

50
JAHRE
Alpenklub
Berggeist



8 S 129
FS
(1950+2)

Meinem getreuen Mitarbeiterin
Frau E. F. Hofmann
in dankbarer Rücksicht.

Orten 1951.

Huber

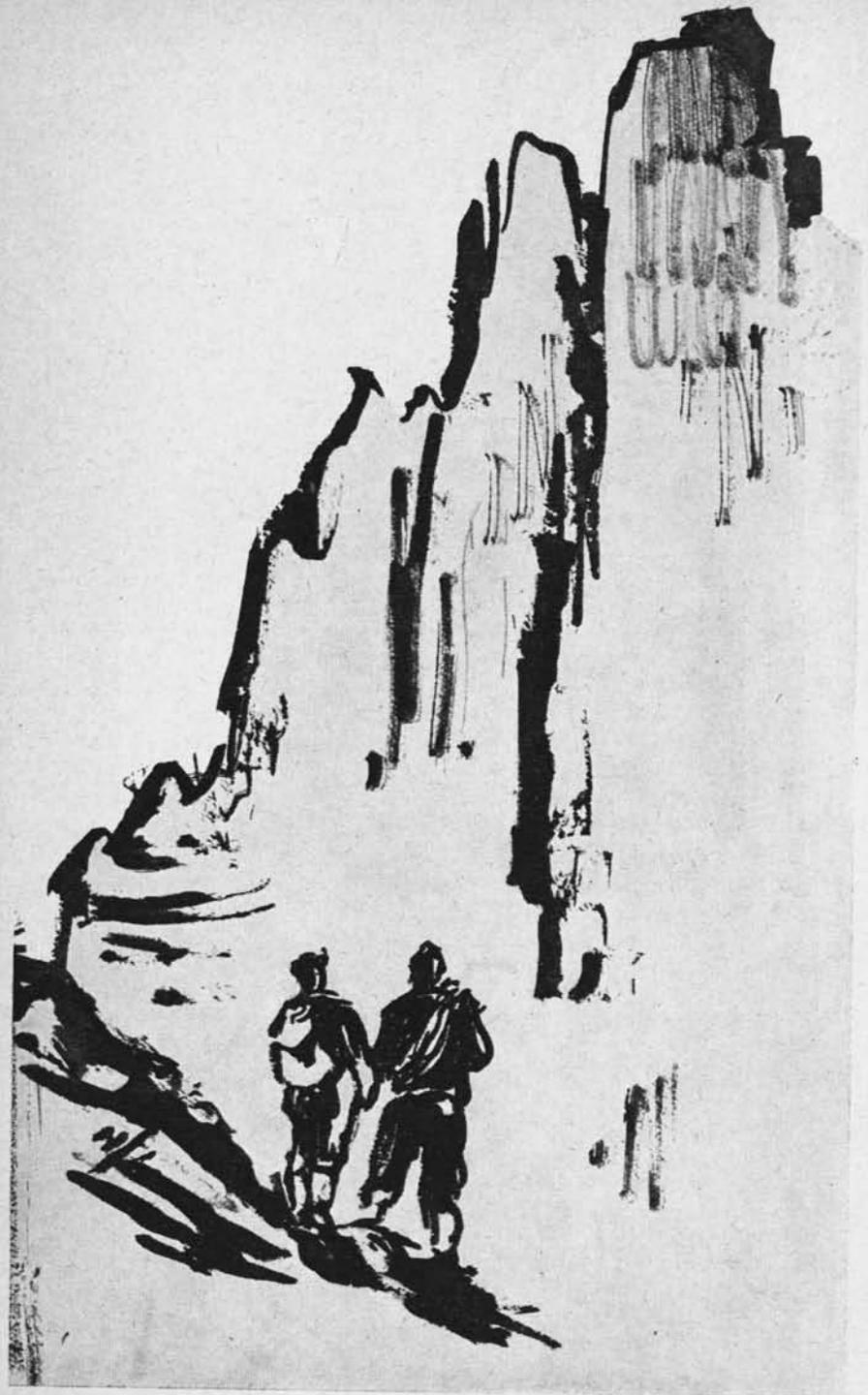
50
JAHRE
Alpenklub
Berggeist



8 S 129 FSC 1950+2

~~8 E 160¹~~

61 919



50 Jahre Alpenklub Berggeist

Es ist eine schöne Tradition im Leben der menschlichen Gesellschaft, nach einer abgerundeten Zeitspanne besinnliche Rückschau zu halten. Nicht nur beim Einzelmenschen ist es so, sondern auch im „Leben“ eines Vereins. Es besteht aber doch ein grundsätzlicher Unterschied: Das Leben des Individuums ist biologischen Gesetzen unterworfen und trägt von vorneherein den Stempel der Vergänglichkeit in sich – ein Verein verdankt sein Entstehen einer Idee, deren Größe und Kraft über den Wert und die Lebensdauer dieser Verbindung von Einzelpersönlichkeiten entscheidet. Die Menschen, welche diese Idee verbindet, wechseln – die Idee bleibt bestehen.

Es können mitunter ganz prosaische Dinge sein, die zu einer Interessengemeinschaft, d. h. zur Bildung eines Vereins führen. Die tragende Idee einer Bergsteigervereinigung ist nicht mit wenigen Worten klar umrissen. Die Wurzeln derselben reichen im Grunde genommen bis zu den Anfängen des Alpinismus, der – von religiösen Motiven des Altertums abgesehen – mit der wissenschaftlichen Erforschung der Bergwelt begann. Also Forscherdrang als erstes Motiv!

Später dann setzte erst das Verständnis für die Schönheit der Berge ein. Vor allem war es Rousseau, der zu Beginn der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ergreifenden Ausdruck für diese fand, ohne jedoch mit „tätigem Alpinismus“ irgend etwas gemein zu haben. Als Beginn des letzteren bezeichnet man allgemein die erste Besteigung des Mont Blanc am 8. August 1786 durch Jacques Balmat. Angeregt wurde diese Besteigung allerdings durch Saussure, der einen Geldpreis für diese Tat ausgeschrieben hatte und ein Jahr später ebenfalls auf dem höchsten Gipfel der Alpen stand. Betrachten wir die Beweggründe von Saussure, so ist in erster Linie Forscherdrang, aber auch Sinn für die Eindrücke der Hochgebirgsnatur, „die mit allem, was man auf der übrigen Erde sieht, nichts gemein haben“, zu nennen.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts kam als scharf ausgeprägte Triebfeder noch die Freude an körperlicher Leistung hinzu und damit erst sind die Grundmotive der neuzeitlichen Entwicklung des Alpinismus gegeben, die man – konzentriert – in die Worte „Geist – Seele – Körper“ fassen kann.

Menschen mit gleichen Interessen streben nach Möglichkeit zusammen und es ist daher natürlich, daß alpine Vereine entstanden, nachdem die alpine Bewegung immer mehr Freunde erworben hatte.

Die bemerkenswerteste Vereinsbildung dieser Art war für uns deutsche Bergsteiger die Gründung der jetzigen großen Sektion München, denn sie war einer der Grundpfeiler zur Bildung des Deutschen und Österreichi-

schen Alpenvereins. Es ist hier nicht der Ort, die großen Leistungen aufzuzählen, welche damit auf breiter Basis einsetzten und die allen Bergfreunden zugute kamen.

Mit zunehmender Breitenentwicklung nahm auch die Zahl bedeutender führerloser Bergsteiger zu. Diese wiederum fanden sich zusammen zu gemeinsamen Bergfahrten, Meinungsaustausch und gegenseitiger Anregung. Es wurden nunmehr auch reine Bergsteigervereine gebildet, deren bedeutendster wohl der Österreichische Alpenklub ist.

Ein kleiner Kreis von Bergsteigern gründet am 4. Jan. 1900 in München das „Alpenkränzchen Berggeist“ als einen der ersten Vereine in Deutschland mit rein hochtouristischer Zielsetzung. Als Abzeichen wurde ein dreifaches Edelweiß erwählt; Sinnbild der drei Grundmotive des alpinen Gedankens. Auch der Name „Berggeist“ hat tiefe symbolische Bedeutung.

Bewußt hat sich diese kleine Schar in ihrer Zielsetzung enge Grenzen gesteckt. Nur bewährte Bergsteiger, die dem universellen Geiste des Klubs entsprachen, sollten aufgenommen werden. Engster Kontakt aller Mitglieder wurde angestrebt. Ursprünglich ist „Berggeist“ kein Glied des Alpenvereins gewesen. Wie eng aber die innere Bindung zu diesem war, geht aus dem Vorwort zum Bericht über das 2. Vereinsjahr hervor. Es heißt dort u. a.: „Ausdrücklich sei hier vermerkt, daß der Verein seine Mitglieder nach kürzerer oder längerer Zeit veranlaßt, dem D.O.A.V. beizutreten, dem bereits die größere Zahl seiner Mitglieder angehört; allerdings geschieht dies nur dann, wenn der Verein die Gewähr übernehmen zu können glaubt, daß er dem Alpenverein ein tüchtiges Mitglied zuführt.“ – Größtenteils gehörten die „Berggeister“ der Sektion „Bayerland“ an, deren Zielsetzung ja gewisse Parallelen aufweist. Der schöne kameradschaftliche Kontakt zwischen beiden Vereinen hat sich bis heute erhalten.

Im Jahre 1938 erging das bekannte „Gleichschaltungs-Ultimatum“ an die alpinen Vereine, welche nicht zum Alpenverein gehörten, diesem entweder beizutreten, oder sie würden aufgelöst. Es konnte keinen Zweifel über den zu beschreitenden Weg geben. Die rein äußerliche Veränderung blieb aber ohne jeden Einfluß auf die Struktur und das Wesen von „Berggeist“. Im Grunde war die „Gleichschaltung“ nur eine rein formale Angelegenheit, denn seit Bestehen hatte der „AKB“ ja stärkste innere Bindung zum Alpenverein.

Nach dem Zusammenbruch im Anschluß an den 2. Weltkrieg fanden sich wieder die Übriggebliebenen und Gleichgesinnten zusammen. Als erste alpine Vereinigung in München erhielt „Berggeist“ die Lizenz, nur war aus dem „Alpenkränzchen“ jetzt der „Alpenklub“ geworden; sonst änderte sich nichts.

Wie jede andere Alpenvereinssektion auch, mußte der „AKB“ versuchen, die durch den Krieg und seine Folgeerscheinungen entstandene Krisis zu überwinden. Neben der eigenen Wiederaufbauarbeit war aber auch das Wiedererstehen des Alpenvereins eine Herzensangelegenheit der „Berggeister“. Der Beitrag, den der „AKB“ dazu leistete, ist nicht klein.

Nicht im Äußerlichen liegt aber seine Bedeutung, sondern in seinem inneren Wesen, den bergsteigerischen Erfolgen und nicht zuletzt im Anteil seiner Mitglieder an der alpinen Literatur. Mit berechtigtem Stolz kann der „AKB“ auf die fünf Jahrzehnte seines Bestehens zurückblicken. Ein halbes Jahrhundert hindurch ist er trotz allen Wirrnissen der Zeit und dem steten Wandel im völkischen Leben seiner zum Ideal erhobenen Grundidee treu geblieben. Wohl hat sich das Bergsteigen in seiner äußeren Erscheinungsform gewandelt, die Grundidee ist aber dieselbe geblieben – trotz technischer Hilfsmittel!

Jugend und Tatenfreude sind unzertrennliche Begriffe. Völlig falsch ist aber die häufig publizierte Ansicht, die stürmende Jugend würde nur aus sportlich-egoistischen Gründen zum Berg gehen. Gewiß gibt es Außen-seiter, aber es gibt auch eine breite, vom reinen Leistungssport unabhängige Richtung, die man vielleicht als „Persönlichkeits-Alpinismus“ bezeichnen kann! Neben dem Wunsch, die Natur mit all ihren Wundern und Schönheiten zu erleben, kennzeichnet die Träger dieser Richtung noch der Drang zum „Sich-Erleben“ auf schwerer Fahrt. Vielleicht ist diese Richtung – die von „Berggeist“ in Wort und Tat immer vertreten wurde – berufen, die künftige Entwicklung des Bergsteigens weitgehend im guten Sinne zu beeinflussen und zu einer annähernd vollkommenen Stufe emporzuführen? Das ethisch-sittliche Fundament weiter ausbauend und strebend nach Verinnerlichung des Natur- und Sicherlebens, wird das Bergsteigen auch in Zukunft seine nicht zu unterschätzende kulturelle Bedeutung nicht nur behalten, sondern weiter festigen! Es ist vermutlich nicht entscheidend, ob der Idealzustand auf breiter Basis erreicht, sondern nur, daß er bewußt angestrebt wird.

Hat sich der Alpinismus in der Reihenfolge „Geist - Seele - Körper“ entwickelt, so ist im allgemeinen der Weg zum Bergsteiger durch die umgekehrte Reihenfolge gekennzeichnet. „Im Anfang war die Tat“ – dieses große Wort, das Goethe seinen Faust sprechen läßt, findet hier lebendige Verkörperung. Es ist natürlich, daß jugendlicher Impuls zur Tat drängt und das besinnliche Alter mehr zum Geistigen. Gerade dadurch können sie sich aber gegenseitig sehr viel geben. Alter und Jugend sind im „AKB“ nie auseinandergestrebt, sondern haben sich gefunden und harmonisch ergänzt. Alter ist allerdings ein relativer Begriff. Wenn z. B. vor einigen Jahren ein 70jähriger vom „AKB“ noch in die Hochwanner-Nordwand

ging und im letzten Sommer eines der Gründungsmitglieder – ebenfalls im siebzigsten Lebensjahr – Felsfahrten, die auch für heutige Begriffe noch „sehr schwierig“ sind, führte, so muß man sich wirklich fragen, wo das Alter beginnt? Ist es da verwunderlich, daß es keine Gegensätze gibt? Das Alter freut sich am Tatendrang der Jugend, sieht in ihr die eigene „Sturm- und Drangzeit“ wiedererstehen und hält mit Ratschlägen nicht zurück – nicht als alpiner Schulmeister, sondern als Kamerad! Dankbar erkennt die Jugend das an und fühlt sich zum Alter hingezogen. Wenn alle „Berggeister“ – unabhängig von Alter oder Stand – auf Du und Du stehen, so ist das nicht nur eine schöne Tradition, sondern das Zeichen gegenseitiger Achtung und Wertschätzung. Ein so enger freundschaftlicher Kontakt ist freilich nur in einer relativ kleinen Gemeinschaft möglich. Aber gerade das ist es, was jeden, der „Berggeist“ innerlich erfaßt hat, in unwandelbarer Treue und Zuneigung zu ihm stehen läßt.

Wenn von der Bedeutung des „AKB“ auf alpin-literarischem Gebiet die Rede war, so darf auch auf „Jugend in Fels und Eis“ hingewiesen werden. Dieses Gedenkbuch für den unvergeßlichen Toni Schmid, dem Erstbesteiger der Matterhorn-Nordwand, entstand als literarische Gemeinschaftsarbeit. Es spricht zweifellos für den Wert dieses Buches, daß es nicht bei einer Auflage blieb.

Im Anhang findet sich eine Zusammenfassung der Neutouren und der alpin-literarischen Tätigkeit der „Berggeister“ während der 50 Jahre des Bestehens. Trotz vieler Lücken und äußerlicher Trockenheit ist das jedoch ein Stück lebendiger alpiner Geschichte. Es beleuchtet auch ein wenig die Bedeutung des „AKB“ trotz der geringen Zahl seiner Mitglieder.

In dankbarer Verehrung gedenkt „Berggeist“ all derer, die das Schicksal dem Kreis der Kameraden entriß. Sie alle waren erfüllt vom selben Ideal, vom selben Geist – waren Höhengesuchter und Tatmenschen, Weggenossen und Freunde. Ihre Bergliebe, ihre Treue ist den Nachlebenden verpflichtendes Vermächtnis!

Strebend nach dem Ideal ist „Berggeist“ seinen Weg gegangen – 50 Jahre hindurch. Kühne Taten, künstlerisches Wirken, Freundestreue, tiefstes Erleben, Freud und Leid haben ihn begleitet.

Für alle, die Weggefährten sein durften aber war er immer wieder beglückend. Gibt es Besseres zu sagen?

„Berggeist“ wird seinen Weg fortsetzen – Freund allen die zur Höhe streben!

Hans Hintermeier

Rückschau auf die ersten Jahre

(Gesprochen von Josef Ittlinger anlässlich des 50. Stiftungsfestes

am 4. März 1950)

Als vor 50 Jahren das Alpenkränzchen Berggeist gegründet wurde, waren wir zunächst nur ein kleiner Kreis junger, begeisterungsfähiger Menschen, die, dem Zwange von Schule und Erziehung entwachsen, zum ersten Male dem Leben in Freiheit gegenüberstanden und Ausschau hielten nach einer idealen Betätigung, die, über das Berufliche hinausgehend, ihren Wünschen und Neigungen entsprach. Die Bezeichnung „Berggeist“ sollte nicht nur ein Name, sondern darüber hinaus Ausdruck einer Gesinnung sein, welche durch die zunächst noch unklar empfundene Hinwendung zur Schönheit und Kraft der Bergwelt und ihren geheimnisvollen, romantischen Hintergründen entzündet war.

Sehr bald schlossen sich auch einige ältere Bergfreunde uns an und es war von da an eine Stärke unseres Bundes, daß jüngere und ältere Menschen durch die gleichen Ideale vereinigt und durch das gemeinsame Erleben am Berge zu einem unlösbar Ringen zusammengeschmiedet waren. Es gab keinen Unterschied zwischen Alt und Jung bei uns, es gab auch keinen zwischen geistigen Menschen und solchen von einfacher Art. Wes Standes oder Berufes der einzelne war, das spielte niemals eine Rolle in unserem Kreise. Der ein liebenswerter Mensch war und in der Not und Gefahr des Bergkampfes sich als rechter Mann und treuer Kamerad bewährte, ihm wandten sich die Herzen der Freunde zu.

Bedeutungsvoll für die innere geistige Entwicklung des Klubs war meines Erachtens, daß die meisten der bei der Gründung beteiligten Freunde gemeinsam das Luitpoldgymnasium in München besucht hatten. Dieses war ein humanistisches Gymnasium und es zeigte sich schon in den ersten Jahren, daß in dem Verhältnis Mensch und Berge, wie es im „AKB“ aufgefaßt wurde, das rein Menschliche, das Seelische, Geistige und auch dem künstlerischen zugewandte Empfindungen stark im Vordergrund standen, während die naturwissenschaftlichen und verwandten Elemente, welche zu der Zeit im großen Alpenverein eine beherrschende Rolle spielten, wenn auch nicht ganz außer Betracht bleibend, so doch unverkennbar an zweiter Stelle lagen.

Was die eigentliche hoctouristische Betätigung anlangt, so waren wir von Anfang an ganz auf uns selbst angewiesen. Wir hatten keine Lehrer, die uns in alpinen Dingen Anweisung geben konnten. Was die Berge von uns forderten mußten wir aus der selbstgewonnenen Erfahrung stufenweise aufbauen. Die damals vorliegenden Standardwerke des Alpinismus:

Dent „Hochtourist“, Zsigmondy „Gefahren der Alpen“ u. a. konnten uns nur gewisse, wenn auch sehr wertvolle Grundsätze vermitteln, waren aber im Punkte Technik und in vielen anderen schon überholt. Wir wußten aber, daß es unter den Bergsteigern in der Richtung ungeschriebene Gesetze gab und waren sehr darauf bedacht, diese kennenzulernen, richtig anzuwenden und nach unserem Vermögen auszubauen. Geradezu peinlich waren wir in dieser Anfangszeit beim Zusammentreffen mit anderen Bergsteigern, insbesondere Führerpartien, bemüht, unsere Selbständigkeit zu bewahren, ohne irgendeine Verpflichtung gegenüber anderen Bergfreunden außer acht zu lassen. Auf den Bergfahrten, die uns in die Westalpen und andere außerdeutsche Gebiete führten waren wir stets bestrebt, nicht nur durch unsere Leistung, sondern auch durch unser ganzes Verhalten dem Ansehen des deutschen Bergsteigers zu dienen. So konnte es nicht ausbleiben, daß das „Alpenkränzchen Berggeist“ sehr bald in weitesten Bergsteigerkreisen Beachtung und Anerkennung fand. Unsere Beziehungen zu den Münchener Alpenvereinssektionen waren stets sehr herzliche, insbesondere gegenüber der Sektion „Bayerland“, der viele von uns als Mitglieder angehörten. Auch mit dem Österreichischen Alpenklub Wien, den wir stets als vorbildhaften Kämpfer für ein höheres, geistig eingestelltes Bergsteigertum betrachteten, standen viele von uns in freundschaftlicher Verbindung.

Die Vortragsabende des „AKB“ erfreuten sich großer Beliebtheit und wurden auch von außenstehenden Bergfreunden gerne besucht. Die zahlreichen Vorträge, welche von unseren Mitgliedern in deutschen und österreichischen Alpenvereinssektionen und in anderen alpinen Vereinigungen gehalten wurden, haben in Verbindung mit den zum Teil neue Inhalte suchenden alpinen Veröffentlichungen unserer Freunde wesentlich dazu beigetragen, unserer Auffassung vom Bergerleben Freunde zu gewinnen.

Es erfüllt uns ältere Mitgleider mit Freude und Genugtuung, daß die traditionelle Linie des Vorwärtsschreitens im „Alpenklub Berggeist“ durch die Gesinnung und die bewundernswerten Leistungen unserer jüngeren Freunde auf den ganz großen und schwierigen neuzeitlichen Bergfahrten wie auch durch die geistvolle und verständige Lenkung durch die verjüngte Vorstandschaft auch für die Zukunft gesichert ist.

Die Liebe zur schönen Bergwelt, die Freude an Kampf und bewegtem Sein und die Treue gegenüber dem Freunde waren allezeit die obersten Grundsätze unseres Bundes und sie sollen es auch fernerhin bleiben, dann wird jeder einzelne eines Tages die beglückende Erkenntnis gewinnen, in welchem Ausmaße durch sie das Leben des Menschen geadelt und bereichert werden kann!

... Schwere Schläge versetzt das Schicksal dem Menschen, wenn es den Ring der Freunde sprengt und Glied für Glied aus der Kette nimmt. Und tiefe Tragik liegt darin, daß gerade die Berge, die wir so lieben, dazu als Werkzeug dienen müssen. Aber dürfen wir deswegen mit ihnen rechten? Haben sie nicht nur genommen, was ihnen übergeben und ihr eigen war? Was schließlich doch wie eine reife Frucht in ihre Hände fallen mußte?...

Oft, wenn die Berge aus dem reichen Füllhorn ihrer Gnaden uns etwas Schönes, Großes spenden, eine von den stillen Stunden, die so selten sind, oder das hohe Glück des Wagens und den Triumph des Menschenwillens, in solchen Augenblicken steigt zuweilen eines toten Freundes Bild aus dem dunklen Schoße der Vergangenheit. Dann ruft das Herz in leiser Trauer nach dem Entschwundenen und beschwört die tote Seele: O komm und weile, laß mich das Glück der Stunde mit Dir teilen! Ach, stündest du an meiner Seite wie vordem! Warum bist du so früh gegangen von denen, die dich liebten?...

(Aus „Von Menschen, Bergen und anderen Dingen“, von Jos. Ittlinger)

Toni Kurz † (Bergtod in der Eiger-Nordwand):
„Nur der ist wert, einen Sieg zu erringen,
der sein Leben nicht wegwirft in der Gefahr,
sondern der kämpft bis zum Letzten.“

(Wahlspruch aus seinem Tourenbuch)

Dr. Ferdinand Nicolay †:

.... Werden wir überhaupt noch eine ruhige Zeit erleben? Und draußen vor dem Fenster stehen die Berge in unerschütterlicher Ruhe und Größe und verhüllen fast Tag für Tag ihr Antlitz, verstecken sich hinter Wolken und Nebelschleiern; wohl um dies verrückte Geschehen der Menschheit nicht zu sehen...“

(Aus einem Brief vom 5. August 1944)

Kurt Dörfler † (Bergtod am Plankenstein):

„Die Berge sind mein Ideal, und das ist auch mein Recht;
auf dem Berge bin ich König, und im Tale bin ich Knecht.“

(Eintrag im Gipfelbuch, kurz vor seinem Absturz)

Adolf Kögl †:

.... Wir haben wahrlich nichts zu tun mit jenen Eintagsfliegen, die momentan für die Berge schwärmen und diese Güter leicht für Materielles hingeben – unsere Liebe zu den Bergen ist ewig!“

(Aus einem Brief vom 9. 8. 1921)

Toni Schmid † (Bergtod in der Wiesbachhorn-Nordwestwand):

.... Der Abend senkt sich auf Berg und Tal. Hinter feinem Wolkenschleier versinkt die Sonne. Wie eine flammende Riesenfackel ragt das Matterhorn in den Abendhimmel. Doch rasch verblaßt dieses herrliche Naturschauspiel, die Nacht macht ihre Rechte geltend. Noch einmal schauen wir hinauf zu dem jetzt finster drohenden Obelisken, dann schlüpfen wir in unser Zelt. Doch der Schlaf will nicht recht über uns kommen. Fieberhaft arbeiten die Gedanken: Was wird morgen um diese Zeit sein? ...“

(Aus „Wie die Matterhorn-Nordwand fiel“)

Walter Stößer † (Bergtod Morgenhorn-Nordwand):

.... Gern und freudig ruhte unser Auge auf diesem Bilde des Friedens, versenkte sich ins grünende Tal, ins Märchenauge des Sees, tauchte über den sanften Wellen der Berge hinein in unendliche Fernen. Wir freuten uns des Bildes, aber wir konnten nicht heimisch werden. Bald schon kehrten wir wieder zurück zu den himmelstürmenden Bergen, den zerzackten Graten und den zerrissenen Gletschern. Hier in der Wildheit der Bergwelt, in der gewaltigen Schöpfung Gottes, hier fanden wir unsere ureigenste Heimat.“

(Aus „Der direkte Südgrat des Großen Doldenhorns“)

**Untrennbar verbunden mit der Geschichte des AKB
sind unsere toten Freunde**

Baader Romuald	Ippenberger Max
Barth Wilhelm	Kehrer Alfred
Baumeister Hans	Kögl Adolf
Blenk Willy	Kurz Toni
Bojer Wolfgang	Mehringner Karl
Bourdon Georg	Murmann Josef
Demmel Alois	Nicolay Dr. Ferdinand
Divora Martin	Pfotenhauer Horst
Doerfler Kurt	Salch Julius
Dorn Hans	Schmid Toni
Edmaier Franz	Schmitt Julius
Engel Dr. Erich Otto	Schneider Bernhard
Engelhardt Josef	Sporrer Toni
Fick Karl	Stößer Walter
Fürnkäs Georg	Weiß Georg
Gebhardt Friedrich	Weiß Josef
Großmann Franz	Winreiter Hans
Gutbier Karl	Winreiter Karl
Heckel Walter	Winreiter Michael

**Wenn sie auch nicht mehr in unsere Welt zurückkehren
und nicht mehr mit uns zur Höhe streben können –
in unserm Denken lebt jeder von ihnen weiter.**



Adalbert Holzer, Bergsee in den Lechtaler Alpen (Aquarell)

Literarische Tätigkeit

(Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

Zusammengestellt von Max Zoeltzsch

Mitt. = Mitteilungen des Alpenvereins
 DAZ = Deutsche Alpen-Zeitung
 OAZ = Österreichische Alpen-Zeitung
 OTZ = Österreichische Touristen-Zeitung
 ABZ = Allgemeine Bergsteiger-Zeitung, Wien
 MNN = Münchner Neueste Nachrichten

Baumann Ernst:

Bücher:

„Meine Berge – Meine Kamera“ (Verlag Dr. Walter Heering, Seebuck, Auflagen 1935, 1938, 1941)

„Fotografieren in den Bergen“ (dasselbst, Auflagen 1935 u. 1938)

„Wie macht man schöne Bilder in den Bergen?“ (I. G. Farben-Broschüre 1939)

„Gipfel winken, Firne leuchten“ (Verlag Ludwig Simon, Berlin 1936)

Aufsätze u. a.:

„Winterfahrten im Steinernen Meer“ (DAZ 1929)

„Sturmfahrt zum Großglockner“ (DAZ 1934)

„Filmarbeit am Matterhorn“ (Der Bergsteiger, Berliner Illustr. Ztg.)

„Die Watzmann-Ostwand“ (Der Bergsteiger 1949)

Ferner eine Reihe von alpinen Bildberichten in verschiedenen illustrierten Zeitschriften

Baumeister Hans:

„Sensation in Zermatt“ (Der Bergsteiger)

„Erlebnis in Zermatt“ (Jugend in Fels und Eis 1934)

Bearbeitung des im Eigenverlag des AKB herausgegebenen Toni Schmid-Erinnerungsbuches „Jugend in Fels und Eis“

Beringer Anton:

„1. Winterbesteigung der Watzmann-Ostwand“ (Der Bergsteiger 1931)

Bourdon Georg:

„Kleine Zinne-Nordwand“ (Empor, Winkler's Tagebuch 1907)

Brandt Friedl:

„In den Bergen Englands“ (Der Bergsteiger 1936)

„Die Ostwand des Risser Falken“ (Karwendelbuch, Bruckmann-Verlag 1939)

„Die Anwendung des Seiles“ (Bearbeitung der 15. Auflage, Eigenverlag S. Bayerland 1942)

- „Dent d'Hérens-Nordwand“ (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)
- „Durch den Dülferriß zur Fleischbank“ (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)
- Frhr. v. Crailsheim Bernulf:
- „Die erste Winterbegehung des Trichterweges am Hohen Göll“ (Bergsteiger-Almanach 1948, Bruckmann-Verlag München)
- „Der ‚Salzburger Weg‘ bei Schnee und Eis“ (Mitt. 1949)
- Deeg Karl:
- „Durch den Trichter der Göll-Westwand“ (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)
- Eichinger Adolf:
- „Erste Besteigung der Cima Toro“ (DAZ 1903-04)
- Eidenschink Otto:
- „Große Fahrten im Berner Oberland“ (Wir und die Berge, Alpiner Verlag München 1948)
- „Eiger-Südostwand“ („Der Bergsteiger“ 1938)
- Engel Erich Otto:
- „Wanderungen über die Reiteralpe“ (DAZ 1905)
- „Wintertage in der Rofangruppe“ (DAZ 1905)
- „Eine Malerfahrt in die Carnia“ (DAZ 1905)
- „Von der Zugspitze zum Schrankogel“ (DAZ 1905)
- „Skifahrten im Gebiete des Hohen Sonnblicks“ (Wintersport in Bayern 1907)
- „Skitouren in den Berchtesgadener, Kitzbühler und Vorarlberger Alpen“ (OAZ 1909)
- Ertl Hans:
- Buch:
- „Berg-Vagabunden“ (Richter-Verlag, Erfurt 1937)
- Aufsätze:
- „Nordwand der Königsspitze“ (Der Bergsteiger, Mchn. Illustr. Ztg.)
- „Ortler-Nordwand“ (Der Bergsteiger, OAZ, Mitt., Rivista mensile CAI)
- „Der Pickelsitz“ (OAZ)
- „Neue Bergfahrten in der Ortlergruppe“ (Zeitschr. AV)
- „Dent d'Hérens-Nordwand“ (DAZ)
- „Bergfahrten in Grönland“ (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB)
- „Eiskletterei“ (Mchn. Illustr. Presse)
- „Bergsteigen in Grönland“ (Der Bayerländer)
- „Dämon Himalaya“ (Mitarbeit in dem Werk, Verlag B. Schwabe & Co., Basel)
- „Unser Kampf um den Himalaya“ (Zeitschr. Naturfreunde)

- Gramich Dr. Max:
- „Erleben und Erziehen“ (Mitt. 1949)
- Gramich Rudolf:
- „An den Berg“ Sonett (Wir und die Berge, Alp.-Verlag Mchn. 1948)
- „Winternacht“ (Mitt. 1948)
- „Am Altar der Natur“ (Der Bergsteiger 1949)
- Hang Raphael:
- „Die erste Winterbegehung der Blaueisumrahmung“ (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)
- Heckel Dr. Alfred:
- „Eine Überschreitung des Winkler-, Stabeler- und Delagoturmes“ (Empor, Winkler's Tagebuch 1907)
- Hintermeier Hans:
- „Westliche Zinne-Nordwand“ (Der Bergsteiger 1935, Mitt. 1936, Sport, Zürich 1938)
- „Die Pfeiler-Südwand am Untersberg“ (Der Bergsteiger 1936)
- „Mönch-Westwand“ (Der Bergsteiger 1938)
- „Civetta-Nordgrat“ (Tagespresse 1938)
- „Dolomitenfels und Westalpeneis“ (Wir und die Berge, Alp. Verlag Mchn. 1948)
- „In Bergnot am Hochwanner“ (Tagespresse 1949)
- „Einheitliche Schwierigkeitsbewertung im Fels“ (Mitt. 1949)
- Höcht Albert:
- „Unsere Teilnahme an der Internationalen Himalaya-Expedition“ (Der Bayerländer)
- „Dämon Himalaya“ (Mitarbeit in dem gleichnamigen Werk, Verlag B. Schwabe & Co., Basel)
- Hübel Paul:
- Bücher:
- „Führerlose Gipfelfahrten“ (C. H. Beck'sche Verlagsbuchh. 1927, 14.-18. Auflage 1950, Nymphenburger Verlagsbuchhandlung)
- „Der Riese von Zermatt“ Gedenkbuch für Toni Schmid (Tyrolia-Verlag Innsbruck 1941)
- „Weiße Berge und Schwarze Nächte. Bergfahrten in der Schweiz“ (Tyrolia-Verlag Innsbruck 1942)
- Mitarbeit:
- Purtscheller-Heß, Hochtourist 1929, Bearbeitung der Abschnitte
- „Civettagruppe“ in Band VII und „Karnische Voralpen“ in Band VIII
- „Menschen im Hochgebirge“ Festgabe für Hans Pfann, 1932
- „Jugend in Fels und Eis“ (Eigenverlag AKB 1934)
- „Leo Maduschka, Junger Mensch im Gebirg“ 1935

- „Domenico Rudatis, Das Letzte im Fels“ 1936
 „Dr. Alois Dreyer, Geschichte der alpinen Literatur“ 1938
 „Der Bergsteiger Walter Stösser“ (Richter-Verlag, Erfurt 1940)
 Aufsätze:
 „Eine Überschreitung der Kleinen Zinne“ (DAZ 1907)
 „Touren in den Karnischen Voralpen“ (Mitt. 1907, DAZ 1908)
 „Der Campanile di Val Montanaia“ (Empor, Winkler's Tagebuch 1907)
 „Von der Fünffingerspitze“ (OAZ 1907)
 „Aus der Cridola-Gruppe“ (Mitt. 1907)
 „Eine Ersteigung des Watzmanns von St. Bartholomä“ (Mitt. 1908)
 „Eine Ersteigung des Cimone della Pala von Südwesten“ (Mitt. 1909)
 „Im Banne der Civetta“ (DAZ 1913)
 „Künstliche Hilfsmittel auf Hochtouren“ (Mitt. 1912)
 „Die Gefahren der Alpen und ihre Bekämpfung“ (Jahrb. Sekt. Berlin 1914)
 „Auf was beruht unsere Bergfreude“, Alpines Bekenntnis in „Psicologia dell' Alpinista“ von Adolfo Hess, Turin 1914)
 „Beitrag zum Erlebnis des Absturzes“ (DAZ 1920)
 „Reformbestrebungen in der Anwendung künstlicher Hilfsmittel“ (DAZ 1924)
 „Das Matterhorn der Dolomiten“ (Der Berg 1924)
 „Die Dolomitenstraße“ (Ost und Süd 1924)
 „Erinnerungen an die Civetta“ (Der Berg 1924)
 „Der Fuß des Bergsteigers“ (Mitt. 1924)
 „Eine Begegnung in den Dolomiten“ (Alpenfreund 1925)
 „Fort mit der alpinen Schlosserei“ (OTZ 1925)
 „Cridola“ (DAZ 1928)
 „Wie soll ein alpiner Film aussehen“ (Mitt. 1929)
 „Campanile di Val Montanaia. Zum 25jähr. Gedenken an Dr. Günther v. Saar und Dr. Victor Wolf v. Glanvell“ (Mitt. 1927)
 „Toni Schmid. Nachruf“ (OAZ 1935)
 „Totenkirchl-Pfannkamin“ (Menschen im Hochgebirge 1932)
 „Heimkehr“ (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)
 „Hans Baumeister. Nachruf“ (OAZ 1935)
 „Dr. Alois Dreyer. Nachruf“ (OAZ 1938)
 „Gedanken über die Zukunft des Bergsteigens“ (OAZ 1938)

Ittlinger Josef:

Bücher:

- „Alpinismus, Ein Ratgeber für Hochtouristen“ (Verlag Grethlein & Cie., Leipzig 1908, 2. Aufl. 10.–15. Taus. 1921)
 „Gr. Handbuch des Alpinismus“ (Verlag Grethlein & Cie., Leipzig 1913)

- „Führerloses Bergsteigen“ (Verlag Grethlein & Cie., Leipzig 1922, 2. Auflage 1923)
 „Von Menschen, Bergen und anderen Dingen“ (Verlag Rösl & Cie., München 1922)
 „Ewige Berge“ (Verlag Rösl & Cie., München 1924)
 Aufsätze:
 „Von St. Bartholomä auf den Watzmann“ (DAZ 1907)
 „Die Aiguille Verte“ (Mitt. 1906)
 „Montblanc über die Aiguille Blanche de Peuterey“ (Empor, Winkler's Tagebuch 1907)
 „Auf die Grépon“ (Empor, Winkler's Tagebuch 1907)
 „Der neue alpine Stil?“ (OAZ 1907)
 „Alpine Impressionen“ (OAZ 1907)
 „Matterhorn über den Zmuttgrat“ (OAZ 1907)
 „Eine Ersteigung des Walliser Weißhorn, 4512 m, über den Nordgrat“ (Zeitschr. AV 1908)
 „Etwas über die Gefahr beim Sport“ (Zeitschr. d. dt. Touringklub 1909)
 „Eine Grivolaüberschreitung mit Aufstieg über den Nordgrat“ (Mitt. 1909)
 „Die Südwand der Marmolata“ (DAZ 1910)
 „Ist der Alpinismus entwicklungsfähig?“ (MNN 1910)
 „Eine Besteigung der Zugspitze über den Nordgrat“ (DAZ 1914)
 „Abstieg vom Matterhorn“ (Propyläen, 7. Jahrg.)
 „Aus den Grajischen Alpen“ (DAZ 1915)
 „Aus dem Salarnotale auf den Adamello“ (DAZ 1917)
 „Die Gefahren des Bergsteigens, Anleitung für junge Bergsteiger“ (Anzeigebblatt d. B.W.V. Z.B. II)
 „Alpines Bekenntnis“ (Psicologia dell' Alpinista v. Adolfo Hess, Turin 1914)
 „Absturzerlebnisse“ (DAZ 1920)
 „Aus dem Kaunergrat. Vom Watzekopf zur Watzespitze“ (OAZ 1921)
 „Berghütten“ (MNN 1921)
 „Wege auf hohe Gipfel“ (MNN 1921)
 „Alpiner Film“ (MNN 1921)
 „Gedanken über die Aufgaben einer hochtouristischen Sektion“ (Der Bayerländer 1922)
 „Das Matterhorn“ (Der Gebirgsfreund 1922)
 „Aus dem Kaunergrat. Verpeilspitze Nordwestwand“ (Mitt. 1923)
 „Zermatt und Dent Blanche“ (OTZ 1923)
 „Das Sichern auf Eis“ (Der Bergsteiger 1923)
 „Wanderung im Nebel“ (Nachr. Sekt. Donauland 1923)

- „Meje-Eindrücke“ (Der Bergsteiger 1924)
 „Bergsteigen und alpines Schrifttum“ (Das Deutsche Buch 1924)
 „Eine Überschreitung der Weißkugel“ (Der Bergsteiger 1925)
 „Ein Tag in den Julischen Alpen“ (Der Bergkamerad 1926)
 „Ritornell. Der Tote – die Lebenden – Pastorale“ (DAZ 1926)
 „Josef Schmid-Fichtelberg, ein Maler der Berglandschaft“ (DAZ 1927)
 „Eine Besteigung des Pizzo Tresera“ (OAZ 1927)
 „Von der Verte zum Peutereygrat“ (Menschen im Hochgebirge 1932)
- Kögl Adolf:**
 „Erfahrungen und Technik der Kletterkunst“ (Hochvogel 1924)
- Kohlhammer Hans:**
 „In König Watze's Reich (Watzmann-Ostwand-Salzburgerweg)“
 (Stuttg. Neues Tagblatt 1932)
 „Durch die direkte Südostwand der Höfats, 2. Beg.“
 „Vom Hochgrat zum Rindalphorn“
 (Sportnachr. 5. Div. 1934)
 „— — — Und unser Reich ist die sonnige Höh
 (Skifahrten im Gebiete der Rappensehütter)“
 „Watzmann-Winterüberschreitung“
 „Felsfahrt im Wetterstein (Schüsselkarspitze-Südwand)“
 (Nachrichten a. d. Wehrkreis V 1935, 1936)
 „Allgäuer Felsfahrten (Fuchskarspitze, Gelbe
 Wand, Hochvogel, Höfats-Überschr., Gr. Wilde
 direkte Westwand)“
 „Bergtod. Auckenthaler's Bergung“
 (Sport der Wehrmacht 1935)
 „Pfungstskifahrt zum Steinernen Meer“ (Ski, Bob, Eis 1949)
 „Einem Bergsteiger“
 „Das Herz der Heimat“ } Gedichte 1946
- Krammer Oscar:**
 „Glockerin-Nordwestwand“
 „Hochwanner. Direkte Nordwand“
 „Der Weg über den Grat (Val-di-Roda-Kamm)“
 (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)
 „Große Felsfahrten in der Heimat“ (Der Bergsteiger)
 „Nachwort zu Domenico Rudatis, Das Letzte im Fels“
 (Verlag Ges. alp. Bücherfreunde und Der Bergsteiger 1936)
 „Das Seehorn“ (Der Bergsteiger 1937)
 „Praxmarerkarspitze-Nordwand“ (Karwendelbuch: Bruckmann-Verlag
 1939)
 „Die Kante (Laliderer-Nordkante)“ (OAZ 1943)

- Krebs Ernst:**
 „Laliderer-Nordwand“
 „Civetta-Nordwestwand“
 „Letzte Bergfahrt (Toni Schmid's letzte Fahrt)“
 (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)
 „Mit Toni Schmid durch die Lalidererwand“
 (Wir und die Berge, Alp. Verlag 1948)
- Leiner Willi:**
 „Guglia di Brenta-Ostwand“ (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB
 1934)
- List Friedl:**
 „Im Winter durch die Alpspitz-Nordwand“ (DAZ)
 „Die Nordwand der Vertainspitze“ (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag
 AKB 1934)
 „Vom Echten Bergsteiger“ (Der Bergsteiger 1949)
- Pause Walter:**
 Buch:
 „Mit glücklichen Augen“ (Münchner Verlag, 1948)
 Zahlreiche Aufsätze, darunter:
 „Abenteuer im Rofan“ (Der Bergsteiger, 16. Jahrg., Heft 5)
 „Das letzte Problem“ (Der Bergsteiger, 17. Jahrg., Heft 2)
 „Erste Schifahrt — damals“ (Der Bergsteiger, 17. Jahrg., Heft 2)
- Paidar Herbert:**
 „Schicksal Himalaya. L. Schmaderer zum Gedenken“ (Mitt. 1948)
 „Der Tent Peak 7363 m“ (Wir und die Berge, Alpiner Verlag Mchn.
 1948)
- Schietzold Rudolf:**
 „Überschreitung der 6 Vajolet-Türme“ (Mitt. Sekt. Berlin 1911)
 „Bauernkünstler im Grödener Tal“ (Mitt. Sekt. Berlin 1914)
 „Alpinismus“ (Berliner Börsenzeitung 1925)
 „Totenkirchl-Westwand“ (Der Deutsche, Berliner Zeitg. 1922)
 „Schliersee“ (Der Deutsche, Berliner Zeitg. 1922)
 „Alpinismus“ (Der Deutsche, Berliner Zeitg. 1922)
 „Alpinismus und Völkerkrieg“ (Berliner Lokal-Anzeiger 1915)
 „Herrgottschnitzer“ (Berliner Lokal-Anzeiger 1915)
 „Alpiner Sport“ (Nachrichten d. Siemens-Sportvereins 1926)
 „Westwand des Totenkirchls 1. Durchkletterung“ (DAZ 1927)
 „Erinnerung an Tita Piaz“ (Mitt. 1948)
 „Wir und die Berge“ (Buchbesprechung in Mitt. 1949)
 „Klettern war ihm Leben — Erinnerungen an Piaz“
 (Berge u. Heimat, Österr. AV 1949)

- „Bergtouren in Großbritannien“ (Weltcourier 1907)
- „50 Jahre Alpinismus“ (OAZ 1908)
- „Die Dangdale Pikes im Lake District“ (St. Georg 1908)
- „Osterfahrt auf den Ben Nevis“ (OAZ 1909)
- „Im Schneesturm am Martlgrat“ (DAZ 1913)

Stößer Walter:

- „An der Südwestkante der Marmolata“ (Zeitschr. AV 1930, Der Bergsteiger 1930/31)
 - „Meine eindrucksvollsten Dolomitenfahrten“ (Der Bergsteiger, Gallhuber, Die Dolomiten)
 - „Die Südwestkante der Marmolata“ (Zeitschr. AV, Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)
 - „Gustl Kröner. Nachruf“ (OAZ)
 - „Mein Bergjahr 1932“ (Der Bayerländer)
 - „Mein Ringen ums Bietschhorn“ (Der Bergsteiger)
 - „Zwei neue Wege aufs Bietschhorn“ (Die Alpen, Jugend in Fels und Eis 1934)
 - „Gehrenspitze-Nordwandriß“ (Jugend in Fels und Eis 1934)
 - „Der direkte Südgrat des Großen Doldenhorns“ (ebenda)
- Ferner die in dem Buch „Der Bergsteiger Walter Stößer“ gesammelten Aufsätze (herausgegeben von Paul Hübel, Verlag Richter, Erfurt 1940)

Wieber Georg:

- „Alpines Zigeunerleben“
 - „Schüsselkar-Südwand“
- (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)

Zoeltsch Max:

- „Schneesturm und Sonnenschein am Salzachgeier“ (ABZ 1924)
- „Der Nordgrat der Blauweisspitze“ (Der Alpenfreund 1926)
- „Aus dem Gebiet der Hofgartner Schihütte“ (Der Bergsteiger 1926)
- „Gemütstouren im Wilden Kaiser“ (Der Bergsteiger 1926)
- „Kleine Halt-Ostwand“ (Der Bergsteiger 1927)
- „Der Vorberg“ (Der Bergsteiger 1927)
- „Skifahrt in den Chiemgauer Vorbergen“ (ABZ 1928)
- „Die Blauweissumrahmung“ (Der Bergkamerad 1928)
- „Der Salzburger Weg in der Watzmann-Ostwand“ (Der Bergsteiger 1928)
- „Die Watzmann-Ostwand“ (Der Bergsteiger 1928)
- „Tribulaun. Eine Münchner Sonntagsbergfahrt“ (ABZ 1929)
- „Im Abstieg durch die Watzmann-Ostwand“ (Der Bergkamerad 1930)

- „Eine Winterbesteigung des Piz Bernina“ (Der Bergkamerad 1931)
- „Schifahrt auf den Montblanc“ (Jugend in Fels und Eis, Eigenverlag AKB 1934)
- „Berchtesgadener Kletterfahrten (Watzmann-Hocheck-Ostwand, Schönwanddeckgrat, Grundübel-Südkante)“ (OAZ 1937)
- „Georg Weiß. Nachruf“ (Der Bergsteiger 1938)

Berggeistgedanken

(Auszüge aus Schriften der Mitglieder des AKB)

... Tausende und aber Tausende von Menschen wurden hingerissen und trugen ihre Sehnsucht hinauf zu den einsamen Höhen. Je größer die Höhe, je steiler der Weg, um so tiefer die Beseligung. Auf der erdfernen Spitze, im Angesichte der ewigen Berge, im Widerschein des Himmelslichtes, das über sie hingegossen lag, in der edlen Einfachheit der großen Natur, fand der Mensch, der sich in tausend Dingen verloren, sich selbst wieder, — fand sich über sich selbst hinausgehoben...

... Es gibt nicht leicht eine menschliche Betätigung, die von dem Fernerstehenden so wenig verstanden wird, wie das Tun und Streben der Bergsteiger. Unkenntnis und falsche Vorstellung vom Wesen des Berglebens spielen dabei eine große Rolle. Auch die Bergsteiger selbst sind von Schuld nicht freizusprechen, insofern sie, in ihren Bekenntnissen und Schilderungen die technische Seite zu stark betonend, es unterlassen haben, den auf allgemein menschlichen Regungen fußenden Gehalt des Berglebens überzeugend zur Geltung zu bringen... Töricht wäre es, nur den Berg zu lieben und an der schönen Gegensätzlichkeit des grünen Tales mit geschlossenen Augen achtlos vorbeizugehen oder gar die Sinne vor dem Tiefbewegenden zu verschließen, das zwischen Tal und Gipfel, zwischen den von Menschen bewohnten Räumen und der wilden Verlassenheit des hohen Gebirges in Mitte liegt und die Anziehung der Tiefe mit dem Zauber der Höhe vereinigt in sich trägt...

(Aus „Ewige Berge“ von Jos. Ittlinger)

... Wer sich nicht mit Ehrfurcht und reinem Willen den Bergen naht, dem bleibt ihr Reich für immer verschlossen. Der blühende Zaubergarten bleibt ihm ewig nur Wüste aus starrendem Eis und totem Fels. Wer aber in der Natur den heiligen Tempel Gottes achtet, den zu betreten nur eine besondere Feierstunde der Seele erlaubt, wer sich mit Andacht, mit vertrauendem Glauben an die Güte und Schönheit des schaffenden Weltgeistes der großen Ordnung in die Arme wirft, den überschüttet sie tau-

sendfach dafür mit ewigen Werten, die sein Leben weit und feierlich machen und es hoch über die Niederungen des täglichen Geschehens erheben.

Denn die Berge sind Bildner unserer Seelen! In ihnen spiegelt sich im Kleinen wie im Großen das gewaltige Schöpfungswunder und offenbart sich unsere eigene Kleinheit und die lächerliche Überhebung, mit der wir uns eine Welt nach eigenen Maßen bauen wollen...

... Denkt immer daran, daß der echte Bergsteiger um seiner Sehnsucht willen und aus Freude am wirklichen Erleben Gefahren bewußt aufsucht, denen er sich gewachsen glaubt, die ihn aber unbewußt allerorten erreichen können. Der Geist des Verderbens kommt eher über die Lauen und Verzagten, die trotz körperlicher Rüstigkeit tatenlos durchs Leben gehen und Sklaven ihrer Ängstlichkeit sind. Ihnen erscheint der Tod als das Schlimmste! Der Tod, den sie doch alle, früher oder später, erleiden müssen. Sie gehen an den stärkenden Lebensquellen, an der Entfaltung aller Energien, an dem Genuß des Daseins vorbei, aus Furcht, diese nie genossenen Güter verlieren zu müssen...

... Wäre es nicht Sünde gegen das eigene Menschentum, an den Köstlichkeiten des Lebens entsagend vorübergehen zu wollen, auf das kampf-frohe Erproben der eigenen Kräfte zu verzichten...?

... Ich habe die Betätigung des Bergsteigens immer als einen Kampf aufgefaßt. Als ein Ringen sowohl mit den Naturgewalten, als auch mit dem eigenen Ich. Aber neben diesem Kampfe wohnte die Ruhe der Seele und die Wonne des Bergfriedens...

(Aus „Führerlose Gipfelfahrten“ von Paul Hübner)

„Das Bergsteigen bedeutet nicht nur Klettern, es bringt Bereicherung des Innern, Reinigung des Gefühlslebens in Größe und Schönheit, Verehrung der Schöpfung, Ahnung des Geistes der aus den Welten spricht, Anbetung des Höchsten.“ ...

.... Zu einem Felsen komme ich; da will ich die Nacht verbringen. Alles bereite ich vor. Unten glühen die Täler im letzten Golde. Auf rauhen Lagern müssen wir Jünglinge schlafen fern von den Menschen, den Lieben. So nur wachsen wir zu Männern heran...“

„Wolken von Feuer fliegen um einen Ring, der wachsen will, fliegen in einem Ring. Feuer umgibt ihn ganz und ist ganz in ihm von dem körperlosen Weltenraume her. Feuerqualm fliegt unter der Erde und um die Erde. Flamme ist der Berg auf dem ich stehe, in Wolken ist er verschwunden, die durchsichtig sind gegen den Himmel und wie Blut. Feuerqualm

kroch her vom Anfang und machte alles mit seinem herrlich schaffenden Gold...“

„Wer hat die Wonne verspürt, die uns das Angehen eines mächtigen Berges gibt! Alle Kräfte zittern nach Überwinden, nach dem Besiegen von Hindernissen. Wie wollen wir auf den Berg, wie wollen wir nach hartem Kampfe auf dem Gipfel stehen. Eilig nahen wir, daß wir dich überwinden, so wir es können. Herrlicher Berg, der du so unheimlich aufragst und glätt, was bist du mir! So lechzten Hände und Füße und der Geist nach dem Kampfe, und wir eilten, zu unserm Berg zu kommen. Hoch und kühn – ein seltenes Schauspiel – ragte er in die Lüfte. Wie freuten wir uns auf seine steinigigen, schwindeligen Burgen! Unangreifbar schauten sie aus, so nahmen sie noch mehr unseren Mut gefangen...“

(Aus Schriften von Dr. Anton Schmid)

.... Als alter Bergsteiger, dessen Leben und Welt der Berg ist, ist es dasselbe, wie eines Vaters Stolz und Liebe, im Kinde noch einmal durch die Gnade des Lebens sich wieder zu erleben – so sehr bin ich Euch echten Berg-Jungen verbunden, daß Euer Gipfelglück und Euer Bergstreben das meine ist und daß Freundschaft und Liebe zur Bergsteigerjugend doch für uns Alte der gleichen Gilde ganz das Gleiche ist in seinem Sinne wie Blutsfreundschaft zum Kind...“

(Aus einem Brief von Rudolf Schietzold)

.... Und in unserer Erinnerung haben wir wie in einem tiefen Brunnen alle schönen Wasser des Himmels aufgefangen! Es kommt im ganzen Leben nur darauf an, die Reinheit der inneren Flamme zu bewahren, für eine hohe Idee zu verbrennen...“

(Aus einem Brief von Dr. Fritz Zollitsch)

„Wozu nur? Wozu? fragt so mancher. Wozu müht sich der Bergsteiger, daß Gott erbarm, wozu nimmt er Gefahren auf sich, wozu spärliche Nahrung und ein hartes Lager? – Um nichts! antwortet der Bergsteiger, denn er ist ein Aristokrat. Seine Sprache kennt kein „wozu“. Sein Lohn ist keine Münze, sein Lohn ist kaum eine bare Erkenntnis, sein Lohn ist aber immer ein kräftiges erhebendes Glücksgefühl; dieses Glück hat das Gewicht religiöser Inbrunst und sein Text lautet „ich glaube“. Wer aber glaubt, der besteht. Der Bergsteiger besteht, während das Fußvolk der Großstädte die Glaubenskraft verliert, man sieht es lange schon ab: wie die moralischen Kräfte verkümmern, wie der Geist sich enger zirkelt, die Seele taub wird und jedes Glaubensziel in dem Dämmer eines leichtfertig-bequemen Skeptizismus verbleicht. Vielleicht werden Bergsteiger die letzten gläubigen Abendländer sein. Könnte übrigens nicht auch ein Bergsteiger seiner-

seits fragen: wozu? angesichts der schalen Freuden der Stadtmenschen! Er fragt aber nicht. Er entzieht sich dem Gewürm und erweist sich abermals als ein echter Aristokrat. Seine Ethik ist hochgespannt, bewußt oder unbewußt; sie bewegt nicht nur seine moralischen Kräfte, sondern auch seine Glieder, damit er sich mühe und plage. Wozu? Um ein imaginäres Ziel, das würdigste aller Menschenziele. Und so ist man versucht zu sagen: gäbe es mehr Bergsteiger in unserm geplagten Abendland, so gäbe es dort auch weniger Halunken.“

(Aus „Mit glücklichen Augen“ von Walter Pause)

„... Tiefste Ruhe herrscht noch ringsum, wie wir uns morgens um 6 Uhr zum Einstieg bereit machen. Und dann – folgen zwölf Stunden schwersten Ringens in lichtloser düsterer Wandflucht, während denen man so oft sehnsüchtig zur Höhe schaut, ob denn die Mühsal noch immer nicht zu Ende geht und während denen man sich doch immer tapfer mit Herz und Sinn und voll Ehrfurcht vor der Allgewaltigkeit der Umgebung höher kämpft, dabei inne werdend, daß dies Ringen mit dem unbarmherzigen Fels, dessen Ende wir herbeischnen, doch Erfüllung unserer innerster Wünsche darstellt. Riesengroß ist die Ausgesetztheit und Nebel, unser ärgster Feind in dieser Wand, erschwert die Orientierung aufs äußerste. Aber langsam sinkt die Tiefe unter uns, die Mauer zu unseren Häuptern wird niederer. Berauscht vom lockenden Ziel nehmen wir die letzten Seilängen in wildem Ansturm, fast die Vorsicht außer acht lassend. Freude-trunken, mit schlagenden Pulsen und leuchtenden Augen reichen wir uns dann auf einsamer Höhe die Hände und wissen, daß uns der Berg sein Schönstes und Heiligstes gegeben hat...“

(Aus „Alpines Zigeunerleben“ von Georg Wieber)

„Kampfstimmung hatte uns gepackt, und sie erdrückte jegliche Hemmung in uns. Hemmung? Seien wir ehrlich: Im Grunde ist es doch nur eine gewisse Furcht, die irgendwo in jedem von uns hockt und jederzeit bereit ist, einen anzustänkern – wenn nicht bewußt oder unbewußt der Wille da ist, den „inneren Schweinehund“ zu knebeln. Je mehr das einer fertig bringt, desto hemmungsloser wird sein Weg zur Höhe sein – zum Glück, nicht zum „Sieg“. Als Sieger habe ich mich nie gefühlt am Berg – weil ich seine Kraft und Güte kenne – wohl aber als der Beglückte.“

(Aus „Hochvogel-Nordwand“ von Willi Wechs)

„... Kampf und Abenteuer braucht die Jugend, um zu reifen, und nur reife Menschen meistern das Leben. Warum freuen wir uns des Erlebnisses, warum hält der Schrecken und die Furcht des Augenblicks nicht an? Längst hätten wir sonst den Bergen entsagen müssen, die unsere Freunde nahmen. Aber wer sie kennt, ist immer wieder berauscht von der Pracht

ihrer Firne und Matten, von dem Leuchten des Eises und von der Steilheit der Wände und Kanten der Felsen. Er kommt immer wieder zu ihnen, um auf ihren Gipfeln wunschlose Glückseligkeit zu genießen.“

„... Gestern noch ein Wunsch, ein Traum, heute schon Erinnerung geworden. Es ist doch mit das Schönste, was uns die Berge geben! Nie tauchen sie unter in das Meer des Vergessens, Namen und Bilder rufen uns auch in fernen Tagen im Geiste die genossenen Stunden wach, schaffen das Erleben neu und lassen uns immer mit der Jugend fühlen und denken. Mit der Jugend, die jeweils dort im Kampfe steht; denn Kampf ist das Ringen mit dem Berg und bis aufs Äußerste muß er manchmal geführt werden. Jugend braucht die Berge! Denn aus ihr machen sie Männer, die wissen um des Lebens Wert und Ziel...“

(Aus Aufsätzen von Oscar Krammer)

„... Nun stehen wir oben! – – –

Sieger! – – –

Sieger? – – –

Kann ein Besiegter solche Pracht verschwenden?! – – –

Wir beugen uns der Schönheit der Macht, die uns der Gipfel offenbart!

– – –
Ob sich des Äthers Blau in weitem Bogen spannt, ob Wolken uns umhüllen, der Höhen Zauber pulst im Herz! – – –

... Weitschauend in die Lande haben wir erkannt, daß Mutter Erde Platz hat für uns alle und auch Raum – – für Stunden sonnigen Glücks!“

(Aus dem Epilog „Bergeist“ von Karl Roßbach)

„... auf heiß umkämpften Gipfeln stehen zu dürfen, sich erheben zu können aus Alltag, Masse, Routine.“

Wir Bergsteiger haben eine gemeinsame Eigenschaft: die der Wanderlust durch die Zeit, durch die Schicksale, durch das Leben, wo es erschütternd ist. Wir lieben das Dasein, das uns immer wieder von Wellental zu Wellenberg führt, von Gipfel zu Gipfel. Ich meine damit nicht nur die Bergesgipfel, die vielleicht ein Ausdruck für unser Verlangen sind, sondern ganz allgemein die Gipfel der großen Erlebnisse.

Wir hassen die Stetigkeit, das Stehenbleiben, den Trott. ...“

(Aus einem Brief von Hans Borst)

„... die nicht verstehen, warum wir in Zelten leben, Kälte und Nässe, Hunger und Unbequemlichkeiten aus freien Stücken ertragen, daß wir Gefahr und Abenteuer suchen, die so nutzlos sind und nicht den kleinsten materiellen Vorteil bringen. Sie begreifen es nicht, daß wir Städte, in denen noch das urgesunde Ich mitzureden hat, uns wenigstens für eine kurze Zeitspanne möglichst vollständig losreißen wollen von dem, was

dort Kultur und Zivilisation heißt, daß wir unseren Weg gehen wollen, der eben nicht der der Masse ist, daß wir zurück müssen zur Natur oder zum wenigsten einmal wieder natürliche Menschen sein wollen. Der schmale Weg, der rauh ist und steil, ist nur für wenige. Gottlob! Nicht auszudenken wäre es, wenn ihn einmal die Masse entdecken würde und sie alle wieder Urmenschen werden wollten, die, nur mit einem Lendenschurz bekleidet, der Jagd und dem Fischfang obliegen.

Aber, wir geben es zu, manchmal ist auch das gar nicht so ohne, was wir gerne so mit Schulter- und Mundwinkelzucken den „Fluch der Zivilisation“ nennen...“

(Aus „Bergvagabunden“ von Hans Ertl)

„Solange der Bergsteiger sehr jung ist, ist er wenig tolerant gegen jene, denen der Berg nicht so viel bedeutet wie ihm. Für ihn selbst ist nämlich das Bergsteigen mehr als ein Sport, obgleich er in Fels und Eis seine Kräfte an schwersten Aufgaben mißt und diese mit den modernsten Hilfsmitteln meistert. Er hält sein Bergsteigen für eine Weltanschauung, ja für eine Art Religion...“

(Aus „Vom echten Bergsteiger“ von Friedl List)

„Sehen wir einmal ein wenig tiefer: Die Berge geben uns nichts – und um gar nichts mehr! – als das, was wir selbst ihnen an eigener Erlebnisfähigkeit entgegenzubringen vermögen! – Denkt einmal darüber nach! – Diese, unsere Erlebnisfähigkeit muß wohl in uns selbst sein, doch wird sie weitgehend gefördert und erweitert durch vielerlei Anregung, die wir von unserer Umgebung und durch die alpine Literatur empfangen. Wer hätte nicht schon bei der Schilderung irgend eines tiefen Erlebnisses im Stillen gedacht: „Das hab’ ja ich auch schon empfunden, nur konnte ich es nicht zur klaren Erkenntnis verarbeiten, es nicht zum Ausdruck bringen.“ Durch Anregungen dieser Art schulen wir ganz unbewußt unsere Erlebnisfähigkeit, bauen sie weiter aus und ziehen andererseits wiederum den größtmöglichen Gewinn aus unseren ureigensten Erlebnissen am Berg. In diesem Sinne bewußt zu wirken ist meines Erachtens eine der idealsten Aufgaben, die ein alpiner Verein hat...“

(Aus der Festrede zum 50. Stiftungsfest von Hans Hintermeier)

Neue Bergfahrten

der Mitglieder des Alpenklub „Berggeist“ in den Jahren 1900 mit 1949

Die Neutouren der Mitglieder des AKB aus einer Zeitspanne von 50 Jahren zusammenzustellen, war keine leichte Aufgabe. So manche Quellen

sind verschüttet, vieles ist verloren gegangen. Deshalb kann diese Zusammenstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben.

Ursprünglich bestand die Absicht, neben den Neutouren auch die bedeutendsten Wiederholungen aufzuzählen. Wegen der Fülle des vorliegenden Materials mußte dieses Vorhaben jedoch aufgegeben werden. Alpin-Geschichtlich gesehen, ist es bedauerlich. Das wird verständlich bei Nennung einiger Beispiele: 1. Alleingang durch die Nordwand der Kleinen Zinne am 2. 8. 02 durch A. Eichinger, 2. Ersteigung des Campanile di Val Montanaia im Jahre 1903 durch Paul Hübel und O. Uhland, die zweite, dritte und vierte Begehung des Sollederweges durch die Civetta-Nordwestwand durch Angehörige des AKB, die Wiederholung fast aller Welzenbach'schen Nordwandrouten im Berner Oberland durch Otto Eidenschink und Begleitern, die 2. Ersteigung des „Schönsten Berges der Welt“ durch Herbert Paidar mit seinen Freunden E. Grob und L. Schmaderer, eine Begehung der Marmolata-Südwand im Auf- und Abstieg an einem Tag durch Rudolf Schietzold u. Begl. im Jahre 1910, oder Watzmann-Ostwand ebenfalls Auf- und Abstieg an einem Tag durch H. Flatscher. Es sind dies alle große alpine Leistungen, besonders wenn man bei einigen den Zeitpunkt ihrer Ausführung berücksichtigt. Letzten Endes geht es aber in vorliegender Zusammenstellung nicht darum, „Leistungen“ aufzuzählen, es soll lediglich ein geschichtlicher Abriss sein, der sicher für manchen interessant sein dürfte und der so nebenbei ein überzeugender Beweis für die Lebensfähigkeit und die Vitalität einer relativ kleinen Gilde von Bergsteigern ist.

Was aber an Erleben und an Bergglück ungeschrieben zwischen den Zeilen der trockenen Zusammenstellung enthalten ist – wer vermag diese Fülle zu ermessen?

In aner kennenswerter Weise haben sich mehrere Freunde bemüht, mich in meiner Arbeit um diese Zusammenstellung zu unterstützen. Vor allem sei Max Gämmerler gedankt, der den Löwenanteil der Vorarbeiten trug.

Hans Hintermeier

Erläuterung:

- ⊙ = erste Ersteigung eines Gipfels
- Üb = erste Überschreitung
- S = Süd (usw.)
- SW = Südwest (usw.)
- i. Abst. = 1. Begehung im Abstieg
- I. Abst. = 1. Abstieg über eine im Aufstieg schon begangene Route

Nicht dem AKB angehörende Teilnehmer einer Bergfahrt sind in () gesetzt.

Ostalpen

A. NÖRDLICHE KALKALPEN

Rhätikon:

Drusenfluh 2829 m, Direkte S-Wand: W. Stößer, (F. Schütt)	1.-13. 6. 30
Drusenturm, Großer, 2828 m W-Grat: W. Stößer (F. Schütt)	11. 6. 30
Drusenturm, Kleiner, 2755 m O-Kante: W. Stößer, (F. Schütt)	19. 6. 30
Drusenturm, Mittlerer, 2815 m, O-Wand: W. Stößer, (F. Schütt)	10. 6. 30

Lechtaler Alpen:

Gufelgrasturm 2545 m, ☉ Jos. Tschernickl, allein	13. 7. 24
Loreck 2402 m, N-Grat, Auf- und Abstieg. Jul. Schmitt, (W. Herz)	29. 6. 10
Spiehlerturn 2521 m, SO-Kante, Ub. O-W: Jos. Tschernickl (E. Tschernickl, Dr. O. Zimmerer)	21. 12. 24

Allgäuer Alpen:

Angererspitze, 2340 m, W-Wand: O. Huber, (K. Richter)	Okt. 23
Balkenspitze, Mittlere, 2295 m, W-Wand-Plattenschuß: W. Wechs, (A. Groß)	25. 8. 33
Fuchskarspitzen, Hauptgipfel, 2314 m, S-Kamin: W. Wechs (und Begl.)	20. 8. 34
Fuchskarspitzen, Nordspitze, 2254 m, „Schwarze Wand“: W. Wechs, (A. Götel)	28. 6. 31
Fuchskarspitzen, Nordspitze, 2245 m, „Gelbe Wand“: W. Wechs, (F. Tröndle)	5. 9. 34
Fuchskarspitzen, Nordspitze, 2254 m, W-Wand-Verschneidung: W. Wechs, (Kampmann)	29. 9. 29
Fuchskarspitzen, Madonna, 2262 m, O-Kante („Gutschar-kante“): W. Wechs, (F. Tröndle)	18. 9. 34
Fuchskarspitzen, Mittelspitze, 2276 m, O-Wand („Großer Plattenriß“): W. Wechs, (F. Tröndle)	18. 9. 34
Gliegerkarspitze, 2577 m, N-Wand: W. Blenk (und Begl.)	1905
Hermannskarturm, 2466 m, SW-Wand: H. Daumiller, (H. Alm)	30. 9. 07
Himmelhorn, 2112 m, SW-Grat („Rädlergrat“): H. Rädler, allein	17. 10. 10
Hochvogel, 2594 m, W-Pfeiler: W. Wechs, (T. Stolze)	10. 4. 38
Hochvogel, 2594 m, NO-Wand: W. Wechs, (Haf, Tröndle)	2. 7. 40
Hochvogel, 2594 m, Ostschulter – N-Wand: W. Wechs, (A. Groß)	5. 7. 34
Hochgundspitze, 2460 m, S-Kamin: H. Rädler (und Begl.)	1923

Höllhorn, Südliches, 2150 m, S-Grat: O. Huber (und Begl.)	1920
Höllhorn, Südliches, 2150 m, SW-Wand: O. Huber (u. Begl.)	1921
Höllhorn, Südliches, 2150 m, S-Wand, neuer Weg: R. Haas, (E. Keller)	22. 8. 24
Höfats, Westgipfel, 2258 m, SW-Grat: Ant. Hübel, (Th. Spindler, J. Wieland, S. Linder)	4. 7. 04
Krottenkopf, Großer, 2657 m, dir. W-Wand: A. Kögel, (J. Götz, Durst)	Aug. 23
Schafalpkopf, Südwestl., 2273 m – Mittl., 2301 m – Höchster, 2321 m, 1. Ub.: H. Daumiller, (Hetzel)	1908
Sechszinkenspitze, 2304 m, NO-Grat: O. Huber, (K. Richter)	Okt. 23
Sechszinkenspitze, 2304 m, SO-Wand: O. Huber, (K. Richter)	Okt. 23
Trettachspitze, 2595 m, N-Wand, neuer Weg, i. Abst.: H. v. Schlebrügge, (F. Kette)	1923
Urbeleskarspitze, 2636 m, SW-Grat: W. Blenk, (Dannheimer)	1903
Wilder, Großer, 2381 m, W-Wand: W. Blenk, H. Daumiller	1905
Wilder, Großer, Südgipfel, 2361 m, W-Wand: O. Huber, (Risch)	1926
Wilder, Kleiner, 2309 m, SW-Kamin („Blenkkamin“): W. Blenk	1905
Widderstein, Kleiner, 2238 m, S-Grat; i. Abst.: W. Blenk	1905

Thannheimer Gebirge:

Aggenstein, 1987 m, NO-Wand: S. Maag, T. Ungelert, (L. Kübler)	3. 8. 46
Babylonischer Turm, 2005 m, ☉, Adalb. Holzer, K. Grießl	April 1900
Babylonischer Turm, 2050 m, S-Wand, I. Abst.: W. Blenk	1905
Gernspitze, 2164 m, N-Wand: W. Blenk, (u. Begl.)	1905
Gernspitze, 2164 m, NO-Wand-Kamin: E. Adam, (D. v. Schwerin)	18. 9. 21
Gernspitze, 2164 m, N-Wand-Riß („Battertriß“): W. Stößer, (L. Hall, F. Schütt)	3. 8. 28
Gimpel, Großer, 2176 m, SO-Wand: E. Adam, (D. v. Schwerin, M. Witwer, H. Fiedler)	23. 9. 21
Gimpel, Großer, 2176 m, N-Wand-Sockel: K. Sohler, (S. Schweiger)	11. 9. 49
Gimpel, Großer, 2176 m, NO-Wand: H. Kraus, (W. Merkl)	7. 6. 25
Gimpel, Kleiner, 2115 m, NW-Wand, neuer Weg: W. Blenk (u. Begl.)	1906
Köllespitze, 2240 m, S-Wand: W. Freitag, (F. Haf)	1937
Kölleschrofen, 2091 m, N-Wand: J. Schmitt (u. Begl.)	1910

Ammergauer Alpen:

Geiselstein, 1885 m, S-Wand, J. Schmitt, (J. Giliard, H. Maisel)	11. 10. 08
Geiselstein, 1885 m, N-Wand (Weg über das „Dach“): S. Maag, L. Stöger	19. 6. 49
Geiselstein, 1885 m, SO-Plattenriß: T. Ungelert, S. Maag	29. 9. 46
Geiselstein, 1885 m, Ger. O-Wand: T. Ungelert, L. Stöger, (H. Fröhlich)	17. 7. 49
Geiselstein, 1885 m, W-Wand: S. Maag, (S. Müller)	26. 8. 49
Geiselstein, 1885 m, S-Wand-Riße („Maag-Riße“): S. Maag, (S. Müller, A. Weber)	16. 10. 49
Kenzenkopf, 1755 m, „Eckverschneidung“: T. Ungelert, (H. Fröhlich)	19. 6. 49
Krähe, 2012 m, NO-Pfeiler: B. Bitzer, K. Sohler	29. 9. 46
Pilgerschrofen, 1759 m, N-Verschneidung: B. Bitzer, K. Sohler	15. 9. 46
Straußberg, 1938 m, NO-Wand: T. Ungelert, X. Schweiger	1. 7. 46
Zunderkopf, Großer, 1897 m, N-Verschneidung: T. Ungelert, X. Schweiger	30. 6. 46
Zunderkopf, Großer, 1897 m, NO-Wand: M. Schließler, K. Sohler	7. 6. 49

Wetterstein-Gebirge:

Berggeistturm, Oberer, 2250 m, ☉ W-Wand: Franz u. Toni Schmid	29. 8. 26
Berggeistturm, Unterer, ca. 2000 m, ☉ Dr. A. Schmid, (Dr. H. Behrendt)	4. 10. 10
Berggeistturm, Unterer, 2000 m, N-Wand: B. Neigert, K. Markert	21. 8. 21
Berggeistturm, Unterer, 2000 m, NW-Kante: Toni Schmid, (Leo Rittler)	1928
Brunntalkopf, 2265 m, S-Wand: Toni Schmid, Willi Leiner	17. 8. 30
Brunntalkopf, 2265 m, O-Wand: W. Leiner (u. Begl.)	30. 6. 32
Brunntalkopf, 2265 m, W-Wand: W. Leiner (u. Begl.)	1932
Bernadeinwand, 2134 m, Gerade N-Wand: H. Hintermeier, H. Bammert	14. 5. 39
Dreiterspitze, Leutascher, 2674 m, O-Grat: Dr. A. Schmid, P. Ass'n	4. 6. 08
Dreiterspitze, Leutascher, 2674 m, W-Wand, neuer Weg: Dr. A. Schmid, Paul Hübel	5. 7. 08
Dreiterspitze, Leutascher, 2674 m, neuer Abstieg ins oberste Schüsselkar: Otto Oppel, (Jos. Burghard)	Aug. 1904

Dreiterspitze, Partenkirchner, Mittelgipfel, 2622 m, N-Wand: Jos. Dreher, (W. Spindler)	23. 7. 26
Dreiterspitze, Partenkirchner, NO-Gipfel, 2606 m, N-Kante: W. Stößer, (L. Hall, F. Schütt)	12. 8. 28
Dreiterspitze, Partenkirchner, W-Gipfel, 2633 m, W-Grat: Dr. A. Schmid, (Dr. H. Behrendt)	4. 10. 10
Frauenalplkopf, 2352 m, N-Grat: Dr. A. Schmid, allein	4. 9. 08
Gaif, Hoher, 2288 m, direkte S-Wand: A. Jörg, (L. Kleisl)	24. 10. 49
Hochwanner, 2747 m, dir. Weg aus dem Kar „Im Fall“: O. Oppel, (Jos. Burghard)	Aug. 1903
Hochwanner, 2747 m, durch das Kar „In der Jungfer“: O. Oppel, L. Späth	Juni 04
Hochwanner, 2747 m, N-Wand, 1. Abstieg: Dr. A. Schmid, allein	1907
Höllentalspitze, Innere, 2743 m, dir. S-Grat: W. Leiner, (A. Sattler)	3. 10. 26
Höllentorkopf, 2150 m, vollst. NW-Wand: H. Paidar (u. Begl.)	1934
Hundsstallkopf, Kleiner, 2323 m, N-Wand (Gamsanger): F. Budian, allein	13. 6. 23
Jungfernkarkopf, 2300 m, N-Wand, teilweise neuer Weg: Dr. A. Schmid, (W. Voelk)	6. 9. 09
Jungfernkarkopf, 2300 m, NW-Wand: A. Lippl, (H. Prechtl)	13. 7. 46
Kirchturm, Großer, 2514 m, SW-Wand: O. Oppel, L. Späth	16. 6. 1904
Kirchturm, Großer, 2514 m, S-Wand: O. Oppel (K. Gürtler)	Juli 1906
Kirchturm, Kleiner, 2368 m, O-Wand: W. Leiner, (A. Sattler)	21. 8. 26
Kirchturm, Kleiner, 2368 m, O-Wand, neuer Weg: W. Leiner, (A. Sattler)	18. 9. 26
Kirchturm, Kleiner, 2368 m, neuer Weg v. S.: W. Leiner, (A. Sattler)	1926
Kirchturm, Kleiner, 2368 m, SO-Wand, über das große Schichtenband: W. Leiner, (A. Sattler)	5. 10. 26
Kirchturm, Kleiner, 2368 m, SW-Wand: W. Leiner, (W. Köberle)	19. 8. 28
Mannl (Kl. Waxenstein), 1889 m, N-Wandschlucht: Dr. A. Schmid, P. Ass'n, A. Bonacossa, G. Dumontel	20. 5. 09
Musterstein, 2476 m, S-Wand, neuer Weg (Schmid-Band): Dr. A. Schmid, (A. Barth)	23. 9. 08
Musterstein, 2476 m, S-Wand, neuer Weg (Schmid-Behrendt-Weg): Dr. A. Schmid (Dr. H. Behrendt)	30. 9. 10

Musterstein, 2476 m, S-Wand, neuer Weg (Ass'n-Glaser-Weg): P. Ass'n (Irma Glaser)	1912
Musterstein, 2476 m, direkte S-Wand: A. Jörg (B. Pflugmacher, Dr. R. Hechtel, J. Becherer)	19. 8. 45
Musterstein, 2476 m, SO-Wand, 1. Abstieg: Dr. A. Schmid	1908
Oberreintaldom (früher Teufelsturm) 2371 m, ☉ W-Grat: Dr. A. Schmid (Dr. H. Behrendt)	4. 10. 10
Oberreintaldom, 2371 m, N-Wand, westlicher Weg: Mart. Schließler (W. Fischer)	30. 6. -1. 7. 47
Oberreintaldom, 2371 m, SW-Wand: H. Hintermeier, H. v. Schlebrügge, H. Borst	26. 8. 49
Oberreintalturm, 1940 m, ☉ N-Kante, Ub.: Dr. A. Schmid (A. Barth)	19. 9. 08
Oberreintalturm, 1940 m, O-Wand: H. Ertl (A. Heckmair)	1928
Oberreintalturm, 1940 m, dir. O-Pfeiler: Mart. Schließler (D. Cukrowski)	21. 9. 45
Oberreintalkopf, Nördlicher, ca. 2100 m, ☉ N-Grat, Ub.: Dr. A. Schmid (A. Barth)	19. 9. 08
Oberreintalkopf, Mittlerer, ca. 2200 m, ☉ N-Grat, Ub.: Dr. A. Schmid (A. Barth)	19. 9. 08
Oberreintalkopf, Südlicher, ca. 2350 m, ☉ N-Grat, Ub.: Dr. A. Schmid (A. Barth)	19. 9. 08
Oberreintalschrofen, 2523 m, N-Grat (Oberreintalturm-Oberreintalköpfe - Oberreintalschrofen): Dr. A. Schmid (A. Barth)	19. 9. 08
Plattspitze, Westliche, 2678 m, S-Grat: M. Gämmerler, B. Neigert, K. Markert, Dr. A. Schmid, F. Müller, (K. Waizer)	4. 6. 22
Plattspitze, Westliche, 2678 m, SW-Wand: M. Gämmerler, J. Brandl	26. 8. 23
Plattspitze, Östliche, 2679 m, O-Grat: O. Oppel, (K. Gürtler)	Juli 1906
Riffelkopf, 2459 m, dir. O-Wand: A. Jörg, A. Lippl	21. 8. 49
Riffelkopf, Östlicher, 2403 m, NO-Kante (Riffelkante) v. Höllentalkar u. 1. Ub. der Riffelköpfe: Dr. A. Schmid, allein	25. 8. 08
Riffelspitze, Südliche, NW-Wand: M. Gämmerler, K. Markert	24. 9. 22
Riffeltorkopf, 2230 m, NO-Wand: M. Gämmerler, K. Markert	1922
Riffeltorkopf, 2230 m, NW-Wand: M. Gämmerler, K. Markert, (Ed. Scherer)	31. 5. 23
Riffelwandspitze, Kleine, 2554 m, O-Wand: Dr. A. Schmid, (Dr. H. Federschmidt)	24. 8. 08
Riffelwandspitze: Kleine, 2554 m, W-Wand: Dr. A. Schmid, (A. Barth, F. Erhardt, J. Hartl)	1. 8. 09

Scharnitzspitze, 2464 m, S-Wand, 1. Abst.: Dr. A. Schmid, P. Ass'n	1908
Schneefernerkopf, 2875 m, W-Wand: M. Winkler, allein	1911
Schönangerspitze, 2273 m, NW-Wand: O. Eidenschink, A. Lippl	16. 8. 46
Schönangerspitze, 2273 m, N-Pfeiler: O. Eidenschink, (D. Cukrowski)	6. 8. 48
Schöneckspitze, 2258 m, NW-Wand: O. Eidenschink, A. Lippl	27. 9. 46
Schüsselkar Spitze, 2537 m, S-Wand, Wegänderung, „Linker Pfeilerriß“: H. Hintermeier, (S. Meindl)	20. 9. 35
Schüsselkar Spitze, 2537 m, S-Wand des Westgratturms: A. Jörg, (K. Simon)	1945
Schüsselkarturm, Oberer, 2350 m, ☉ Ub. zur Scharnitzspitze: O. Oppel, (G. Fester, A. Lechner)	Juni 1909
Törlspitze, Westliche, 2430 m, N-Wand: P. Ass'n, G. Sixt, (Irma Glaser)	1911
Törlspitze, Östliche, 2444 m, S-Wand: M. Ippenberger (u. Begl.)	1905
Vollkar Spitze, 2638 m, W-Flanke, Ub. W-O.: L. Späth, O. Wengner	16. 6. 04
Wanner, Kleiner, 2547 m, N-Wand: Dr. A. Schmid, P. Ass'n	23. 6. 08
Wanner, Kleiner, 2547 m, dir. N-Wand: Mart. Schließler, (J. Spindler)	25. 7. 47
Wanner, Kleiner, 2547 m, SW-Grat: Em. Scherer	1911
Wanner, Kleiner, 2547 m, NW-Grat: J. Dreher, (Dr. W. Welzenbach, F. Möhn)	14. 6. 25
Wanner, Kleiner, 2547 m, Aus dem Kar „Im Fall“ über den Plattenschuß: Franz Fischer, allein	1934
Waxenstein, Großer, 2277 m, dir. N-Wand: H. Paidar, (L. Schmaderer, L. Vörg, J. Thürstein)	14. 6. 36
Waxenstein, Großer, 2277 m, N-Wand, neuer Weg: O. Eidenschink, (H. Erhardt)	1946
Waxenstein, Großer, 2277 m, NW-Pfeiler: O. Eidenschink, A. Lippl	11. 8. 46
Waxenstein, Hinterer, Hauptgipfel, 2268 m, N-Wand: A. Eichinger, L. Späth	10. 7. 04
Waxenstein, Kleiner, 2163 m, NW-Wand: L. Späth, M. Ippenberger	10. 8. 05
Wettersteinspitze, Untere, 2152 m, O-Wand: O. Oppel, (G. Fester, A. Lechner)	Juni 1909
Wetterspitze, Mittlere, 2750 m, Grat zur Nördl. Wetterspitze: J. Dreher, (Dr. W. Welzenbach, F. Möhn)	20. 6. 25

Wetterspitze, Mittlere, 2750 m, S-Wand: J. Dreher, (Dr. W. Welzenbach)	22. 8. 26
Wetterwandeck: 2699 m, neuer Weg durch die Wetterwand: Dr. A. Schmid, M. Gämmerler, B. Neigert, F. Müller, K. Markert	2.—3. 10. 21
Wetterwandeck, 2699 m, Wetterwand, Wegänderung: M. Gämmerler, E. Gottschaldt	19. 6. 22
Wetterwandeck, 2699 m, neuer Weg durch die Wetterwand: E. Gottschaldt, (M. Vitti)	22. 7. 28
Zugspitze, 2963 m, N-Grat, teilweise neue, direkte Wegführung: Jos. Ittlinger, allein	15. 8. 07
Zundernkopf, Südlicher, 2400 m, O-Wand: Dr. A. Schmid, allein	Sept. 1910
Zundernkopf, Mittlerer, 2324 m, NO-Wand: F. Fischer, (H. Prechtl, Th. Lesch, W. Groß)	1936
Rundtour um das Leutascher Platt (Part. Dreitorspitze (NO-Mittel — Westgipfel) — Leut. Dreitorspitze — (Abst. O-Grat) — Ofelekopf — (W-O-Gipfel) — Musterstein (S-Wand) — Östl. — Westl. — Törlspitze): Dr. A. Schmid, allein	1908
Teufelsgrat, I. Ub. von W nach O (bei hochwinterlichen Verhältnissen): L. Späth, O. Oppel	22. 5. 04

Mieminger Berge:

Griesspitze, Westliche, 2744 m, N-Wand, neuer Weg: M. Schneider, (H. Staudinger, Dr. F. Pflaum)	27. 9. 02
Wampeter Schrofen, 2518 m, teilweise neuer Weg: F. Gebhardt, F. Zollitsch	1902

Karwendel-Gebirge:

Falk, Risser, 2415 m, dir. Ub. des Falkengrates vom Toten — über Laliderer — zum Risser Falken: Adalb. Holzer, (O. Bauriedl)	25.—26. 7. 02
Grubenkar Spitze, 2662 m, dir. N-Wand: Franz und Toni Schmid	9. 7. 30
Hochkar Spitze, 2483 m, N-Pfeiler: Fr. List (u. Begl.)	25. 8. 36
Karwendelspitze, Östliche, 2539 m, NO-Pfeiler: M. Schießler, (K. Simon)	4. 9. 48
Lalidererwand, 2650 m, dir. N-Wand (Gipfelroute): Toni Schmid, E. Krebs	8. 9. 29
Lamsenspitze, 2501 m, O-Wand, neuer Weg: P. Hübel, Dr. A. Dessauer	1906

Lamsenspitze, 2501 m, O-Wand, Wegänderung: K. Dörfler (M. Faber)	26. 9. 09
Lärchfleckspitze, Westliche, 2352 m, N-Wand, aus dem Dammkar: K. Griesfl. (u. Begl.)	1905
Spritzkar Spitze, 2609 m, N-Wand, schiefer Riß: Adalb. Holzer, (O. Bauriedl)	28.—29. 7. 02
Viererspitze, 2053 m, N-Grat: Gg. Fürnkäs. (P. Schlumprecht)	28. 6. 14

Bayerische Voralpen:

Jochberg, 1567 m, N-Wand: A. Eichinger, allein	25. 6. 03
Kammerköhr, (Steinplatte) 1871 m, SW-Wand: F. Brandt, (F. Seyfert)	17. 6. 34
Kampenwand, Westgipfel, 1647 m, SO-Wand, Wegänderung (Rosenheimer Riß): B. v. Crailsheim, K. Hollerieth	24. 11. 46
Kampenwand, Westgipfel 1647 m, dir. SO-Wand, Rosenheimer Weg: B. v. Crailsheim, (St. Rausch, S. Miesgang)	23. 3. 47
Kampenwand, Nordgipfel, 1651 m, N-Wand, neuer Weg (Linker Pfeiler): B. v. Crailsheim, K. Hollerieth	28. 4. 46
Kirchstein, Hinterer, 1667 m, SW-Wand: A. Eichinger (Ö. Leixl)	26. 6. 21
Probenwand, 1618 m, NO-Wand: M. Winkler, allein	27. 6. 09
Roßsteinnadel, 1630 m, SO-Kante: H. Hintermeier, (W. Braunhardt)	3. 6. 34
Teufelsturm, (Kampenwand) 1632 m, SO-Wand: O. Eiden-schink, (L. Vörg, A. Göttner)	1933

Kaiser-Gebirge:

a) Wilder Kaiser

Beichtstuhl, 1754 m, Ub. u. 1. Abst. nach N: R. Schietzold, Dr. A. Schmid	1906
Christaturm, 2150 m, O-Wand: F. Großmann, (M. Jank, J. Lackner, H. Langer, E. Egger)	1925
Gamshalt, 2293 m, N-Grat: Jos. Ittlinger, (Dr. Gg. Leuchs)	28. 6. 01
Gamshalt, 2293 m, O-Wand, neuer Weg: O. Oppel, (M. Faber, F. Arndt)	3. 10. 10
Gamshalt, 2293 m, W-Wand, neue Route: Franz Schmid, F. Edmaier, J. Hetzenecker	6. 9. 25
Gamsflucht, Hintere, 2140 m, neuer Weg zum Griesschartl: K. Dörfler, (M. Faber)	20. 6. 09
Hackenköpfl, 2079 m, vollst. Beg. der Straßwalchschlucht: K. Dörfler, (J. Silbernagl)	23. 10. 09

Halt, Kleine, 2118 m, dir. O-Wand: F. Edmaier, J. Hetzen- ecker, (H. Feierabend)	1925
Halt, Kleine, 2118 m, O-Wand, 1. Abstieg: R. Schietzold, allein	Sept. 07
Kaindlnadel, 1953 m, NO-Verschn.: E. Adam, F. Goebel	14. 9. 24
Predigtstuhl, Hauptgipfel, 2115 m, über das „Schichtenband“: Gg. Sixt, (Dr. E. Gretschmann, A. Gretschmann)	16. 5. 21
Predigtstuhl, Mittelgipfel, 2075 m, dir. W-Wand (ob. Teil): T. Beringer, (H. Haslacher)	21. 6. 25
Predigtstuhl, Mittelgipfel, 2075 m, dir. vollst. W-Wand: Toni Schmid, E. Krebs	1929
Regalpwand, 2227 m, S-Kamin: Gg. Sixt, (K. Sixt)	1922
Regalpwand, 2227 m, S-Wand, neuer Weg: Gg. Sixt, (Gg. Sixt sen.)	1923
Totenkirchl, 2193 m, O-Wand, 1. Abstieg: Jos. Ittlinger, O. Oppel	16. 7. 05
Totenkirchl, 2193 m, neuer Weg v. d. I. zur II. Terrasse: Jul. Schmitt, allein	1909
Totenkirchl, 2193 m, S-Wand, I. Abstieg: K. Dörfler, E. Gerber	1910
Totenkirchl, 2193 m, W-Wand i. Abstieg v. d. 2. Terrasse: R. Schietzold, allein	1907
Totenkirchl, 2193 m, W-Wand, zur 2. Terrasse: R. Schietz- old, (Piaz, F. Schroffenegger, J. Klammer)	1908
Totenkirchl, 2193 m, dir. W-Wand („Peters - Eidenschink- Weg“): O. Eidenschink, (Rud. Peters)	29. 6. 43
b) Zahmer Kaiser	
Naunspitze, 1635 m, N-Wand: R. Schietzold, (K. Kirchner)	1912
Naunspitze, 1635 m, N-Wand, neuer Weg: Gg. Sixt, (E. Bauer, H. Hager)	17. 7. 35
Petersköpfl, 1746 m, NW-Wand: Gg. Sixt, (u. Begl.)	1934
Loferer Steinberge:	
Ochsenhorn, Großes, 2513 m, S-Wand: Franz Schmid (Gg. Kugelstatter)	16. 6. 27
Reifhorn, Südliches, 2408 m, S-Grat: Franz u. Toni Schmid, (Gg. Kugelstatter)	10. 7. 27
Leoganger Steinberge:	
Griesener Hochbrett, 2460 m, O-Wand: F. Brandt (u. Begl.)	22. 9. 24
Marchandhorn, Großes, Nordgipfel, 2310 m, O-Wand durch die Brentikamine: F. Brandt (u. Begl.)	26. 9. 24
Sauhorn, Drittes, 2350 m, W-Wandrippe: F. Brandt (u. Begl.)	23. 9. 24
Sauhorn, Drittes, 2350 m, dir. S-Grat: O. Krammer (u. Begl.)	1298

Sauhorn, Fünftes, 2205 m, N-Kante: F. Edmaier, (W. Merkl, P. Müllritter)	31. 5. 25
Berchtesgadener Alpen:	
a) Lattengebirge	
Rotofenturm, Großer, 1369 m, W-Grat: Gg. u. Jos. Weiß	1901
Rotofenturm, Großer, 1369 m, W-Wandkamin: Gg. u. Jos. Weiß	1901
Rotofenturm, Großer, 1369 m, NO-Wand: H. Flatscher, (K. Rieser)	24. 5. 25
Signalkopf, 1393 m, dir. N-Wand: H. Flatscher, (K. Rieser)	5. 10. 25
Signalkopf, 1393 m, N-Wand, neuer Weg: H. Flatscher, (H. Haslacher)	1927
b) Steinernes Meer und Hochkönig	
Bratschenkopf, Großer, 2852 m, W-Schlucht, i. Abstieg: F. Schmid, (Krippner)	1933
Bratschenkopf, Großer, 2852 m, W-Kante: F. Schmid, (Krippner)	1933
Funtenseetauern, 2578 m, N-Grat (Tauernstuhlgrat): Toni Kurz, (S. Pürzer)	14. 8. 32
Wurmkopf, 2450 m, W-Kante: R. Hang, (Frölich)	1930
c) Wimbachgruppe	
Alpelhorn, 2253 m, NO-Wand: H. Flatscher, (L. Murr, K. Rieser)	1924
Blaueisspitze, 2479 m, W-Wand des 1. Blaucisturms: R. Hang, (U. Schoebel)	1935
Blaueisumrahmung, 1. vollst. Beg. (Schärtenspitze, 2150 m, (N-Wand) – Blauesspitze, 2479 m, (N-Grat) – Hochkalter, 2609 m, – Kleinkalter, 2514 m, – Rotpalfen, 2359 m, (Abst. O-Wand): H. Flatscher, T. Beringer	12. 9. 26
Hochkalter, 2609 m, dir. O-Wand: R. Hang, (Th. Datzmann)	14. 6. 31
Palfelhorn, Kleines, 2070 m, O-Wand: W. Höfig, H. Richter, M. Zoeltsch	15. 8. 29
Palfelhorn, Kleines, 2070 m, N-Grat: R. Hang, M. Zoeltsch	13. 9. 30
Palfelhorn, Kleines, 2070 m, W-Wand: H. Flatscher, (S. Flat- scher)	9. 8. 32
Palfelhorn, Kleinstes, ca. 2000 m, NO-Grat: H. Flatscher, (S. Flatscher)	4. 9. 37
Rotleitenschneid, 2226 m, N-Wand: Toni Kurz, (K. Dreher, S. u. E. Pürzer)	9. 9. 34
Rotpalfen, 2359 m, SO-Kante: R. Hang, (Th. Datzmann)	1932
Rotpalfen, 2359 m, dir. O-Wand: R. Hang, (u. Begl.)	1934
Rotpalfen, 2359 m, S-Wand: R. Hang (u. Begl.)	1934
Rotpalfen, 2359 m, dir. S-Wand: R. Hang, (K. Hang, A. Althaus)	20. 8. 39

Schärtenspitze, 2150 m, NO-Wand, i. Abstieg: R. Hang (u. Begl.)	1935
Schärtenspitze, 2150 m, N-Wand des 1. Westgratturms: R. Hang (u. Begl.)	1939
Watzmann, Südspitze, 2712 m, O-Wand, 1. Abstieg: W. Bojer, Gg. u. Jos. Weiß	1908
Watzmann, Südspitze, 2712 m, O-Wand, 2. Band: H. Flatscher, (S. Flatscher)	7. 8. 35
Watzmann, Südspitze, 2712 m, O-Wand, neuer Weg zur Gipfelschlucht: H. v. Schlebrügge, (U. Himmighoffen)	10. 10. 49
Watzmann, Mittelspitze, 2713 m, O-Wand, dir. von der Watzmannscharte: H. Flatscher, (H. Haslacher)	14. 7. 27
Watzmann, Kleiner, 2307 m, W-Wandriß: Toni Kurz, (K. Dreher)	23. 8. 34
Watzmannkind, Drittes, 2165 m, dir. S-Kante: Toni Kurz, A. Hinterstoißer	11. 6. 35
d) Göllkette	
Göll, Hoher, 2522 m, dir. N-Wand: Toni Kurz, (F. Brandner)	25. 9. 33
Pflughörndl, 1920 m, S-Kante: R. Hang (u. Begl.)	1928
e) Untersberg	
Berchtesgadener Hochthron, 1973 m, SW-Wand: Toni Kurz, A. Hinterstoißer	30. 8.—1. 9. 34
Berchtesgadener Hochthron, 1973 m, Pfeiler-S-Wand: Toni Kurz, A. Hinterstoißer	10.—11. 5. 36
f) Reiteralpe	
Bodenrainer Feuerhorn, 1750 m, N-Wand: H. Flatscher, (S. Flatscher)	29. 8. 36
Häuslhorn, Großes, 2287 m, W-Grat: O. Oppel (Rehn)	1909
Hirschwieskopf, 1700 m, N-Wand: H. Flatscher, (S. Flatscher)	4. 7. 35
Knittelhorn, 2017 m, N-Pfeiler: Gg. u. Jos. Weiß	1905
Mühlsturzhorn, Großes, 2235 m, dir. S-Kante: Toni Kurz, A. Hinterstoißer	Juli 1936
Prünzelkopf, 1700 m, O-Wand: T. Beringer, A. Hinterstoißer, (F. Leitner)	4. 8. 29
Wartstein, 1759 m, NW-Kante („Wartsteinkante“): Toni Kurz, A. Hinterstoißer	1935
Wartstein, 1759 m, NO-Wand: T. Beringer, (G. Mitterer)	17. 8. 29
Weitschartenkopf, Großer, 1980 m, ger. N-Wand: H. Flatscher, (G. Kröner, Gugg)	24. 6. 27

Tennen-Gebirge:	
Hochthron, Werfener, 2360 m, ger. W-Wand: T. Beringer, (H. Haslacher)	19. 9. 26
Dachstein-Gebirge:	
Eiskarlspitze, 2485 m, Ub.: P. Hübel (u. Begl.)	1904
Schreiberwandkopf, 2642 m, W-Wand: R. Hang (u. Begl.)	1938
B. ZENTRALALPEN	
Silvretta-Gruppe:	
Großlitzner, 3111 m, NO-Grat: Jos. Ittlinger, F. Müller, (A. Martin)	7. 8. 21
Ferwall-Gruppe:	
Fasulwand, 2912 m, W-Grat: W. Stößer, (F. Kast)	5. 8. 31
Patteriol, 3059 m, SO-Pfeiler z. S-Gipfel: W. Stößer, (F. Kast)	6. 8. 31
Ortler-Gruppe:	
Königsspitze, 3857 m, dir. N-Wand: H. Ertl, (H. Brehm)	5. 9. 30
Ortler, 3905 m, N-Wand: Hans Ertl, Franz Schmid	22. 6. 31
Zebri, 3870 m, dir. N-Wand: Hans Ertl, (H. Brehm)	Sept. 30
Ütztaler-Alpen:	
Grieskogel, 3279 m, NW-Kante i. Abstieg: Jos. Ittlinger, K. Markert, B. Neigert	24. 8. 22
Madatschspitze, Höchste, 2891 m, vollst. Beg. W-Grat: Jos. Ittlinger, allein	17. 8. 20
Schwabenkopf, 3379 m, vollst. W-Grat: Jos. Ittlinger, K. Dörfler	9. 8. 20
Verpeilspitze, 3427 m, NW-Wand, neuer Weg: Jos. Ittlinger, K. Markert, B. Neigert	22. 8. 22
Watzekopf, 2915 m, ☉, Ub. aller Erhebungen des Gipfelgrates: Jos. Ittlinger, K. Dörfler	12. 8. 20
Watzespitze, 3533 m, W-Grat, teilw. neuer, dir. Weg: Jos. Ittlinger, K. Dörfler	Aug. 1920
Weißkugel, 3746 m, SO-Kante: Jos. Ittlinger, K. Dörfler, M. Ippenberger	22. 8. 20
Zillertaler-Alpen:	
Kalkwand, 2833 m, N-Grat: Dr. A. Dessauer, Dr. E. O. Engel	1902
Reckner, 2891 m, O-Wand: Dr. A. Dessauer, Dr. E. O. Engel	1902
Tharntaler Turm, 2703 m, ☉: Dr. A. Dessauer, Dr. E. O. Engel	1902

Venediger-Gruppe:

Dreiherrnspitze, 3505 m, dir. O-Grat: M. Gämmerler, B. Neigert, (Gg. Einold, O. Klingler, K. Stengel) 15. 4. 22

Glockner-Gruppe:

Glocknerwand, 3721 m, SO-Grat: M. Winkler, (F. Strobel) 8. 4. 09
 Riffel, Hohe, 3348 m, NW-Wand: T. Beringer, (A. Aberger) 7. 6. 32
 Otto-Kreise-Spitze, 3086 m, NO-Grat: W. Wechs, (Roenneke) 4. 8. 31

C. SÜDLICHE KALKALPEN

Grödner Dolomiten:

Bambergerspitze, 2964 m, O-Wand: K. Dörfler, H. Rädler, (M. Faber) 7. 8. 10
 Gardenazzatürme, (I., II., III.), ca. 2300 m, ☉: R. Schietzold, (F. Kostner, J. Silbermann) 3. 8. 10
 Langkofel, 3178 m, W-Pfeiler: O. Oppel, (K. Gürtler) Juli 1906
 Langkofeleck, 3081 m, SO-Wand, i. Abstieg: Dr. A. Schmid, R. Schietzold 7. 8. 07
 Langkofeleck, 3081 m, SO-Wand: Dr. A. Schmid, (Herm. Delago, P. Mayr) 9. 8. 07
 Langkofeleck, 3081 m, W-Grat: i. Abstieg: R. Schietzold, (Honig) Aug. 07
 Puezspitzen, Westl., 2908 m, Mittl., 2915 m, Östl., 2910 m, Ub.: R. Schietzold, (J. Silbermann, F. Kostner) Aug. 1910
 Sass Songher, 2667 m, S-Wand, i. Abstieg: R. Schietzold, (J. Silbermann, F. Kostner) 6. 8. 10

Fassaner Dolomiten:

Cima Ombretta, Westgipfel, 2988 m, SW-Wand: W. Stößer, (F. Schütt) 6. 8. 30
 Laurinswand, NO-Gipfel, 2819 m, O-Wandkamin: Jos. Ittlinger, F. Gebhardt 22. 8. 01
 Marmolata, 3344 m, S-Wand, I. Abstieg: R. Schietzold, (Käthe Pröske, Jori) Aug. 1910
 Marmolata, 3344 m, SW-Kante, („Süd-Pfeiler“): W. Stößer, (F. Kast) 30.–31. 8. 32
 Pale delle Fermade („Pala Käthe Pröske“), 2730 m, S-Wand: R. Schietzold, (Käthe Pröske) Aug. 08
 Punta Emma, 2617 m, NO-Wand, I. Abstieg: R. Schietzold, (Ed. Tatzel) Sept. 09

Rosengartenspitze, 2981 m, O-Wand, neuer Weg unter Vermeidung des „Schnitzelkamins“: Jul. Schmitt, (H. Maisel) 16. 10. 09
 Sattelspitze, Westliche, 2594 m, W-Kante, (Pfeilerweg): H. Ertl, (H. Brehm) 18. 8. 30
 Vajolet-Hauptturm, 2843 m, SW-Wand, I. Abstieg: Jos. Jttlinger, allein 23. 8. 01
 Vajolet-Nordturm, 2821 m, SW-Wand: R. Schietzold, (E. Tatzel) Sept. 1910
 Vajolettürme, Ub. aller 6 Türme (Delago–Stabeler–Winkler–Vajolet-Haupt-Ost- und Nordturm), dabei Winklerturm, 2800 m, NO-Wand, i. Abstieg: R. Schietzold, (Piaz, K. Pröske) Aug. 08
 Vernel, Großer, 3205 m, SO-Kante: W. Stößer (G. Kröner) 2. 8. 32
 Vernel, Kleiner, 2092 m, S-Wand: W. Stößer, (F. Kast) 4. 9. 32

Primör Dolomiten:

Cimone della Pala, 3186 m, SW-Wand, teilw. neuer Weg: P. Hübel, A. Oberhäuser 1907

Sextener Dolomiten:

Cadinspitze, Nordöstl., 2790 m, O-Wand; u. I. Abst. durch die Eisrinne nach O: O. Oppel, (H. v. Roncador) Aug. 1912
 Cima d'Ambata, 2879 m, N-Grat: O. Oppel, (A. Witzemann) 1911
 Cima Bagni, 2984 m, N-Wand: O. Oppel, (K. Hannemann, T. Becker, -W. Grundner, A. Witzemann) 2. 10. 10
 Cima Eötvös, 2873 m, W-Wand: O. Oppel, (H. v. Roncador) Aug. 1912
 Cima Popera, 2962 m, W-Wand: O. Oppel, (A. Witzemann, F. Arndt, K. Hannemann, A. Lechner) 7. 10. 10
 Gemelli, 2750 m, O-Wand; Ub nach N: O. Oppel, (H. v. Roncador) Aug. 1912
 Große Zinne, 3003 m, S-Wand (Moscakamin), 1. führerlose Beg.: O. Oppel, K. Griebel (m. Frau) Juli 1904
 Große Zinne, 3003 m, NW-Kante: W. Stößer, (L. Hall, F. Schütt) 6. 8. 29
 Hochbrunnerschneid, 3061 m – Forcella Popera, 2829 m – Cima Popera, 2962 m, Ub: O. Oppel, (A. Witzemann, F. Arndt, K. Hannemann, A. Lechner) 7. 10. 10
 Kleine Zinne, 2881 m, N-Weg zur kleinsten Zinnenscharte: W. Stößer, (F. Schütt) 3. 8. 29
 Monte Giralba di sotto, 2883 m, ☉, Ub z. Hochbrunnerschneid, 3061 m: O. Oppel, (F. Becker, A. Witzemann) Aug. 1911

Papernturm, 2500 m, ☉, O. Oppel, (A. Witzenmann)	Aug. 1911
Paternkofel, 2744 m. NO-Kamin (Oppelkamin): O. Oppel, (I. A. Müller)	Juli 1910
Sasso di Sesto, 2310 m, dir. S-Wand: H. Hintermeier, T. Sporrer, (K. Häußler)	6. 8. 38
Torre Leo, 2590 m, O-Wand: W. Stößer, (F. Schütt)	15. 8. 30
Westliche Zinne, 2974 m, O-Wand, neuer Weg: O. Oppel, allein	Juli 1904
Westliche Zinne, 2974 m, N-Wand (2. Beg.), teilw. neuer Weg dir. z. Gipfel: H. Hintermeier, (J. Meindl)	2.–3. 9. 35
Zwölferkofel, Südlicher, 2960 m, SW-Wand: O. Oppel, (A. Witzenmann, F. Arndt)	9. 10. 10
Zwölferkofel, 3091 m – Mittlerer Z., 3024 m – Südl. Z., 2960 m – Cima d' Auronzo, 2921 m, Ub.: O. Oppel, (A. Witzenmann),	Juli 1911

Sorapisgruppe:

Caccia Grande, 2950 m, ☉ v. S: O. Oppel, (H. v. Roncador)	2. 9. 12
Punta Sorelle, 2874 m, ☉ und Ub zu den Corno Sorelle, 2635 m u. 2540 m; O. Oppel, (H. v. Roncador)	Aug. 1912
Sorapis, 3229 m, O-Grat: O. Oppel, (H. v. Roncador)	2. 9. 12

Ampezzaner Dolomiten:

Antelao, 3263 m, W-Kante: W. Stößer, (F. Schütt)	17. 8. 30
Antelao, 3263 m, v. Norden, durch die große Eisrinne: O. Oppel, (J. A. Müller)	Juli 1910
Becco di Mezzodi, 2570 m, S-Wand: W. Stößer, (F. Schütt)	11. 8. 29
Cima Antonio, 2670 m, (Marmarole), ☉, v. NO: F. Großmann, (G. Möhling)	15. 8. 25
Cima di Val Tanna, N-Gipfel, 2620 m, (Marmarole), ☉, v. SO: F. Großmann, (O. Möhling)	15. 8. 25
Cesta Belprà, 2782 m, ☉ – Corno del Doge, 2615 m, (Marmarole) Ub: O. Oppel, (H. v. Roncador)	Aug. 1912
Croda Rotta, 2611 m, (Marmarole) Ub N-S: O. Oppel, F. Arndt)	Aug. 1911
Heiligkreuzkofel, 2911 m, W-Wand: R. Schietzold, (J. Silbermann, F. Kostner)	Aug. 1910
Tofana di Roces, 3220 m, dir. S-Wand: W. Stößer, (L. Hall, Schütt)	8. 8. 29

Zoldiner Dolomiten:

Cima di Busazza, 2916 m, ☉: P. Hübel, A. Oberhäuser	1907
---	------

Cima di Mede, 3430 m, ☉: Jul. Schmitt, (C. Walker)	13. 9. 10
Civetta, 3220 m, NW-Wand, Wegänderung: W. Leiner, (L. Rittler)	Sept. 1928
Civetta, 3220 m, vollst. N-Grat (Torre Coldai – Torre d'Alleghe – Torre di Valgrande – Guglia di Valgrande – Castello di Valgrande – Torre dei Gloifi – Pan di Zuccchero – Punta Civetta – Monte Civetta): H. Hintermeier, Toni Sporrer	30.–31. 7. 38
Guglia di Valgrande, 2650 m, N-Kante: H. Hintermeier, Toni Sporrer	30. 7. 38
Münchner Turm, 2750 m, ☉: W. Leiner, (Leo Rittler)	8. 9. 28
Pelmetto, 2993 m, SW-Wand: F. Großmann, (E. v. Siemens, T. Leiß, G. Möhling)	11. 8. 25
Punta Civetta, 2892 m, O-Wand: H. Hamberger, (W. Merkl)	9. 8. 25
Torre Coldai, 2545 m, ☉: P. Hübel, L. Späth	5. 9. 09
Torre dei Gloifi (Torre da Lago), 2715 m, ☉: E. Adam, R. Haaß, F. Edmaier	23. 7. 25
Torre dei Gloifi (Torre da Lago), 2715 m, O-Schlucht, i. Abstieg: E. Adam, R. Haaß, F. Edmaier	23. 7. 25
Torre de Mede, 2277 m, ☉: P. Hübel, A. Oberhäuser	1907
Torre di Pelsa, 2382 m, ☉: Jul. Schmitt, (C. Walker)	16. 9. 10
Torre di Valgrande, 2752 m, S-Wand, i. Abstieg zur Scharte zwischen Torre – u. Guglia di Valgrande: H. Hintermeier, T. Sporrer	30. 7. 38
Torre Venezia, 2339 m, N-Wand: Jul. Schmitt, (C. Walker)	16. 9. 10

Karnische Alpen:

Cima di Forcella Montanaia, 2510 m, ☉: A. Eichinger, P. Hübel, (O. Uhland)	29. 7. 02
Cima Toro, 2355 m, ☉: A. Eichinger, P. Hübel, (O. Uhland)	30. 7. 02
Cima Toro, 2355 m, O-Wand: W. Stößer, (F. Schütt)	10. 8. 30
Monfalcon di Montanaia, 2549 m, W-Wand, Ub.: P. Hübel, K. Volkmar, (O. Uhland)	1903
Monte Cridola, 2581 m, N-Wand, Ub. N-S: P. Hübel, K. Volkmar, (O. Uhland)	1903
Torre Hübel (Torre Cridola), 2404 m, ☉: P. Hübel, K. Volkmar, (O. Uhland)	1903
Val Cridola, Überschreitung der gesamten Umrahmung: A. Eichinger, (O. Uhland)	22.–27. 7. 04
Monte Montanello, 2441 m, NO-Wand, Ub.-NO-W:	22. 7. 04

P. 2389 m, ⊙:	23. 7. 04
Monte Cridola, 2581 m, Ub. W-O:	24. 7. 04
P. 2353 m, ⊙, W-Wand, Ub. W-O:	24. 7. 04
Monte Valonuta, 2398 m, Ub. W-O:	25. 7. 04
Cresta del Mieron, 2341 m, ⊙, Ub. O-W:	27. 7. 04
P. 2373 m, Ub. O-N:	27. 7. 04
P. 2290 m, ⊙, Ub. SO-NO:	27. 7. 04
P. 2215 m, ⊙, Ub. SW-O:	27. 7. 04

Westalpen

Cottische Alpen:

Punta Questa Seriè, 2890 m, N-Grat: G. Dumontel (u. Begl.)	20. 5. 10
--	-----------

Dauphinè Alpen:

Pic Rocher Emile, 3600 m, SW-Wand, i. Abstieg: Jul. Schmitt, (K. Dumler, K. Walter)	18. 8. 11
---	-----------

Crajsische Alpen:

Piccolo Paradiso, 3920 m, O-Wand: Jos. Ittlinger, Dr. W. Fischer, Dr. A. Schmid	17. 7. 08
Gran Paradiso, 4061 m, N-Grat, teilw. neuer Weg: Jos. Ittlinger, Dr. W. Fischer, Dr. A. Schmid	17. 7. 08
Uja di Mondrone, 2964 m, W-Grat: G. Dumontel (u. Begl.)	24. 6. 10

Mont Blanc-Gruppe:

Mont Blanc, 4807 m, vollst. Innominatagrät, von der Aiguille Jos. Croux: H. v. Schlebrügge, (K. Bußmer)	17.-18. 8. 39
---	---------------

Walliser Alpen:

Matterhorn, 4505 m, N-Wand: Franz u. Toni Schmid	31. 7.-1. 8. 31
Matterhorn, 4505 m, Zmuttgrat, teilw. neuer Weg: Jos. Ittlinger, Dr. W. Fischer	22. 7. 07
Täschhorn, 4498 m - Dom, 4554 m, 1. führerlose Ub.: Jos. Weiß, (E. Christa)	15.-16. 8. 09
Weißhorn, 4512 m, N-Grat, 1. führerlose Beg.: Jos. Ittlinger, Dr. W. Fischer	1907

Piemonter Alpen:

Punta di Cian, 3321 m, SW-Grat, i. Abst.: G. Dumontel	27. 8. 09
Punta di Cignana, 3253 m, N-Grat: A. Bonacossa, G. Dumontel	28. 8. 09

Berner Alpen:

Balmhorn, 3711 m, O-Wand, neuer Weg: W. Stößer, (Th. Seybold)	Juli 1935
Bietschhorn, 3953 m, NW-Wand: W. Stößer, (F. Kast)	7. 8. 32
Bietschhorn, 3953 m, SO-Grat: W. Stößer, (F. Kast)	9.-11. 8. 32
Blümlisalphorn, 3761 m, W-Flanke, neuer Weg: W. Stößer, (Th. Seybold)	Juli 35
Doldenhorn, Großes, 3650 m, dir. S-Grat: W. Stößer, (F. Kast)	16.-18. 8. 32
Doldenstock, 3205 m, Ub. des ganzen W-Grates bis zum Kleinen Doldenhorn, 3474 m: W. Stößer, (Th. Seybold)	Juli 35
Eiger, 3974 m, SO-Wand: O. Eidenschink, (E. Moeller)	11.-12. 8. 37
Mönch, 4105 m, W-Wand: H. Hintermeier, Toni Sporrer	19.-20. 9. 38
Nesthorn, 3348 m, 1. Aufst. über den Nestgletscher: W. Stößer, (F. Kast)	3. 8. 32
Oeschinenhorn, 3490 m, SW-Grat: W. Stößer, (F. Kast)	20.-21. 8. 32
Rothstock, 2668 m, W-Grat: H. Hintermeier, (R. Peters)	Aug. 1936
Weißhorn, 3558 m, S-Grat: A. Bonacossa, (V. Sigismondi)	5. 9. 09

Urner- und Glarner-Alpen:

Fürkelihorn, 2775 m, N-Grat, i. Abst.: A. Bonacossa, (W. v. Rohden)	18. 7. 09
Maderaner Schwarzstöckli, 2620 m, NO-Kante: A. Bonacossa, (W. v. Rohden)	18. 7. 09
Windgällen-Rothorn, 2815 m, SO-Kante, i. Abst.: A. Bonacossa, (H. Staub)	19. 7. 09
Windgällen-Schwarzhorn, 2805 m, S-Wand: A. Bonacossa, (H. Staub)	19. 7. 09

Bernina und Albula Alpen:

Cime di Muselle: Pizzo Caspoggio, 3135 m - Punta Caccia, 3090 m - Punta Biella, 3079 m - Unbenannte Spitze, 3094 m ⊙, Ub.: A. Bonacossa	7. 8. 09
Corno Brutana, 3100 m, SO-Grat, S-Wand i. Abstieg: A. Bonacossa	2. 8. 09
La Sella, 3587 m, S-Wand: A. Bonacossa, (C. Prochownick)	15. 8. 10
Monte Disgrazia, 3678 m, vollst. SO-Grat u. 1. Abstieg z. Ventinagletscher: A. Bonacossa, (P. I. Torti)	24. 7. 11
Passa Cassandra, 3034 m, 1. Aufst. v. N: A. Bonacossa, (P. I. Torti)	24. 7. 11
Piz d' Argient, 3941 m, SO-Grat: A. Bonacossa, (R. Rossi)	11. 9. 11
Piz Bacone, 3249 m, NW-Wand: A. Bonacossa, (W. v. Rohden)	3. 6. 09

Pizzo del Ferro Occidentale, 3293 m, S-Grat, O-Kante i. Abstieg: A. Bonacossa, (C. Prochownik)	17. 7. 10
Pizzo Scalino, Südlicher, 3323 m, NW-Wand, N-Grat i. Abstieg: A. Bonacossa, (R. Rossi)	9. 9. 11
Piz Sella, 3518 m, S-Wand: A. Bonacossa, (A. Corti)	5. 8. 09
Piz Zupò, 4002 m, NO-Wand: A. Bonacossa, (A. Corti)	6. 8. 09
Punta Biella, 3079 m (Cime di Musella), S-Wand: A. Bonacossa	6. 8. 10
Punta Marinelli, 3186 m, SW-Wand: A. Bonacossa, (C. Prochownik)	20. 8. 10
Sasso d' Entova, 3323 m, S-Wand, W-Wand i. Abstieg: A. Bonacossa	6. 9. 11
Unbenannte Spitze, 3094 m (Cime di Musella), N-Wand: A. Bonacossa, (A. Corti, G. Vernoni)	7. 8. 00
Tschierva-Umrahmung: Piz Roseg, 3927 m, (Eselsgrat) – Güßfeldscharte – Piz Scerscen, 3967 m, – Piz Bernina, 4055 m, (Abst. Biancograt). I. führerlose Beg.: K. Deeg, (A. Kraus, H. Stangl)	Aug. 34

Außer-alpine Gebirge

A. EUROPA

England (Wales):

Tryfan, Südgipfel, 917 m, O-Wand: Fr. Brandt, (F. Rieß, F. Scheuhuber, H. Sedlmayer, H. Teufel)	2. 7. 36
---	----------

Nordnorwegen:

Dudalstind, 1270 m, (Gegend Gratangenfjord), NO-Wand: H. v. Schlebrügge (u. Begl.)	Sept. 1940
Istind, 1436 m, (Nördl. Erzbahn) NO-Wand: H. v. Schlebrügge, (K. Bußmer)	März 41
Rassavarcokka, 1403 m, (Westl. Lyngenfjord) NW-Wand: H. v. Schlebrügge (u. Begl.)	Oktober 1940
Rauberget, 1154 m, (Nördl. Erzbahn) O-Wand: H. v. Schlebrügge (u. Begl.)	Aug. 40

B. ASIEN

Kaukasus:

Churchaten-Choch, ca. 4000 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster, Dr. Kuhfahl)	24. 7. 10
---	-----------

Ziti-Choch, 3907 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster)	25. 7. 10
Resi-Choch, 3820 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster, v. Friedrich, J. Kalagoff)	27. 7. 10
Suatisi-Choch, 4473 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster, Dr. Kuhfahl, J. Kalagoff)	28. 7. 10
Zariut-Choch, 4062 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster)	30. 7. 10
Kaltber, 4409 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster)	8. 8. 10
Unbenannter Felsgipfel, (westl. d. Sirchu barson) 3850 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster)	17. 7. 11
Kalasan-Tau, 3839 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster, E. Platz)	23. 7. 11
Silga-Choch, O-Gipfel, 3864 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster)	24. 7. 11
Schau-Choch, 4500 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster, E. Platz)	26. 7. 11
Resi-Choch, Mittelgipfel, ca. 3800 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster)	27. 7. 11
Resi-Choch, Nordgipfel, ca. 3800 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster)	27. 7. 11
Zmiakom-Choch, 4136 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster)	3. 8. 11
Lagan-Choch, 4066 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. Renner)	14. 7. 12
Sikara-Tau, 3829 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. Renner)	18. 7. 12
Kaltber-Paß, 1. Ub.: Dr. W. Fischer (Dr. Renner)	7. 12
Kalper, 3802 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. Renner)	25. 7. 12
P. 3777 m, westl. d. Tepli-Tau, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. Renner)	31. 7. 12.
Tepli-Paß, 1. Ub.: Dr. W. Fischer, (Dr. Renner)	7. 12.
Dombai Ulgen, 4050 m, ☉: Dr. W. Fischer, (Dr. O. Schuster)	1914
Tschatuin-Tau, 4363 m, W-Wand: H. Paidar, (L. Schmaderer)	20. 7. 36
Schheldi-Tau, 4320 m, N-Wand, S-Wand i. Abstieg: H. Paidar, (L. Schmaderer)	21.–23. 7. 36
Westl. Eckpfeiler des Schheldikammes, ca. 4000 m, ☉: N-Grat: H. Paidar, allein	6. 8. 36
Ullu-tau-tschana, Mittelgipfel, 4310 m, Hauptgipfel, 4360 m, ☉: H. Paidar, (L. Voerg)	12.–13. 8. 36
Termenbasch, 4080 m, ☉: H. Paidar, (L. Voerg)	20. 8. 36

ZENTRALASIEN

Himalaya:

a) Karakorum:

Queen Mary Peak, Hauptgipfel, 7775 m, ☉: H. Ertl, A. Höcht	12. 8. 34
--	-----------

Queen Mary Peak, Ostgipfel, 7525 m, ☉: H. Ertl, A. Höcht	11. 8. 34
Queen Mary Peak, Westgipfel, 7530 m, ☉: H. Ertl, A. Höcht, (G. u. H. Dyhrenfurth)	3. 8. 34
b) Sikkim — Himalaya:	
Tent Peak, 7363 m, ☉: H. Paidar, (E. Grob, L. Schmaderer)	29. 5. 39
Südlicher Langpo Peak, 6850 m, ☉: H. Paidar, (E. Grob, L. Schmaderer)	Aug. 39

C. POLARLANDER

Grönland:

Kakak-Atasek, 1850 m, ☉ vom Karat-Fjord: H. Ertl	28. 6. 32
Kakak-Nugaitsjak, 1500 m, ☉: H. Ertl	24. 7. 32
Maschluk-Kakak-Storö-Pingasut, 1350 m, ☉: H. Ertl (u. Begl.)	15. 6. 32

Winterneutouren

OSTALPEN

Rhätikon:

Madrisa, 2774 m, NO-Grat, I. Wi-Beg.: W. Wechs, (J. Balli)	20. 3. 32
--	-----------

Lechtaler Alpen:

Spiehlerturm, 2521 m, I. Winterersteigung über SO-Kante: J. Tschernickl, (E. Tschernickl, Dr. O. Zimmerer)	21. 12. 24
Spiehlerturm, 2521 m, S-Wand, I. Wi-Beg.: J. Tschernickl, (E. Tschernickl)	27. 12. 24

Allgäuer Alpen:

Hermannskarturm, 2466 m, I. Winterersteigung: O. Oppel (u. Begl.)	März 06
Hermannskarspitze, 2527 m, I. Winterersteigung: O. Oppel (u. Begl.)	März 06
Hochvogel, 2594 m, N-Wd, I. Winterbeg.: W. Wechs, (L. Blanz)	22. 3. 36
Hochvogel, 2594 m, W-Pfeiler, I. Winterbeg.: W. Wechs (u. Begl.)	Winter 36/37
Hochvogel, 2594 m, NO-Wand, I. Winterbeg.: M. Schließ- ler (u. Begl.)	März 1946
Marchspitze, 2610 m, I. Winterersteigung, (SO-Grat): O. Op- pel (u. Begl.)	März 06

Nebelhorn, 2234 m, dir. N-Wand, I. Winterbeg.: W. Wechs, allein	23. 12. 37
Rotspitze, 2000 m, N-Wand, I. Winterbeg.: W. Wechs, (H. Maier, S. Fischer)	4. 2. 38
Trettachspitze, 2595 m, O-Wand, I. Winterbeg.: W. Wechs, (M. Fheil)	5. 2. 39
Wiedemerkopf, 2186 m — Kreuzkopf, 2287 m, I. Winter-Ub.: W. Wechs, (M. Bittl, F. Besler)	15. 3. 36
Wolfebenerspitze, Südl., 2427 m — Nördl., 2433 m, I. Winter- Ub.: O. Oppel (u. Begl.)	März 06
I. Winterüberschreitung der gesamten Hornbachkette in W- O-Richtung (15 Gipfel, 9 Übergänge): W. Wechs, (Stei- dele, Stolze, Socher, Amman)	16.—21. 3. 41

Thannheimer Gebirge:

Aggenstein, 1987 m, „Kleine“ N-Wand, I. Winterbeg.: W. Freitag, (F. Haf)	Winter 36/37
Gimpel, 2176 m, N-Wand, I. Winterbeg.: W. Freitag, (F. Haf)	Winter 36/37
Gilmenkopf, 2034 m, I. Wintererst.: H. Kraus (A. Vogler)	25. 12. 25

Ammergauer Alpen:

Geiselstein, 1885 m, O-Wand (Herzogweg), I. Winterbeg.: S. Maag, (S. Müller, A. Weber)	26. 12. 49
---	------------

Wetterstein Gebirge:

Alpspitze, 2629 m, N-Wand, I. Winterbeg.: F. List (u. Begl.)	Jan 32
Hochblassen, 2707 m — Zugspitze, 2963 m, I. Winter-Ub.: O. Eidenschink, allein	27.—28. 12. 36
Hochwanner, 2746 m, dir. N-Wand, I. Winterbeg.: M. Schließler, K. Sohler	29.—31. 12. 49
Musterstein, 2476 m, S-Wand, I. Winterbeg.: Dr. A. Schmid, P. Aß'n, (Ungewitter)	8. 12. 08
Wetterspitze, Mittlere, 2750 m, Wetterkante, I. Winterbeg.: O. Eidenschink, (H. Lanig)	5. 2. 39

Sonnwend-Gebirge:

Guffert, 2196 m, S-Kante, I. Winterbeg.: O. Eidenschink, (Jahn, E. Möller)	März 35
---	---------

Bayerische Voralpen:

Hörndlwand, 1684 m, „Schwarzer Riß“, I. Winterbeg.: B. v. Crailsheim (u. Begl.)	18. 3. 46
--	-----------

Ruchenköpfe, 1806 m, I. Skiersteigung: F. Großmann	1923
Ruchenköpfe, 1806 m, „Neue“ S-Wand, I. Winterbeg.: H. Hintermeier, (F. Hutterer, J. Voggenreiter)	Dez. 33
Kaiser-Gebirge:	
Jovenspitze, 1890 m, I. Winterersteigung: R. Haaß, (A. Zeitler)	27. 2. 21
Leoganger Steinberge:	
I. Durchquerung der Leoganger Steinberge mit Ski von W nach O: K. Braß, (H. Einsele, Rummel, Pöllmann)	21. 5. 23
Hinterhorn, 2563 m, I. Skibesteigung: T. Beringer, allein	24. 4. 49
Berchtesgadener Alpen:	
Berchtesgadener Hochthron, 1973 m, SW-Wand, I. Winterbeg.: H. Hintermeier, (H. Beckenbauer)	15.-16. 3. 36
Blaeisumrahmung: Blauesspitze, 2479 m (N-Grat) – Hochkalter, 2609 m – Kleinkalter, 2514 m – Rotpalfen, 2359 m, I. Winterbeg.: R. Hang (u. Begl.)	13.-14. 1. 31
Breithorn, 2496 m, I. Skibesteigung: Gg. Weiß (u. Begl.)	Febr. 06
Funtensectauern, 2578 m, I. Skibesteigung: Gg. Weiß	März 06
Göll, Hoher, 2522 m, I. Skibesteigung (durch das Alptal): Gg. Weiß, Ant. Hübel, J. Schmid-Fichtelberg, Dr. E. O. Engel, (A. Schuster)	5. 2. 06
Göll, Hoher, 2522 m, W-Wand (Großer Trichter), I. Winterbeg.: B. v. Craillsheim, K. Hollerieth	5.-9. 3. 47
Glunkerer, 1928 m, I. Skibesteigung: Gg. Weiß	06
Hocheisspitze, 2522 m, I. Wintererst.: Gg. Weiß (u. Begl.)	Winter 10/11
Hundstod, Großer, 2594 m, O-Wand-Rinne, I. Winterbeg.: H. v. Schlebrügge	10. 4. 46
Mühlstürzhorn, Großes, 2235 m, I. Skibesteigung: T. Beringer, (S. Flatscher, K. Rieser)	4. 3. 28
Schärtenspitze, 2150 m, N-Wand, I. Winterbeg.: R. Hang (u. Begl.)	39
Teufelshorn, Kleines, 2283 m, I. Skibesteigung: T. Beringer, A. Hinterstoißer	6. 3. 30
Totes Weib, 2100 m, I. Skibesteigung: Gg. Weiß	08
Viehkogel, 2157 m, I. Skiersteigung: Gg. Weiß	06
Watzmann, Südspitze, 2712 m, O-Wand (Kederbacher-Weg), I. Winterbeg.: T. Beringer, (S. Flatscher, Gg. Mitterer, L. Zankl)	6.-8. 12. 30
Watzmann, Südspitze, 2712 m, O-Wand (Salzburger-Weg), I. Winterbeg.: B. v. Craillsheim, K. Hollerieth, (Th. Freiberger)	8.-10. 1. 49

Stubaier Alpen:	
Pfaffenschneide, 3498 m, verm. I. Winterersteigung: R. Haaß, (A. Zeitler)	22. 4. 22
Ötztaler Alpen:	
Innere Schwarze Schneide, 3370 m, W-Wand, I. Winterbeg.: O. Eidenschink, (H. Gutker)	Jan. 43
Hohe Tauern:	
Dreiherrnspitze, 3505 m, dir. O-Grat, I. Winterbeg.: M. Gämmerler, B. Neigert	15. 4. 22
Glocknerwand, 3721 m, SO-Grat, I. Winterbeg.: M. Winkler, (F. Strobel)	8. 4. 09
Patscherschneid, ca. 3100 m, I. Skibesteigung: M. Gämmerler, K. Braß, (H. Zeilmann)	März 39
Gößspitze, Große, 2900 m, SO-Grat, verm. I. Winterbeg.: H. v. Schlebrügge, (Goldberger)	April 39
Karawanken:	
Klagenfurter Spitze, 2210 m – Hochstuhl, 2236 m, I. Winter-Üb.: H. v. Schlebrügge, (Geigl, Goldberger)	Jan. 39
Koschuttnikturm, 2135 m, N-Wand – N-Kante, I. Winterbeg.: H. v. Schlebrügge, (Goldberger)	Febr. 39
Lerchenberg, 2100 m, I. Winterersteigung: H. v. Schlebrügge (u. Begl.)	Febr. 39
WESTALPEN	
Berner Oberland:	
Grünhorn, Kleines, 3913 m – Grünhorn, Großes, 4047 m – Grüneckhorn, 3869 m, I. Winter-Üb.: H. v. Schlebrügge, (E. Sollinger)	2. 4. 32
Walliser Alpen:	
Allalinhorn, 4030 m, O-Grat, I. Winterbeg.: R. Hang (u. Begl.)	März 34
Breithorn, 4071 m, N-Flanke (Triftje), I. Skiabfahrt: H. v. Schlebrügge	April 34
Grajische Alpen:	
Mont Cenis, 3745 m, W-Grat, verm. I. Winterbeg.: H. Hintermeier (u. Begl.)	20. 4. 45

Glarner Alpen:

- Tödi, 3623 m, I. Winterersteigung (über die Glimspforte):
F. Schmid, (M. Jank, A. Möhn) April 28
- I. Längsdurchquerung der Alpen mit Ski vom Wiener
Schneeberg bis zum Mont Blanc: F. Schmid, (M. Jank,
A. Möhn) 28. Jan. – Juni 28

AUSSERALPINE GEBIRGE:

Nordnorwegen:

- Istind, (Nördl. Erzbahn) 1463 m, I. Winterersteigung über
die NO-Wand: H. v. Schlebrügge, (K. Bußmer) März 41
- Kirkestind, (Gegend Bardu–Kirkesdalen) 1200 m, I. Winter-
ersteigung: H. v. Schlebrügge (u. Begl.) Jan. 45
- Kongsbaktind, (Ofotfjord) 1576 m, I. Winter-Üb.: H. v.
Schlebrügge, (K. Bußmer) Nov. 40
- Niostind, (Westl. Lyngenfjord), 1350 m, I. Winterersteigung:
H. v. Schlebrügge April 41
- Ottertind, (Gegend Lyngenfjord), 1350 m, I. Wintererstei-
gung: H. v. Schlebrügge, (K. Bußmer) März 41

Kanada:

- Cascade Mount, 3600 m, I. Winterersteigung: F. List 1938

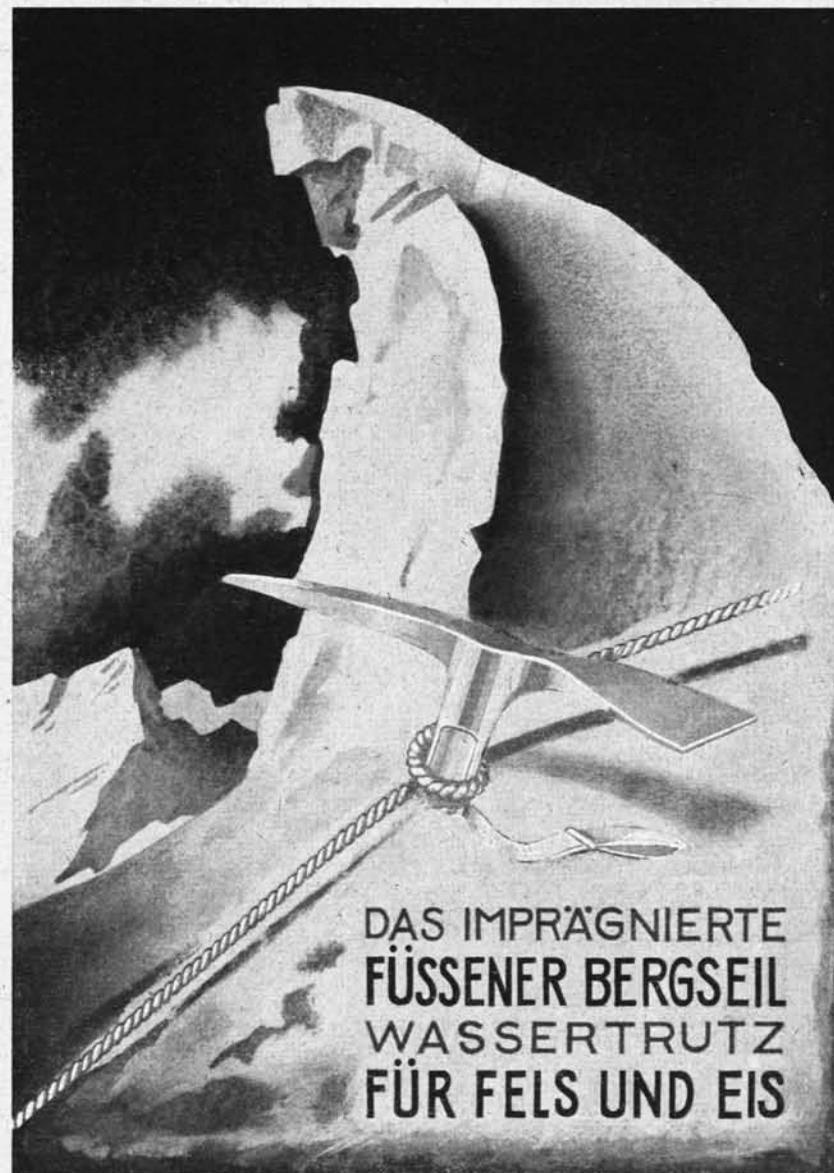
U.S.A. (Oregon):

- Mount Hood, 3800 m, I. Winterersteigung: F. List 1938

Herzlichen Glückwunsch dem Alpenklub Bergegeist

Sporthaus Schuster 
MÜNCHEN · ROSENSTRASSE 6

Der altbewährte Bergausrüster



DAS IMPRÄGNIERTE
FÜSSENER BERGSEIL
WASSERTRUTZ
FÜR FELS UND EIS

Hanfwerke Füssen-Immenstadt A.G.
Füssen (Bayern)

Der Bergsteiger

ZEITSCHRIFT FÜR BERGSTEIGER U. SCHILÄUFER

... ist unumstritten eine der schönsten Naturzeitschriften der Welt überhaupt! schreibt eine führende Schweizer Tageszeitung — und denken alle Bergfreunde, die ihn regelmäßig lesen. Sein Inhalt ist so abwechslungsreich als ausgewählt, er bietet in jedem Monatsheft auf 16 Bild- und 40 Textseiten eine Fülle dessen, was jedes Bergsteigerherz erfreut und befeuert:

Bergfahrten und Schituren in den Ost- und Westalpen
Sommer- und Winterwanderungen in allen Alpengebieten
Bergfahrten in außeralpinen Gebieten und erste Berichte über Expeditionen

Abhandlungen über alpin-technische Fragen des Kletterns, Eisgehens, der Ausrüstung, des Seilgebrauches usw.

Schilderung von Alpentälern

Geschichte und Landeskunde der Alpen und anderer Hochgebirge

Beiträge über Volksbräuche, Volkskunst usw.

Medizinische, kartographische und geologische Belehrungen

Monographien einzelner Gebirgsgruppen

Novellen, Skizzen und Kurzgeschichten ersten und heiteren Inhaltes
Alpine Bibliographie, Lebensbeschreibungen berühmter Bergsteiger.

Jedenfalls: Sei einer Bergsteiger oder Schiläufer, extremer Kletterer oder Jochwanderer, treibe er es als Ästhet oder als Athlet — keiner wird leer ausgehen und noch der kühnste Betrachter wird vor den herrlichen Bildern Begeisterung lernen! Die sorgfältige Redaktion des viel erfahrenen Schriftleiters Jos. Jul. Schätz wehrt sich gegen jederlei Polemik und Tagessensation, alle Beiträge verraten die Gültigkeit eines höheren Standpunktes.

Was aber von den aktuellen Ereignissen wichtig und bedeutungsvoll erscheint, dies umschließt in einer ebenso reichen als gelassenen Auswahl die „Bergsteiger-Chronik“ — etwa Buch- und Kartenbesprechungen, Unglücksfälle und ihre Lehren, Kritik neuer Ausrüstungsgegenstände (Seile, Sohlen, Zelte usw.), Ankündigungen von Tagungen und Reisegelegenheiten, Hütteninformationen besonderer Art.

Der Abonnementspreis beträgt

DM 1,— pro Heft für Ausgabe A (Alpenvereinsmitglieder)

Probehefte werden auf Anforderung gerne zur Verfügung gestellt!

Verlag F. Bruckmann

München 20 · Abhofach



Rückblick auf die Jahre 1947 – 1949

Aus dem „Jahresbericht“ der ersten 10 Jahre ist im Laufe der Zeit der „Rückblick“ geworden. Eigentlich dasselbe, nur mit dem Unterschied, daß Letzterer immer mehrere Jahre umfaßt und das Nennenswerte aus dem Vereinsleben enthält. Den Hauptanteil nahm noch immer der Tourenbericht ein. Einerseits ist er die Visitenkarte jedes hochalpinen Vereins, andererseits gibt er allen Mitgliedern Aufschluß über die bergsteigerische Betätigung der Freunde und trägt somit zur engen Bindung bei.

Die Liste der Veranstaltungen läßt, neben den laufenden Rundbriefen — es waren 23 während der 3 Jahre — manches Wertvolle in der Erinnerung lebendig erhalten.

Überblicken wir die 3 Jahre, welche seit Erscheinen des letzten Rückblicks verflossen sind, so dürfen wir feststellen, daß die Krise der Kriegs- und Nachkriegsepoche überwunden ist. Berggeist hat den Anschluß an das alte Niveau wieder erreicht! Zahlreiche Neutouren wurden von Berggeistern ausgeführt und im alpinen Schrifttum trifft man immer wieder auf Namen unseres Klubs — nicht nur unter literarischen, sondern auch Werken der bildenden Kunst.

Bedeutungsvoll war während dieser Zeitspanne der Beitrag des AKB zum Wiederaufbau des Alpenvereins. Über 200 Bücher hat Berggeist als 1. A.V. Sekt. für die Zentralbücherei gespendet und ist damit beispielgebend vorangegangen. Vereinzelt wurde das jedoch dem AKB als Geltungsbedürfnis ausgelegt! Daß einige Mitglieder von Berggeist — dieser doch zahlenmäßig so kleinen Gemeinschaft — in den Hauptausschuß des Alpenvereins gewählt wurden, wird uns ebenfalls verübelt! „Es geht nicht an, daß eine so kleine Sektion so viel Macht in sich vereinigt!“ — hörte ich schon aus dem Munde einer zweifellos verdienstvollen Persönlichkeit des Alpenvereins! Wie sehr verkennt man doch unsere Einstellung! Abgesehen davon — ist nicht der Ausdruck „Macht“ etwas fehl am Platz? Sollten wir Bergsteiger eine Polemik dieser Art nicht besser den politischen Parteien überlassen? Sollte sich nicht gerade im Alpenverein — einer doch auf idealer Grundlage basierenden Institution — egoistische „Personalpolitik“ vermeiden lassen? Nur wirkliche Befähigung sollte maßgebend sein für die Berufung in den Hauptausschuß. Die große Masse der Alpenvereinsmitglieder setzt sich zusammen aus Bergsteigern. Diese wollen ihre Belange vertreten wissen und haben keinerlei Verständnis für ehrgeizige „Machtkämpfe“ hinter den Kulissen. Offiziell habe ich schon einmal zum Ausdruck gebracht, daß Berggeist keines seiner Mitglieder für den Hauptausschuß in Vorschlag bringt um interner Vorteile willen. Erfahrungsgemäß hat kaum einer unserer im Haupt- oder Verwal-

tungsausschuß des Alpenvereins tätigen Freunde noch Zeit, sich mit dem Vereinsleben des AKB zu befassen – und für uns ist das ein Verlust. Andererseits sind wir naturgemäß aber doch erfreut, wenn Mitglieder von uns erwählt werden, weil wir dadurch die Gewißheit haben, daß wirklich die Interessen der Bergsteiger vertreten und gewahrt werden. Wir sind aber – das sei ausdrücklich betont! – nicht so vermessen, anzunehmen, daß dies nicht auch von anderer Seite geschehen könnte.

Nicht alle aus unserem Kreis wußten bisher um diese Dinge, darum mußte auch darüber geschrieben werden, denn auch sie gehören zu den Ereignissen der letzten 3 Jahre, obwohl sie kaum einen Einfluß auf das „Innenleben“ des AKB hatten.

Unabhängig von allen äußeren Einflüssen wird Berggeist seinen Weg weiter gehen – den Weg, der zum Berg führt und zu all seinen Wundern.

Hans Hintermeier



Spezial-Gummisohlen

für Berg-, Kletter- und Skischuhe
sind für den Bergsteiger
ein Begriff geworden.

Die **neue Malo-Universal-Sohle** für den
Berg-Kletter-Schuh wird **allen** Anforderungen gerecht.

Erhältlich im Fachhandel

Alleinhersteller: ALBERT ORSCHLER, München 2, Augustenstr. 6

Nachrufe

Max Schneider †

Wieder hat uns ein alter, treuer Klubkamerad für immer verlassen. Ich persönlich verliere an ihm den besten und ältesten Freund. Max Schneider war ein Mensch mit edler und vornehmer Gesinnung, dessen Freundschaft sich jeder zur Ehre anrechnen durfte. Sein gütiges Benehmen machte den Verkehr mit ihm zum reinen Genuß. Zu seinen Idealen



gehörte auch das Bergsteigen und er hat sich die Liebe zu unserer schönen Gebirgswelt sein ganzes Leben hindurch bewahrt.

Eine bittere Enttäuschung war es für ihn, daß er infolge einer chronischen Gehörerkkrankung nicht mehr in der Lage war, seine Klubfreunde auf schwierigen Fahrten zu begleiten. Er hat darunter sehr gelitten. Seine Begeisterung für die herrliche Bergwelt war groß und seinem Einfluß ist zum großen Teil zuzuschreiben, daß das Alpenkränzchen Berggeist vor 50 Jahren gegründet wurde. Die Benennung „Berggeist“ ist auf seinen Vorschlag zurückzuführen.

Zu den vielen schönen Charaktereigenschaften Schneiders gehörte auch seine absolute Zuverlässigkeit, sowie seine Aufopferungsfähigkeit für die Freunde. Ich bin überzeugt, daß der Alpenklub Berggeist sein Andenken mit berechtigtem Stolz stets in Ehren halten wird.

Stefan Schmidt

Alois Demmel †

Tief erschüttert las ich in der Zeitung die Nachricht vom Tode unseres hochverehrten Demmel und eilte nach Seeshaupt, seinem Geburts- und Sterbeort, um ihm die letzte Ehre zu erweisen und Abschied zu nehmen von einem Gefährten, mit dem mich viele Tage tiefen Glückes verbunden hatten.

Wer unsern Alisi näher kannte, wer das Glück hatte mit dem herzenguten, treuen Kameraden durchs Seil verbunden unvergeßliche Stunden



stillen Bergglücks erleben zu dürfen, war in Kürze sein Freund geworden. Auf ihn konnte man sich in allen Lagen verlassen. Wie verschönte er uns mit seiner unaufdringlichen Heiterkeit, mit seinem nie versiegenden Humor die Hüttenabende und die Abende im AKB, dem er immer ein treuer

Freund auch nach seinem Schlaganfall, der ihm das Bergsteigen nicht mehr gestattete, immer blieb.

Ich war mit ihm in unseren Vorbergen, im Karwendel, Wetterstein, in den Ammergauern und Miemingern und auch in den Westalpen. 1911 waren wir im Verlauf von 10 Tagen auf dem Mont Blanc, auf dem Matterhorn über den italienischen Grat und auf dem Monte Rosa. Wie leuchteten da seine Augen, als wir uns nach all der Mühe auf dem Gipfel des Matterhorns die Hände schüttelten. Vorher hatte uns auf der italienischen Hütte ein Gewitter bange Stunden bereitet, auf dem Gipfel empfing uns Nebel und Schneetreiben. Der Sturm trieb uns sofort zum Abstieg über den Schweizer Grat. Wir eilten, um noch am Tage das Hotel Schwarzsee zu erreichen. Demmel und unserm unvergeßlichen Engelhardt gelang es noch, während ich mit meinen beiden Seilgefährten kurz vor dem Ausstieg aus den Felsen noch ein Freilager beziehen mußte. Früh sieben Uhr trafen wir Nachzügler dann im Hotel ein, und als ich Demmel mit dem Rufe „nun Alisi, wie hast g'schlafen?“, begrüßte, brummte er mich an. Dann aber ging ein stilles Lachen über sein Gesicht und er führte uns in das Frühstückszimmer, wo schon der Tisch gedeckt war. „Da kannst Di' neikniagn, auf mein Nama“ sagte er. Dann begann ein Fragen und Essen, das lange nicht enden wollte.

Nun ruht unser lieber Demmel in heimatlicher Erde.

Wir aber werden dem Freunde, der uns bis an das Ende seiner Tage die Treue hielt, ein treues Gedenken bewahren.

Emanuel Scherer

Dr. Ferdinand Nicolay †

In der Reihe unserer lieben Toten, derer wir in diesem Abschnitt des Berggeistlebens gedenken müssen, ist auch unser Dr. Ferdinand Nicolay. Für die Freunde, die erst seit wenigen Jahren zu uns kamen, bedeutet dieser Name nicht viel. „Einer von den Alten“ sagen die Jungen, für uns Ältere aber war er „einer von uns“, einer, der die Ideen und die Tradition, die im AKB verkörpert sind, im besten Sinne in sich trug.

Am 16. 8. 82 in Bruchsal geboren, kam er schon als Kind nach München. Hier in der bergbegeisterten Stadt konnte sich eine Natur wie seine nur zum Bergsteiger entwickeln. Er studierte an der Technischen Hochschule Chemie und beendete sein Studium an der Universität Zürich. Unter Prof. Dr. Werner, dem weltbekannten Wissenschaftler promovierte er mit Auszeichnung im Mai 1906 zum Dr. chem. Anschließend arbeitete er als Assistent an der med. Fakultät Innsbruck, so recht das Pflaster für den vom Berg erfüllten jungen Menschen. Er erzählte mir einmal, daß er in jenen Jahren so besessen von den Bergen war, daß er sich gewaltsam von

Innsbruck losreißen mußte, um nicht den Anschluß an das bürgerliche Leben zu verlieren. In den Jahren des ersten Weltkrieges übernahm er die Leitung der Kollodiumwerke in Landl bei Rosenheim und schlug nun für 9 Jahre sein Domizil in Frasdorf auf.

In dieser Zeit lernte ich ihn kennen. Dr. Nicolay war ein leidenschaftlicher Schiläufer und seinerzeit im ganzen Chiemgau als „der“ Läufer bekannt. Unnachahmlich zog er seine Bögen und Schwünge in die steilsten Hänge. Heute noch kann es einem jungen Läufer passieren, wenn er von einer besonderen Steilabfahrt im Hochriß- oder Klausenberggebiet erzählt,



daß ihm ein älterer Aschauer oder Rosenheimer Schiläufer antwortet: „Das hat der Dr. Nicolay schon vor 30 Jahren gefahren“. Als Bergsteiger trat er schon in jungen Jahren der Sektion Bayerland bei. Die gesamten Ostalpen und einen großen Teil der Schweizer Berge kannte er aus eigenen Erlebnissen. Er ragte sowohl im Fels wie auch im Eis mit seinem Können über den Durchschnitt hinaus. 1922 trat er in unsern AKB ein. Seine charakterlichen Qualitäten, seine echte wohlthuende Bergkameradschaft waren hier bald die Grundlage für eine Freundschaft, die ihm über den Tod

hinaus Treue entgegenbrachte. Nachdem er beruflich 1927 nach Ludwigs-
hafen übersiedelte, verging wohl kein Jahr, in dem er nicht unseren
Kreis in München aufsuchte. Seine Freizeit gehörte natürlich immer den
Bergen, in den letzten Jahren hauptsächlich dem Allgäu, wo er in Fi-
schen nach den großen Angriffen 1943 auf Mannheim mit seiner Frau
die Stätte seines Bleibens fand. Sein gepflegtes Heim war dem Krieg zum
Opfer gefallen, seinen Bergen blieb er treu. Noch im letzten Sommer
seines Lebens durchstieg er den Blenkkamin am kleinen Wilden, über-
schritt die Höfats und Trettach und schrieb mir voller Begeisterung von
einer Fahrt auf den Nordgrat des großen Krottenkopfes. Im Frühjahr 1947
konnte ich ihm noch einige Tage in seinem Allgäuer Schiparadies Be-
gleiter sein. Die meist einsamen Fahrten, die wir dort unternahmen, zeig-
ten mir nochmals den hohen Idealismus und sein großes Können, das er
sich zu erhalten wußte. Im Herbst 1947 zwang ihn ein Blasenleiden aufs
Krankenlager. Nach einer Operation schrieb er mir noch nach Weihnach-
ten aus dem Krankenhaus von seinen Plänen für das kommende Frühjahr.
Das Schicksal bestimmte es aber anders, am 31. Januar schloß er nach
einer zweiten Operation für immer die Augen. Im Münchner Nordfried-
hof begleiteten wir ihn an seine letzte Ruhestätte.

Das ist in kurzen Zügen das Leben unseres Dr. Nicolay. Er mußte zu
früh von seinen Bergen Abschied nehmen, von seiner stets verehrten und
geliebten Frau, mit der ihn eine selten harmonische Ehe verband, und
von uns. Gedenken werden wir seiner in stiller Stunde am Berg und zu
Hause wohl immer.

Oscar Krammer

Tourenbericht 1947 mit 1949

Vorbemerkung: Wegen Raummangel wurde von einer Aufzählung sämtlicher Bergfahrten abgesehen. Die namentliche Aufführung einzelner Touren soll unseren Freunden auch in späteren Jahren bei der Durchsicht des Berichtes schöne Erinnerungen wachrufen und den Zusammenhalt unseres Freundeskreises vertiefen. Die Berichte unserer 60- bis 70-jährigen mögen beweisen, wie jung Bergsteigen erhält und ein anregendes Beispiel sein.

Nachdem in unserem Rückblick 1936/46 infolge der damaligen Verhältnisse der Tourenbericht mehr als stiefmütterlich behandelt werden mußte, wurden, soweit möglich, die bedeutenderen Bergfahrten der Jahre 1936/46 bei jedem berichtenden Mitglied voran gestellt.

Wintertouren wurden im Allgemeinen nur angeführt, wenn deren Höhe über 2000 m hinausging, Sommergipfel nur dann, wenn sie auf schwierigerem als dem gewöhnlichen Aufstieg erreicht wurden.

Gämmerler

Abkürzungen:

So = Sommer
Wi = Winter
i. = insgesamt
O = Ost usw.
SO = Südost usw.
Wd = Wand
Gr = Grat
Kt = Kante
Ub = Überschreitung
Beg. = Begehung

Adam Erwin:

1936/46 u. a.
Marmolata, Boé, Glungezer, Kl. Burgstall, Maukspitze.
1947 i. 12, dar.
So: Nördl. Zundernkopf, Unt. Schüsselkarturm.
1948 i. 7
1949 i. 16

Baumann Ernst:

1936/48 u. a.
Wi: Mont Blanc, Monte Rosa, Castor, Gran Paradiso (Abf. Tribulatione-gletscher!), Mönch, Fischerhörner, Bernina, Palü, Glockner (6x), Venediger (4x), Wiesbachhorn (4x), Dreiherrnspitze.

So: Guglia, Vajolet-Türme, Kl. Zinne (N-Wd), Pala di San Martino (Gr. Pilaster), Schleierkante, ganzer Windlegergrat, Gr. Grundübelhorn (S-Kt), Christaturm (SO-Kt), Dachstein (S-Wd), Göll (Trichter).

1949 u. a.

Wi: Venediger, Gr. Geiger, Schlieferspitze.

So: Sonnblick, Blaucissspitze (N-Gr), Dachstein (Ub), Glockner, Glockerin, Wiesbachhorn, Johannsberg.

Beringer Toni:

vor 1946 u. a.

Wi: Kleines Teufelshorn, Gr. Hundstod, Gr. Mühlsturzhorn (je 1. Skibefahrung), Watzmann (O-Wd, 1. Winterbeg.), Tennengebirge (Skidurchquerung), Zugspitze (Aufst. d. Höllental), Piz Palü, Piz Bernina, Piz Roseg.

So: Blauis-Umrahmung (1. vollst. Beg.), Wartstein (N-Wd, 1. Beg.), Predigtstuhl-Mittelgipfel (ger. W-Wd, 1. Beg.), Riffelspitze (N-Wd, 1. Beg.), Sinnabeleck (NO-Flanke, 1. Beg. aus dem Käfertal), Wiesbachhorn (NW-Wd, 4. Beg.), Gr. Grundübelhorn (S-Kt, 3. Beg.), Kl. Mühlsturzhorn (S-Wd, 4. Beg.), Werf. Hochthron (ger. W-Wd, 1. Beg.), Aiguille Noire de Peuterey, Mont Blanc (Sentinelle Rouge, 3. Beg.).
1946 i. 94, dar.

Wi: Große Reib'n, Hoher Göll, Schönwanddeck, Hochkalter.

1947 i. 93, dar.

Wi: Steinernes Meer (alle Skigipfel), Reiteralpe (alle Skigipfel), 3. und 5. Watzmannkind, Hoher Göll.

So: Watzmann (O-Wd), Schüsselkarspitze (W-Gr).

1948 i. 120, dar.

Wi: Steinernes Meer (alle Skigipfel), Reiteralpe (alle Skigipfel), Hohes Licht, Mädelegabel, Hochvogel, Hochkönig.

So: Gr. Häuslhorn (ger. S-Wd), Blauis-Umrahmung, Untersberg (S-Wd), Watzmann (O-Wd, W-Flanke).

1949 i. 119, dar.

Wi: Steinernes Meer (alle Skigipfel), Reiteralpe (alle Skigipfel), Hochkalter, Hocheissspitze.

So: Großglockner, Fuscherkarkopf (N-Wd), Reichenspitze (O-Wd), Zillerschartenkopf (Ub), Wildgerlossp. (Ub), Schwarzkopf (N-Gr), Grieswies - Schwarzkogel (Ub), Watzmann (O-Wd), Bischofsmütze, Sonnblick.

Bernett Paul:

1946 i. 25, dar.

So: Musterstein (S-Wd), Dreitorspitze (O-Wd).

1947 i. 20, dar.

So: Musterstein (5 versch. S-Wd-Routen), Dreitorspitze (O-Kt, O-Wd, O-Gr), Höllentorkopf (W-Kt, N-Kt), Zwölfer (NO-Kt), Watzmann (O-Wd, Salz.-Weg), Blaucis-Umrahmung.

1948 i. 60, dar.

Wi: Alpspitze (N-Wd), Wildalmkirchel, Funtenseetauern, Tiefkarspitze.

So: Oberreinturm (SW-Kt), Nördl. Zunderkopf (O-Wd), Scharnitzspitze (dir. S-Wd, SW-Wd), Hochblassen (NO-Wd), Ob. Berggeisturm (W-Kt, W-Wd), Jungfernkarkopf (N-Wd – Teufelsgrat), Oberreintaldom (SW-Kt, 4. Beg.).

1949 i. 80, dar.

So: Hochwanner (N-Wd), Höllentorkopf (N-Kt), Hoher Gaif – Hochblassen (Üb), Bayerländerturm (O-Wd), Dreitorspitze (Eichhorn-Gr., O-Gr, W-Gr, O-Wd, O-Kt), Gimpel (N-Wd, dir. W-Wd), Gernspitze (N-Wd), Rote Flüh (SW-Wd, SW-Kt), Vogelkarspitze (N-Gr), Lalidererspitze (N-Kt), Untersberg (Pfeiler-S-Wd).

Blümel Otto:

1936–1946 u. a.

Hochblassen, Dachstein, Hoher Riffler, Valluga, Grubigstein, Heiterwand, Parzinnspitzen u. -Türme, Birkkar-Odkarspitze (Üb), Hochkönig, Hochseiler, Leoganger, Kuchelhorn, Mandl-Kl. Waxenstein (Üb), Großkarspitze – Wörner (Üb).

1947 i. 8, dar.

So: Hochkalter, Mädelegabel (Üb).

1948 i. 12, dar.

So: Großkarspitze – Wörner (Üb).

1949 i. 17, dar.

Wörner, Hohes Licht, Mädelegabel, Gr. Krottenkopf (S-Gr), Scharnitzspitze, Nördl. Zunderkopf, Gr. Arnspitze, Untere u. Obere Wettersteinspitze.

Bitzer Benno:

vor 1947 u. a.

So: Klein- u. Großglockner, Wiesbachhorn, Reichenspitze, Christaturm (SO-Kt), Fleischbank (O-Wd, Dülferriß), Predigtstuhl (N-Kt), Gernspitze (S-Wd, S-Kt), Gimpel (SO-Kt, dir. S-Wd, N-Wd u.a.m.), Rote Flüh (SO-Wd, SW-Wd, S-Wd), Geiselstein (SW-Kt, N-Wd, NO-Kt, SW-Kt, W-Wd u.a.m.), Säuling (SW-Wd), Straußberg (NO-Wd), Krähe (dir. N-Wd), Pilgerschrofen (N-Verschn., 1. Beg.), Krähe (NO-Pfeiler, 1. Beg.).

1947 u. a.

So: Geiselstein (dir. N-Wd, O-Verschn., S-Verschn, SO-Plattenriß), Steußberg (NO-Wd), Rote Flüh (SO-Wd), Gernspitze (S-Kt).

1948 u. a.

So: Fuchskarspitze (Schwarze u. Gelbe Wd), Madonna (O-Wd), Säuling (dir. Wd, O-Kt, 2. Beg.), Aggenstein (NO-Wd, 4. Beg.), Schlüsselkarspitze (SO-Wd, S-Wd-Fiechtl-Herzog), Scharnitzspitze (dir. S-Wd).

1949 u. a.

So: Geiselstein (NO-Kt, S-Wd), Pilgerschrofen (dir. N-Wd), Gernspitze (S-Kt), Rote Flüh (neue S-Wd).

Borst Hans:

1943/46 u. a.

Wi: Schrankogel, Ruderhofspitze.

So: Zuckerhüt, Wilder Pfaff, Wilder Freiger, Parseierspitze, Thannheimer-Überschr.

1947 i. 25, dar.

So: Zwölfer (NO-Kt), Höllentorkopf (N-Kt), Hochwanner (N-Wd – Teufelsgrat), Schöneckspitze (dir. N-Wd), Gr. Riffelwandspitze (N-Wd), Gr. Waxenstein (N-Gr).

1948 i. 12, dar.

Wi: Alpspitze (N-Wd), Kl. Waxenstein (S-Wd).

1949 i. 25, dar.

So: Höllentorkopf (N-Kt), Windhaspel (N-Kt), Nördl. Zunderkopf (O-Wd), Hochwanner (N-Wd), Unt. Berggeisturm (W-Wd), Oberreinturm (SW-Kt), Oberreintaldom (SW-Wd, 1. Beg.), Bischofsmütze (NO-Kt), Angerstein (S-Wd-Riß, Peterkakamin), Vord. Kopfwand (NW-Kt), Hochkesselkopf (SW-Verschn.), Windlegergrat, Geiselstein (N-Wd), Nordwestl. Zunderkopf (W-Kt), Gerberkreuz (SW-Kt).

Brandt Friedl:

1936/47 u. a.

Wi: Titlis, Hochgleirsch, Punta di Rocca, Valluga, Weißfluh, Cevedale, Theodulpaß, Geisterspitze, Gr. Solstein, Galzig, Hasenfluh, Gr. Geiger, Leut. Dreitorspitze, Hochblassen.

So: Predigtstuhl (W-Verschn., W-Wd), Pflerscher Tribulaun, Olperer, Reichenspitze, Fünffingerspitze, Grohmannspitze, Großglockner, Hochstadel, Kleine Halt (NW-Wd, allein), Planspitze (N-Wd, allein), Totenkirchl (Stöger-Gschwendner, allein).

1948 i. 30, dar.

So: Zwölfer (NO-Kt), Musterstein (S-Wd), Bayerländerturm (O-Wd).

1949 i. 49, dar.

Wi: Breithorn, Funtenseetauern.

So: Waxenstein (Leixl-Gr), Dreitorspitze (O-Wd).

Brass Karl:

1936/47 u. a.

Wi: Cevedale, Veneziaspitze, Madrischspitze, Schöntaufspitze, Seehorn, Mölser Sonns Spitze, Patscherschneid (Rieserferner, 1. Wi-Beg.), Windacher Daunkogel, Ruderhofspitze, Salzachgeier, Kraspespitze.

So: Dreitorspitze (Üb), Watzmann (Üb), Hochwilde, Kl. u. Gr. Schober, Kl. u. Gr. Triglav, Musterstein, Gr. Rettenstein, Birnhorn.

1948 i. 18, dar.

So: Ruchenköpfe (W-Gr).

1949 i. 15, dar.

So: Häuselhorn.

Brenner Karl:

1936/46 u. a.

So: Höfats-Ostgipfel (SO-Wd, 2. Beg.), Totenkirchl (W-Wd), Fleischbank (O-Wd), Kleinste Zinne (Preuß-Riß), Kleine Zinne (N-Wd), Schleierkante, Pala di San Martino (Gr. Pilaster), Monte Civetta (NW-Wd), Sass Maor (O-Wd), Sciora di Fuori, Pioda di Fuori, Piz Badile (N-Kt), Punta Rasica, Cima del Largo, Tor. Orientale.

1947 i. 12, dar.

Wi: Gr. Krottenkopf, Mädelegabel.

So: Gr. Mühlsturzhorn (S-Kt, S-Kamin), Kl. Mühlsturzhorn (S-Wd), Watzmann (O-Wd, Salz.-Weg), Trettach (S-Wd).

1948 i. 18, dar.

Wi: Gr. Krottenkopf, Mädelegabel, Schönfeldspitze, Hochkönig Hochseiler.

So: Hoher Göll (Trichterweg), Nördl. Zundernkopf (O-Wd), Scharnitzspitze (dir. S-Wd), Schlüsselkarspitze (S-Wd, Spindlerweg), Dreitorspitze (Eichhorngrat).

1949 u. a.

So: Hochkalter.

v. Crailsheim Bernulf:

1936–1946 u. a.

Wi: Funtenseetauern, Seehorn, Olperer, Glungezer, Stanglahnerkopf (N-Wd).

So: Predigtstuhl (N-Kt), Blauis-Umrahmung, Hoher Göll (dir. W-Wd, Gr. Trichter), Staffelstein (O-Wd u. Merklriß), Kampenwand (alle S-

Wd-Anstiege), Unt. Berggeistturm (NW-Kt), Engelstein (dir. S-Wd, 1. Beg.),

1947 u. a.

Wi: Hoher Göll (Gr. Trichter, 1. Wi-Beg.).

So: Kampenwand (SO-Wd, „Rosenheimer-Weg“, 1. Beg.), Kl. Mühlsturzhorn (SO-Wd, 3. Beg.), Wartstein (W-Kt), Kl. Watzmann (W-Wd-Riß), Hoher Göll (Kl. Trichter), Ob. Berggeistturm (W-Gr), Oberreintalturm (O-Pfeiler), Nördl. Zundernkopf (O-Wd), Watzmann (O-Wd, „Salzburger-Weg“).

1948 i. 25, dar.

So: Gr. Mühlsturzhorn (dir. S-Kt, 3. Beg.), Schlüsselkarspitze (SO-Wd), Totenkirchl (W-Wd, Dülferweg), Hoher Göll (Kl. Trichter), Unterberg (Pfeiler-S-Wd, SW-Wd).

1949 i. 25, dar.

Wi: Watzmann (O-Wd, „Salzb.-Weg“, 1. Wi-Beg.), Watzmann (Kl. O-Wd).

So: Schlüsselkarspitze (S-Wd, Fiechtl-Herzog), Oberreintalturm (dir. W-Wd u. SW-Kt), Musterstein (S-Wd, Kubanek-Spindler), Watzmann (O-Wd).

Daumiller Hans:

1936–1946 i. 207, dar.

Wi: Ifen, Valluga.

So: Schneck, Gr. Wilder, Gr. Krottenkopf, Hochfrottspitze, Mädelegabel, Höfats (Üb), Trettach (Üb), Marchspitze (Üb), Urbeleskar (Ü).

Deeg Karl:

1936–1946 u. a.

Wi: Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhütl.

So: Predigtstuhl (W-Wd), Rote Flüh (S-Wd), Gimpel (SO-Kt), Scharnitzspitze (S-Wd), Kleine Zinne (N-Wd), Kleinste Zinne (Preußriß), Mösele (Schneedreieck), Similaun, Weißkugel, Wildspitze.

1947 i. 11, dar.

Wi: Gr. Krottenkopf, Mädelegabel, Kratzer.

So: Gr. Mühlsturzhorn (S-Kamin), Kl. Mühlsturzhorn (S-Wd), Krottenzengrat.

1948 i. 8, dar.

Wi: Gr. Krottenkopf, Mädelegabel, Kratzer, Hochfrottspitze.

1949 i. 9, dar.

Wi: Hohes Licht.

So: Hermannskarturm (S-Wd), Südl. Wolfbnerspitze (S-Kamin), Nördl. Wolfbnerspitze (S-Wd), Westl. Plattenspitze.

Dietsche Ludwig:

1936–1948 u. a.

Wi: Kreuzspitze, Glungezer, Sonnenspitze, Geierspitze, Lizumer Reckner, Ankogel, Sonnblick.

So: Gr. Arnspitze, Kleine Halt (NW-Wd), Korito Dobolo (Dinar. Alp.), 1949 i. 10, dar.

So: Hohes Licht, Mädelegabel, Gr. Krottenkopf, Hochvogel.

Eichinger Adolf:

1936–1948 i. 58, dar.

Wi: Westl. Karwendelspitze, Arnspitze, Krottenkopf, Brunnstein, Reiterspitze.

1949 i. 12, dar.

Benediktenwand, Achselköpfe.

Eidenschink Otto:

vor 1946 u. a. 33 Viertausender, über 270 Dreitausender.

Wi: Hochblassen-Zugspitze (Ub, 1. Wi-Beg., allein), Guffert (S-Kt, 1. Wi-Beg.), Totenkirchl, Fleischbank, Hochwanner (Skibest.), Wetterkante (1. Wi-Beg.), mehrmalige Durchquerung der Stubaier-, der Öztaler und der Ortlergruppe.

So: Lyskamm (N-Wd), Lauterbrunner Breithorn (N-Wd), Zermatter Breithorn (N-Wd, N-Gr), Großhorn (N-Wd, 3. Beg.), Gr. Fiescherhorn (N-Wd, 3. Beg.), Eiger (SO-Wd, 1. Beg.), Gemelli-Eisrinne (3. Beg.), Gr. Waxenstein (neue N-Wd, 1. Beg., NW-Pfeiler, 1. Beg.), Schöneckspitze (NW-Wd, 1. Beg.), Schönangerspitze (NW-Wd, 1. Beg.), Grubenkarsspitze (dir. N-Wd, 4. Beg.), Totenkirchl (dir. W-Wd, „Eidenschink-Petersweg“, 1. Beg.), Gimpel (dir. S-Wd, 3. Beg.), Kalkkögel (alle Gipfel auf allen Routen).

1947 u. a.

Wi: Alpspitze, Hochblassen.

So: Zahlreiche Wettersteingipfel.

1948 u. a.

Wi: Gr. u. Kl. Krähe, Hochblassen, Watzmann (Ub).

So: Musterstein (S-Wd, Kubanek-Spindler), Schüsselkarsspitze (S-Ver-schn.), Scharnitzspitze (alle S-Wd-Routen), Schneek (O-Wd, 5. Beg.), Blaueis-Umrahmung, Schönangerspitze (N-Pfeiler, 1. Beg.).

1949 u. a.

Wi: Hoher Gaif (O-Wd), Blassenspitze (N-Wd, 2. Wi-Beg.), Wettersteingrat von der Unteren Wettersteinspitze zur Meilerhütte, Berliner-spitze, Mösele (Schneedreieck), Zsigmondyspitze.

So: Kl. Watzmann (dir. W-Wd), Watzmann (O-Wd, „Salzb.-Weg“),

Schüsselkarsspitze (S-Wd, Spindler-Weg), Dreitorspitze (Eichhorngrat), Musterstein (S-Wd, Kubanek-Spindler), Oberreintalurm (SW-Kt).

Flatscher Hans:

1936–1946 u. a.

Wi: Mönch, Gr. Fiescherhorn, Hint. Fiescherhorn, Jungfrau Finsteraarhorn, Dachstein, Piz Faschalba, Piz Tasna, Larainfernerspitze, Fluchthorn, Piz Urschai-dadaint, Dreiländerspitze, Piz Buin, Sonnblick, Valluga, Ötzt. Wildspitze.

So: Bodenrainer Feuerhorn (NW-Wd, 1. Beg.), Kl. Palfelhorn (NO-Gr, 1. Beg., W-Wd, 1. Beg.), Fleischbank (O-Wd), Gr.-Glockner (Pallavicinirinne), Hochtenn (N-Wd), Hochtör (N-Wd), Hirscheck (NW-Wd), Gr. Grundübelhorn (S-Kt), Kl. Weitschartenkopf (NW-Wd), Gr. Wiesbachhorn (NW-Wd), Kl. Zinne (N-Wd), Gr. Zinne (Dülferkante und Moscakamin), Christaturm (SO-Kt), Ötzt. Wildspitze (N-Wd).

1947 i. 50, dar.

Wi: alle Skigipfel im Steinernen Meer u. Hagengebirge.

So: Watzmann (O-Wd, 3x), Watzmann-Hocheck (dir. O-Wd), Blau-eisspitze (N-Gr), Kl. Mühlsturzhorn (S-Wd), Kl. Grundübelhorn (S-Pfeiler).

1948 i. 66, dar.

Wi: Alpspitze, Watzmann-Hocheck, Hoher Göll, Schönfeldspitze, Gr. Venediger, Rainerkogel, Schieferkogel.

So: Blau-eisspitze (N-Gr), Kl. Watzmann (dir. W-Wd), Gr. Grundübelhorn (S-Kt), Watzmann (O-Wd, Salz.-Weg), Gr. Wiesbachhorn.

1949 i. 47, dar.

Wi: Hoher Göll, Gr. Daumen, Seckkopf, Rauriser Sonnblick, Hocharn, Gr. Venediger, Kl. Venediger.

So: Unt. Berggeistturm, Oberreintalurm (SW-Kt), Watzmann (O-Wd), Gr.-Glockner, Fuscherkarkopf (N-Wd), Zillerplattenspitze, Gabelkopf, Reichenspitze, Wildgerlosspitze, Zillerspitze, Richterspitze.

Freitag Willy:

vor 1947 u. a.

Wi: Gimpel (N-Wd, 1. Wi-Beg.), Kleiner Aggenstein (N-Wd, 1. Wi-Beg.).

So: Drusenfluh (S-Wd-Stößerweg), 1. Kreuzberg (N-Wd, 2. Beg.), Köl-lenspitze (S-Wd, 1. Beg.), Gernspitze (N-Wd), Schüsselkarsspitze (S-Wd), Part. Dreitorspitze (O-Wd, O-Kt), Musterstein (S-Wd-Kubanek-Spindler), Fuchskarspitzen (Schwarze-Wd, dir. Gelbe-Wd, 3. Beg., Ma-donna-O-Wd u.a.m.).

1947 i. 35, dar.

So: Blau eisumrahmung, Rotpalfen (O-Wd), Kleiner Watzmann (W-Wd), Trettach (SO-Wd, 5. Beg.).

1948 i. 18, dar.

So: Aggenstein (NO-Wd, 5. Beg.).

1949 i. 48, dar.

So: Säuling (W-Wd), Krähe (N-Wd), Rote Flüh (neue S-Wd), Aggenstein (N-Wd, S-Kt), Gimpel (S-Wd), Gimpelturm (NW-Kt), Geiselstein (N-Wd), Madonna (O-Wd, Gutschar-Kt), Krottenkopf (W-Wd), Wolfebenerspitze (neue S-Wd, S-Kamin, S-Kt).

Frerichs Hermann:

1947 i. 12

1948 i. 12, dar.

So: Musterstein (W-Grat), Dreitorspitze (Üb).

1949 i. 15, dar.

So: Schärtenspitze, Blau eis spitze, Ruchenköpfe (Dülferriß).

Fürle Hans:

1946 i. 26, dar.

So: Blau eis-Umrahmung, Untersberg (S-Wd).

1947 i. 28, dar.

Wi: Hocheisspitze, Wagendriscchlhorn, Gr. Häuslhorn, Plattenkopf, Reitersteinberg, Gr. Mühlsturzhorn.

So: Gr. Wiesbachhorn, Grundübelturm (W-Gr), Gr. Grundübelhorn, Hochkalter, Windlochkopf (N-Kt), Gr. Hundstod (O-Gr), Wagendriscchl (S-Wd).

1949 i. 51, dar.

Wi: Wagendriscchlhorn, Gr. Häuslhorn, Stadelhorn, Hocheisspitze, Hinterberghorn, Hocheiskopf.

So: Rotpalfen (O-Wd), Schärtenspitze (N-Wd), Hochkalter-Hocheisspitze (Üb), Blau eis-Umrahmung.

Gämmerler Max:

1936–1946 u. a.

Wi: Steinernes Meer (alle Skigipfel), Graunock, Similaun, Weißkugel, Leut. Dreitorspitze, 19 Gipfel über 2000 m in den Abruzzen, Gran Sasso, Mt. Tonale, Suldenspitze, Mt. Cristallo, Caro Alto, Königsspitze, Ortler (Hint. Gr), Corno Bianco, Mt. Adamello, Corno Miller.

So: Asau-Paß, Chotju-tau, Tschmachara, Adsapsch, Ssamtscharop, Alischtrachup, Umpirskijp, Umachara, Elbrus (alle Kaukasus), Dachstein, Hoher Gaif – Hochblassen (Üb), Schüsselkarspitze (W-Gr) – Leut. Dreitorspitze (Üb), Musterstein (S-Wd), Ruderhofspitze, Gr.-Glockner,

Riffeltorkopf (NW-Wd), Feuerstein (N-Wd), Fleischbank (N-Wd), Totenkirchl (O-Wd), Dreitorspitze (O-Wd), Untersberg (S-Wd), Gefrorne Wand, Riffler, Mt. Albiolo, Piz Umbrail, Suldenspitze.

1947 i. 20

1948 i. 25, dar.

Wi: Alpspitze, Westl. Karwendelspitze.

So: Watzmann–Jungfrau (N-Gr), Watzmann (Kl. O-Wd), Schönwand-eck (O-Gr) – Hochkalter (Üb).

1949 i. 30, dar.

Wi: Daumen, Iseler, Alpspitze, Drittes, Fünftes und Sechstes Watzmannkind, Seehorn.

So: Gr. Waxenstein – Riffelscharte (Üb), Zugspitze–Hochblassen (Üb), Dreitorspitze (O-Gr), Bayerländerturm (W-Gr), Leutascher Dreitorspitze, Richterspitze, Ruchenköpfe (W-Gr).

Gämmerler Wolf jr.:

vor 1947 u. a.

Schwarzenstein, Wollbachspitze, Zillerplattenspitze, Reichenspitze, Katzenkopf, Dreitorspitze (O-Gr), Schönbichlerhorn, Musterstein (W-Gr), Bayerländerturm (W-Gr), Leut. Dreitorspitze, Richterspitze.

1947 i. 20

1948 i. 23, dar.

So: Watzmann–Jungfrau (N-Gr), Watzmann (Kl. O-Wd), Schönwand-eck (O-Gr) – Hochkalter (Üb), Ruchenköpfe (Münchner Riß).

1949 i. 30, dar.

Wi: Daumen, Iseler, Drittes, Fünftes und Sechstes Watzmannkind, Seehorn.

So: Gr. Waxenstein–Riffelscharte (Üb), Zugspitze–Hochblassen (Üb), Dreitorspitze (O-Gr), Bayerländerturm (W-Gr), Ruchenköpfe (Dülferriß), Unt. Berggeistturm, Nördl. Zundernkopf (N-Gr).

Gämmerler Max jr.:

vor 1947 u. a.

Zillerplattenspitze, Richterspitze, Torhelm, Katzenkopf, Alpspitze, Dreitorspitze (O-Gr), Schönbichlerhorn, Wiedersbergerhorn.

1947 i. 20

1948 i. 15

1949 i. 15, dar.

So: Dreitorspitze, Ruchenköpfe, Nördl. Zundernkopf, Ob. Schüsselkarturm, Nördl. Oberreintalkopf.

Dr. Gramich Max:

1948 i. 3

1949 i. 8

Greiner Emil:

1936–1946 u. a.

Wi: Alples-Pleisspitze, Schlicke, Sonnenspitze, Bluderling, Mölser Sonnenspitze, Klammspitze, Olperer, Iseler.

So: Parseierspitze, Grubenkarspitze, Kaltwasserkarspitze, Dreitorspitze (O-Wd), Scharnitzspitze (alte u. dir. S-Wd), Oberreintalturm (SW-Kt), Musterstein (S-Wd), Tiefkarspitze (NO-Gr), Viererspitze (N-Gr), Geiselstein (N-Wd u. S-Wd), Hoher Göll (Gr. Trichter u. dir. W-Wd), Kitzsteinhorn, Wiesbachhorn, Gr.-Glockner, Venediger.

1947 i. 9, dar.

So: Höllhorn (S-Wd), Kl. Wilde (Blenk-Kamin), Watzmann (O-Wd), Kl. Watzmann (dir. W-Wd), Schärtenspitze (N-Wd), Blaueis-Umrahmung.

1948 i. 7, dar.

So: Trettach (NW-Gr), Fuchskarspitze (Ub), Gr. Wilde (N-Gr), Gr. Krottenkopf (N-Gr), Hädrich.

1949 Fahrten mit Sektionsjugend Stuttgart.

Haaß Rudolf:

1936–1946 u. a.

So: Wörner-Großkarspitze (Ub), Gamshalt, Hint. Karlspitze, Hochstadel, Roter Turm, Spitzkofel, Arnspitze, Fleischbank, Drei Halten, Törlwand, Regalpwand, Lärcheck, Ackerlspitze, Wampeter Schrofen, Reifhorn, Rothorn, Gr. Schlenkerspitze, Parzinspitze, Gr. u. Kl. Waxenstein.

1947 i. 12, dar.

Hochkalter.

1948 i. 4

1949 i. 25, dar.

So: Alpspitze–Zugspitze (Ub), Widderstein.

Hang Raphael:

1936–1946 i. 960, dar.

Wi: Schärtenspitze (N-Wd, 1. Wi-Beg.), Blaueis-Umrahmung (2. Wi-Beg.), 3. bis 7. Watzmannkind, Kl. Watzmann.

So: Rotpalfen (S-Wd, 1. Beg.), Schärtenspitze (N-Wd vom 1. Turm, 1. Beg.), Vajolettürme (Ub), Rosengartenspitze (O-Wd), Dachstein (S-Wd), Königsspitze (N-Wd), Windlegergrat, Cimone della Pala, Fleischbank (O-Wd), Kl. Mühlsturzhorn (S-Wd), Gr. Mühlsturzhorn (S-Kt), Hochkalter (O-Wd), Gr. Grundübelhorn (S-Kt).

1947 i. 101, dar.

Wi: Hochkalter (üb. Blaueis), Hochkalter (üb. Kleinkalter), Watzmann, Blaueis Spitze.

So: Blaueis-Umrahmung, Schärtenspitze (W-Gr, N-Wd), Rotpalfen (O-Wd), Hocheisspitze (Ub), Watzmann (O-Wd).

1948 i. 94, dar.

Wi: Hochkalter, Blaueis Spitze, Watzmann.

So: Blaueis-Umrahmung, Schärtenspitze (N-Wd, W-Gr, O-Wd), Blaueis Spitze (W-Wd), Rotpalfen (O-Wd), Gr. Grundübelhorn (S-Kt), Watzmann (O-Wd), Hoher Göll (W-Wd).

1949 i. 69, dar.

So: Blaueis-Umrahmung, Schärtenspitze (N-Wd, W-Gr, O-Wd), Rotpalfen (O-Wd), Watzmann (O-Wd), Kl. Watzmann (W-Wd), Hochkalter-Schönwanddeck–Hocheisspitze–Kammerlinghorn (Ub).

Harbauer Kurt:

1936–1946 u. a.

Wi: Gr. Zinne, Forzellina d. Montozza, M. Mezzolo, Mt. Diavolo, Mt. Tonale, Valluga, Serles, Zuckerhütl, Stub, Wildspitze, Ötzt. Wildspitze, Gr. Daumen.

So: Fluchhorn, Dreiländerspitze, Habicht, Höfats, Mt. Grappa, Mt. Combolo, Mt. Lavazza.

1947 i. 33, dar.

Wi: Hochplatte, Kreuzspitze, Daumen, Drittes Watzmannkind, Watzmann–Jungfrau.

So: Geiselstein (S-Wd), Blaueis Spitze–Hochkalter.

1948 i. 26, dar.

Wi: Drittes und Fünftes Watzmannkind.

So: Hoher Göll, Watzmann (Ub), Kleiner Watzmann, Watzmannkinder.

1949 i. 11, dar.

Wi: Seehorn, Hoher Göll, Drittes Watzmannkind.

So: Ruchenköpfe (W-Gr).

Dr. Heckel Alfred:

1936–1946 u. a.

So: Kaltwasserkarspitze, Ostl. Karwendelspitze, Geishorn, Serles, Mösele, Furtschagelspitze, Schönbichlerhorn, Schwarzenstein, Burgstall, Braunarlspitze, Hohe Künzelspitze, Hochseiler, Elmauer Halt, Ackerlspitze, Scheffauer, Goinger Halt.

1947: Hochwanner, Schärtenspitze, Hochkalter, Säuling.

1948 i. 4

1949 i. 3, dar. Dreitorspitze.

Heimhuber Fritz:

1936–1946 u. a.

Wi: Grandes Jorasses (P. Walker, P. Whymper), Ortler (Hintergrat), Königsspitze, Wilder Freiger, Stub. Wildspitze (S-Gr), Zuckerhüt (O-Gr), Otzt. Wildspitze (Ub O-Wd), Hochvogel, Fuchskarspitze, Hornbachkette (Durchquerung bis Barthhütte), Rhätikondurchquerung (Lindauerhütte–Douglashütte), Monte Sissone, Cima Rosso, Bellavista (Fortezzagrät), Piz Palü (O-Gr).

So: Grandes Jorasses (S-Wd i. Auf- u. Abst.), Gran Paradiso, Matterhorn, Große Zinne, Kleine Zinne, Zinal-Rothorn, Monte Rosa-Dufourspitze, Schrankogel (NO-Wd), Christaturm (SO-Kt), Totenkirchl (SO-Gr), Trettach (O-Wd).

1947 i. 25, dar.

Wi: Kreuzkopf, Gr. Wilder, Spießer.

So: Trettach (W-Wd), Höfats (Ub), Fuchskarspitze (Plattenriß), Krotenspitzengrat, Geiselstein (versch. Routen).

1948 i. 50, dar.

Wi: Nebelhorn (N-Wd), Kreuzkopf–Gr. Wilder, Ponten–Pschießer–Iseler, Rappenseckopf.

So: Balkenspitze–Kreuzspitze (Ub), Lachenspitze (W-Gr), Fuchskarspitze (W-Gr, S-Gr), Trettach (S-Wd, W-Wd), Gr. Grundübelhorn (S-Kt).

1949 i. 30, dar.

Wi: Daumen, Widderstein, Berlinerspitze, Roßbruck, Zsigmondyspitze, Mösele (Schneedreieck).

So: Hochvogel (W-Pfeiler), Wolfenberspitze, Marchspitze, Kreuzeck-Rauheck, Dremelspitze, Gimpel, Marchreisenspitze (N-Wd), Schlüsselkarspitze (S-Wd, Fiechtl–Herzog).

Dr. Heizer Albert:

1936–1946 u. a.

Wi: Gr. Angelus, Vertainspitze, Ortler (Hint.-Gr), Suldenspitze, Cevedale, Gefrorne Wandspitze, Weißfluh, Kitzsteinhorn, Olperer, Hochvernagt wand, Otzt. Wildspitze, Schrankogel, Ruderhofspitze.

So: Tofana (S-Wd), Kl. Zinne (N-Wd), Campanile di Val Montanaia, Fleischbank (O-Wd), Civetta, Rote Flüh (S-Wd), Scharnitzspitze (S-Wd), Triglav, Gr. Teufelshorn (NW-Wd), Totenkirchl (S-Wd), Predigtstuhl (N-Kt), Parseierspitze (O-Gr), Marchreisenspitze (N-Wd), Gr. u. Kl. Mösele (Ub), Thurnerkamp (Ub).

1947 i. 10, dar.

So: Hocheisspitze, Hochwanner (N-Wd), Jungfernkarkopf (NO-Kamin-Seidelkamin), Schärtenspitze (N-Wd), Blauceisspitze (N-Gr), Hochkalter.

1948 i. 25, dar.

Wi: Seehorn.

So: Höllentorkopf (N-Kt), Plattspitze (O-Gr), Hochwanner, Hinterreintalschrofen (Teufelsgrat), Oberreintalturm (N-Kt), Christaturm (SO-Kt), Fleischbank, Hint. Karlspitze, Dreitorspitze (O-Wd), Höllentorkopf (NW-Wd).

1949 i. 12, dar.

So: Dreitorspitze (O-Kt), Watzmann (Ub), Sommerstein, Schönfeldspitze, Mädelegabel, Hochfrottspitze.

Dr. Heizer Hermann:

1936–1946 u. a.

Wi: Ortler (Hinter-Gr), Vertainspitze, Suldenspitze, Weißfluh, Gefrorne Wandspitze.

So: Campanile di Val Montanaia, Civetta (N-Gr), Kleine Zinne (N-Wd), Fleischbank (O-Wd), Tofana (S-Wd), Predigtstuhl (N-Kt), Rote Flüh (S-Wd), Geiselstein (S-Wd), Großes Teufelshorn (NW-Wd).

Hintermeier Hans:

1936–1946 u. a.

Wi: Untersberg (SW-Wd, 1. Wi-Beg.), Mont Cenis (W-Gr, 1. Wi-Beg.).

So: Untersberg (Pfeiler-S-Wd, 2. Beg.), Gr. Rothstock (W-Gr, 1. Beg.), Civetta (vollst. N-Gr, 1. Beg.), Sasso di Sesto (S-Wd, 1. Beg.), Schwabenalpenkopf (O-Verschn., 2. Beg.), Mönch (W-Wd, 1. Beg.), Kl. Palfelhorn (W-Wd, 2. Beg.), Bernadeinwand (dir. N-Wd, 1. Beg.).

1947 i. 13, dar.

So: Hochkalter, Schärtenspitze (N-Wd, W-Gr).

1948 i. 25, dar.

So: Schärtenspitze (N-Wd, W-Gr), Rotpalfen (O-Wd), Untersberg (Barthkamin), Kehlstein (Spiralriß), Dreitorspitze (N-Wd), Unt. Berggeistturm (W-Wd), Nordwestl. Zundernkopf (W-Kt), Unt. Schlüsselkarturm (dir. N-Wd), Nördl. Zundernkopf (O-Wd).

1949 i. 11, dar.

So: Unt. Schlüsselkarturm, Oberreintalturm (SW-Kt), Ob. Berggeistturm (W-Wd), Nordwestl. Zundernkopf (W-Kt), Oberreintaldom (SW-Wd, 1. Beg.), Ruchenköpfe (n. S-Wd).

Hinterthür Walter:

1936–1946 u. a.

So: Scheffauer (N-Wd), Kopftörlgrat, Totenkirchl (Heroldweg, Dülferkamin, SO-Gr), Fleischbank (N-Gr), Christaturm (SO-Kt), Predigt-

stuhl (N-Kt), Odkarspitzen-Lalidererwand (Ub), Oberreintalschrofen (NW-Kt), Höfats (Ub), Trettach (S-Wd).

1947 (Während der Kriegsgefangenschaft in Ägypten)

Atakagebirge: Dschebel Ataka, 5 unbenannte Gipfel auf versch. Routen, Dschebel Geneifa: 3 unbenannte Gipfel, westl. d. Gr. Bittersee: Dschabravit O-, S-, SW-, NNW- u. NO-Gr, W-Flanke), etwa 20 unbenannte selbständige Gipfel im Wüstenstreifen zwischen Suezkanal und Nildelta.

1948 i. 33, dar.

Wi: Friederspitze, Seehorn, Schindlköpfe, Breithorn, Kl. Hundstod, So: Bayerländerturm (O-Wd), Blaucis-Umrahmung, Schärtenspitze (N-Wd), Watzmann (O-Wd-Salzb. Weg), Ruchenköpfe (Dülferriß).

1948 i. 30, dar.

Wi: Seehorn, Schindlköpfe, Breithorn, Kl. Hundstod,

So: Oberreintalturm (SW-Kt, allein), Dreitorspitze (O-Wd, allein), Unt. Schüsselkarturm (NW-Kt), Zwölfer (NO-Kt), Schärtenspitze (N-Wd), Blaucis-Umrahmung, Watzmann (O-Wd, Salzb.-Weg).

Hipp Erwin:

1947 i. 13, dar

So: Aggenstein (S-Gr, NO-Kt, N-Wd, W-Gr, dir. N-Wd), Säuling (SW-Wd), Pilgerschrofen (N-Wd, dir. N-Wd), Gimpel (N-Wd, S-Wd), Geiselstein (S-Wd).

1948 i. 12, dar.

So: Aggenstein (W-Wd, N-Wd), Geiselstein (dir. N-Wd), Schüsselkar-spitze, (S-Wd, Fiechtl-Herzog), Scharnitzspitze (dir. S-Wd), Gimpel (neue S-Wd) Rote Flüh (neue S-Wd).

1949 i. 15, dar.

So: Gabelschrofen (W-Wd), Oberreintalturm (SW-Kt), Nördl. Zunderkopf (O-Wd), Unt. Berggeistturm (W-Wd), Krottenkopf (W-Wd), Geiselstein (NO-Kt, S-Wd), Rote Flüh (SW-Wd), Wolfeneberspitze (SW-Kt),

Hollerleth Konrad:

1947 u. a.

Wi: Hoher Göll (Großer Trichter, 1. Winterbeg.)

So: Hoher Göll (Großer Trichter, 1. dir. Durchst.; Kleiner Trichter, 4. Beg.), Kleines Mühlsturzhorn (S-Wd, 3. Beg.), Hörndlwand (Gelbe Wand), Untersberg (dir. Barthkamin, 5. Beg.)

1948 u. a.

So: Großes Mühlsturzhorn (S-Verschmn., 1. Beg.), Untersberg (SW-Wd; Pfeiler-S-Wd), Unterer Schüsselkarturm (dir. N-Wd), Schüsselkarspitze (dir. S-Wd; SO-Wd), Fleischbank (SO-Wd)

1949 u. a.

Wi: Watzmann (O-Wd, Salzburger-Weg, 1. Winterbeg.)

So: Karlspitze (O-Wd), Fleischbank (SO-Wd; SO-Verschmn.), Bauernpredigtstuhl (W-Wd; Rittler-Kt), Maukspitze (SW-Pfeiler), Totenkirchl (W-Wd, Peters-Eidenschink- u. Dülferweg), Großglockner (Pal-lavicini-Rinne i. Abst.)

Holzer Adalbert:

1943–1946 u. a.

Kogelseespitze, Gr. Schafkarspitze, Seekogel, Ruitlspitze, Hirschleskopf, Gr. Leiterspitze, Lichtspitze, Jochlspitze, Alpspitze, Rotwand.

1947 i. 6, dar.

So: Heuberg (2000 m), Hirschleskopf (2200 m)

1948: verschiedene Vorberge

1949: Malerbergfahrten.

Hübel Paul:

1936–1946 u. a.

Tofana, Nuvolau, Civetta, Dachstein (Ub), Sommerstein, Schönfeldspitze

1947 i. 4,

1948 i. 3, dar. Hohes Licht, — Steinschartenkopf.

Hübel Toni:

1936–1946 i. 103, dar.

So: Ost. Schinder, Gr. Krottenkopf, Watzmann-Hocheck, Kitzbühler Horn, Wildseeloder, Pyramidenspitze, Gr. Rettenstein, Brechhorn, Schwarzenkogel, Geigenscharte, Wildkogel, Hochalpenkreuz, Scharfreiter, Stripsenkopf

1948:

Brauneck, Gr. Hirschstein, Latschenkopf, Kirchstein, Brunnstein, Steiljoch

1949:

Benediktenwand, Rabenkopf, Herzogstand, Martinskopf, Fahrenbergkopf, Kempenscharte, Seehübel, Nebelhorn, Söllereck.

Ittlinger Josef:

1936–1948 u. a.

Bärnalpkopf, Vord. Schlichtenkarspitze, Hint. Schlichtenkarspitze, Westl. u. Östl. Vogelkarspitze, Oberreintalschrofen, Öfelekopf, Dreitorspitze (Ub), Schönbichlerhorn, Furtschagelspitze, Schwarzenstein, Ahornspitze, Ackerlspitze, Hochgrubachspitze, Regalpwand

1949:

Schafalpenkopf (Ub. Aufst. N-Wd., Abst. S-Wd), Kämpele, Widderstein.

Jörg Adolf:

1936–1946 u. a.

Wi: Zuckerhütl, Wilder Freiger, Stub. Wildspitze, Wildseeloder, Bischof, Brechhorn, Pengelstein

So: Schüsselkar Spitze (S-Wd-Riß, 1. Beg., S-Verschn., S-Wd Fiechtl-Herzog, O-Wd, SO-Wd), Musterstein (dir. S-Wd, 1. Beg., S-Pfeiler, 7. Beg., Kubanek-Spindler-Weg), Dreitorspitze (N-Kt, 5. Beg., O-Wd, SO-Wd, dir. O-Kt), Bayerländerturm (W-Wd-Riß, O-Wd), Ofelekopf (S-Pfeiler, 6. Beg.), Westl. Törlspitze (S-Wd, 2. Beg.), Unt. Schüsselkarturm (dir. N-Wd, 3. Beg., NW-Kt, 3. Beg., NW-Wd), Unt. Berggeistturm (NW-Kt), Oberreintalturm (dir. W-Wd, 2. Beg.), Hoher Gaif (S-Wd), Riffelkopf (SO-Wd, 3. Beg., O-Wd), Bernadeinwand (dir. N-Wd), Plankenstein (neue S-Wd, 2. Beg.), Viererspitze (N-Wd).

1947 i. 33, dar.

So: Nordwestl. Zunderkopf (W-Kt), Bayerländerturm (W-Wd-Riß, O-Wd), Westl. Törlspitze (S-Wd), Hochwanner (dir. N-Wd), Hoher Gaif (S-Wd), Höllentorkopf (W-Kt, N-Kt, NW-Wd), Schönangerspitze (NW-Wd, 2. Beg.), Schöneck (NW-Wd, 3. Beg.)

1948 i. 43, dar.

So: Höllentorkopf (N-Kt, allein, W-Kt), Schüsselkar Spitze (dir. S-Wd), Hochblassen (N-Kt, 2. Beg.), Dreitorspitze (Eichhorngrat, allein, O-Wd, O-Kt, O-Gr), Östl. Törlspitze (S-Wd), Wetterkante, Nördl. Zunderkopf (O-Wd, O-Wd-Rittler), Schärtenspitze (W-Gr), Blau eis-Umrahmung, Riffelkopf (O-Wd).

1949 i. 30, dar.

So: Höllentorkopf (SW-Wd, 2. Beg., W-Kt, NW-Kt), Zsigmondyspitze, Gr. Mösele, Schwarzenstein, Ob. Bergeistturm (W-Gr), Oberreintal-dom (N-Wd-Schließler), Riffelkopf (dir. O-Wd, 1. Beg.), Östl. Karwendelspitze (O-Wd, 2. Beg.), Hoher Gaif (dir. S-Wd, 1. Beg.), Schüsselkar Spitze (SO-Wd), Unt. Schüsselkarturm (dir. N-Wd).

Kitzberger Sepp:

1949 u. a. Großglockner.

Kogler Josef:

1936–1946 u. a.

Wi: Ötzt. Wildspitze, Mutspitze, Fluchtkogel, Hochvernagtspitze, Weißseespitze, Brechhorn, Galtenberg,

So: Großglockner, Totenkirchl (Heroldweg), Hochkalter, Kl. Halt (NW-Wd), Zettenkaiser (N-Gr).

Kohlhammer Hans:

1936–1946 u. a.

Wi: Wildes Hinterbergl, Patscherkofel, Glungezer.

So: Schüsselkar Spitze (S-Wd-Fiechtl-Herzog u. Spindler), Dreitorspitze (dir. O-Kt), Krottenkopf (dir. W-Wd), Trettach (S-Wd), Gr. Wilder (Blenkkamin), Südl. Höllhorn (S-Gr), Höfats (SO-Gr), Stub. Wildspitze, Zuckerhütl, Gschn. Tribulaun, Schrankogel, Vesuv (2x).

1948 i. 40, dar.

Wi: Häderich, Falken, Gr. Krötenkopf, Breithorn, Schönfeldspitze, Hochkönig, Funtenseetauern.

So: Hoher Göll (Gr. Trichter), Gr. Mühlsturzhorn (S-Kamin), Blau eis-Umrahmung, Schärtenspitze (N-Wd), Watzmann (O-Wd-Salzb.-Weg). 1949 i. 12, dar.

Wi: Breithorn, Brandhorn, Schönfeldspitze, Mädelegabel.

So: Hermannskarturm, Wolfeneberspitze (S-Kamin, ger. W-Wd, S-Wd), Plattenspitze.

Krammer Oscar:

1936–1946 i. 792, dar.

Wi: Großvenediger, Ötzt. Wildspitze (als Wochenendfahrten von München aus), Madrisa, Drusenfluh, Gilfers.

So: Guffert (S-Kt), Lalidererspitze (N-Kt), Lamsenspitze (O-Wd), Rote Flüh (S-Wd), Habicht (Mischbachferner) u. Gr. Wiesbachhorn (als Wochenendfahrten), Kl. Palfelhorn.

1947 i. 74, dar.

Wi: 42 Skigipfel in den Schlierseerbergen u. 20 im Allgäu.

So: Alpspitze (N-Wd), Hochwanner (N-Wd), Gr. Waxenstein (Leixl-Gr), Jungfernkarkopf (NO-Kamin), Höllentalspitzen (Üb), Hochblassen (Üb), Vollkar Spitze (Üb), Ruchenköpfe (W-Gr).

9148 i. 73, dar.

Wi: Schneefernerkopf, Wetterspitze, Plattspitze, Zugspitze.

So: Höllentorkopf (N-Kt), Hochwanner-Teufelsgrat (Üb), Oberreintalturm (NO-Kamin), Dreitorspitze (O-Wd, O-Kt), Zwölfer (NO-Kt), Christarturm (SO-Kt), Fleischbank-Karlsitzen (Üb), Schärtenspitze (W-Gr).

1949 i. 69, dar.

Wi: Hochblassen, Hoher Gaif (O-Gr), Watzmannkind, Gr. Mösele (Schneedreieck), Berlinerspitze, Roßruckspitze (N-Gr), Schwarzenstein, Zsigmondyspitze.

So: Fleischbank (N-Pfeiler), Totenkirchl (SO-Gr), Dreitorspitze (O-Kt, O-Wd), Musterstein (S-Wd-Hannemann u. Ass'n-Glas'n), Mädelegabel, Hochfrottspitze, Hohes Licht, Ruchenköpfe (W-Gr).

Kraus Hans:

1936–1946 u. a.

So: Gabelspitze (N-Wd), Bergwerkskopf (NO-Gr) – Spiehlerturm, Scharnitzspitze–Oberreintalschrofen (Ub), Gernspitze (NO-Kamin), Gabelschrofen (NO-Gr), Kellenschrofen–Kellenspitze (Ub), Gilmenkopf (S-Kt), Babylonischer Turm (SW-Kt), Gimpel (SO-Kamin).

Leiner Willi:

1936–1946 u. a.

Wi: Ruderhofspitze, Galzig, Valluga, Piz Linard, Dreiländerspitze, Hochkönig, Hochkeil, Schrandele.

So: Plattspitze (O-Gr, NO-Wd, N-Kt), Hoher Gaif (S-Wd), Brunntalkopf (dir. W-Wd), Kl. Kirchturm (SO-Wd, O-Wd, N-Gr), Kr. Kirchturm (S-Wd), Wetterkante.

Lippl Alfons:

1946 i. 30, dar.

So: Dreitorspitze (Eichhorngrat), Hoher Gaif (S-Wd), Bayerländerturm (W-Wd-Riß, O-Wd), Unt. Schüsselkarturm (N-Wd), Bernadeinwand (dir. N-Wd, 3. Beg.), Musterstein (dir. S-Wd, 5. Beg.), Riffelkopf (O-Wd), Jungfernkarkopf (NW-Wd, 1. Beg.), Gr. Waxenstein (NW-Pfeiler, 1. Beg.), Schönangerspitze (NW-Wd, 1. Beg.), Schöneckspitze (NW-Wd, 1. Beg.).

1947 i. 50, dar.

So: Höllentorkopf (W-Kt, N-Kt), Kl. Riffelwandspitze (NW-Wd), Nordwestl. Zunderkopf (W-Kt), Hochwanner (dir. N-Wd), Musterstein (dir. S-Wd), Unt. Berggeistturm (W-Wd), Kl. Hundsstallkopf (W-Kt).

1948 i. 35, dar.

Wi: Alpspitze, Westl. Karwendelspitze, Hochblassen, Schneefernerkopf.
So: Viererspitze (N-Wd, allein), Schüsselkarspitze (dir. S-Wd), Unt. Schüsselkarturm (NW-Kt), Bayerländerturm (O-Wd, allein), Ostl. Törlspitze (S-Wd), Wetterkante, Blaueis-Umrahmung, Schärtenspitze (N-Wd).

1949 i. 45, dar.

Wi: Alpspitze, Westl. Karwendelspitze, Schwarzenstein, 4. u. 5. Hornspitze, Roßruckspitze.

So: Riffelkopf (dir. O-Wd, 1. Beg.), Ob. Berggeistturm (W-Gr), Geiselstein (N-Wd), Oberreintal (N-Wd-Schließler), Schüsselkarspitze (S-Verschn.), Hochwanner (dir. N-Wd).

List Friedl:

1936–1946 u. a.

Wi: Grundschartner, Dreiecker, Brechhorn, Canada: Indian Peak, Cas-

cada Mount (1. Wi-Erst.), USA: Mount Hood (4000 m, 1. Wi-Erst.), Italien: Pania della Croce (1. Wi-Erst.).

So: Oberreintalturm (SW-Kt), Nördl. Zunderkopf (O-Wd), Schüsselkarspitze (S-Verschn.), Kl. Halt (N-Kt), Totenkirchl (W-Wd-Dülfer), Fleischbank (O-Wd), Patteriol (O-Wd), Kuchenspitze (O-Gr), Piz Bernina, Piz Roseg, Grizzly Peak (Calif.).

Maag S e p p:

1936–1946 u. a.

Wi: Lempersberg, Pralongia, Rund um die Sella, Crep de Mont, Plose, Monte Telegrafo.

So: Vesuv, Monte Barbaro, Monte Sant'Angelo, Monte Tiberius, Mt. Santo.

1947 i. 23, dar.

So: Aggenstein (NO-Wd, 3. Beg.), Geiselstein (S-Wd, dir. S-Wd, N-Wd, dir. N-Wd, O-Wd, NW-Kt, NO-Kt, SO-Kt, Schmitt-Kamin), Krähe (NO-Pfeiler, 2. u. 4. Beg., dir. N-Wd), Säuling (SW-Wd, dir. W-Wd).

1948 u. a.

So: Krähe (dir. N-Wd), Säuling (alle Routen), Geiselstein (O-Verschn., S-Wd, SO-Plattenriß, dir. N-Wd u.a.m.).

1949 u. a.

Wi: Geiselstein (O-Wd, 1. Wi-Beg.).

So: Geiselstein (W-Wd, 1. Beg., S-Wd-Risse: „Maag-Risse“, 1. Beg., N-Wd: „Weg übers Dach“, 1. Beg.).

Meyer Richard:

vor 1946 u. a.

Ötzt. Wildspitze, Ramolkogel, Hochwilde, Zuckerhütl, Gr. Venediger, Parseierspitze, Dreiländerspitze, Mt. Shasta (Calif.), Mt. Hood (Oregon), Mt. Rainier (Washington), Popocatepetl (Mexiko).

1946 u. a.

So: Alpspitze (N-Wd), Höllentorkopf (N-Kt, W-Kt).

1947 u. a.

So: Rimpfischhorn, Matterhorn.

1948 u. a.

So: Kl. Zinne, Westl. Zinne.

1949 u. a.

So: Dreitorspitze, Watzmann (O-Wd), Groß-Glockner, Fuscherkarkopf (N-Wd).

Müller Fritz:

1947 i. 14, (Wi), 1948 u. 1949 Skifahrten.

Paidar Herbert:

1936-1946 u. a.

Wi: Waxenstein (Üb).

So: Gr. Waxenstein (N-Wd, 1. Beg.), Riffelkopf (O-Wd), Schüsselkar-
spitze (S-Wd-Spindler, S-Verschn.), Gr. Grundübelhorn (S-Kt), Gr.
Zinne (N-Wd), Westl. Zinne (NO-Kt.), Predigtstuhl (Hauptgipfel-W-
Wd, Mittelgipfel-W-Wd), Fleischbank (O-Wd, SO-Wd), Christaturm
(dir. O-Wd), Zermatter Breithorn, Kl. Matterhorn.

Kaukasus: Tschatuintau (W-Wd, 1. Beg.), Schchelditau (N-Wd, 1. Beg.,
Abstieg S-Wd, 1. Beg.), Elbrus, Kl. Uschba (2. Erst.), Westl. Eckpfeiler
des Schcheldikammes (ca. 4000 m, 1. Erst., allein), Ullutautschana (4360
m, 1. Erst.), Termenbasch (4080 m, 1. Erst.), Himalaya: Siniolchu (6891
m, 2. Erst.), Nepal Peak (7100 m), Tent Peak (7363 m, 1. Erst.), Langpo
Peak (S-Gipfel, 6850 m, 1. Erst.), ferner 4 Sechstausender.

1947 i. 10, dar.

So: Kampenwand (S-Wd, SO-Wd, Westgipfel-S-Wd), Höllentorkopf
(W-Kt), Watzmann (O-Wd-Salzb.-Weg).

1948 u. a.

Wi: Alpspitze (2x).

1949 i. 10, dar.

Wi: Bärenkopf, Günzelspitze, Gr. Widderstein.

So: Zwölfer (NO-Kt), Windhaspel (N-Kt), Hochblassen (NO-Wd),
Ruchenköpfe (neue S-Wd, Münchner-Riß).

Popp Gerd:

bis 1947 u. a.

Wi: Zuckerhütl, Wilder Freiger, Hohes Eis, Sonnklarspitze.

So: Predigtstuhl (N-Kt, Schüle-Diem-Führe), Christaturm (dir. O-Wd),
Fleischbank (O-Wd, Dülferriß, SO-Wd, SO-Verschn., 2. Beg.), Toten-
kirchl (Heroldweg, Dülfer-U, Schneiderweg, Dülfer-W-Wd), Bayer-
länderturm (O-Wd, O-Kt, W-Wd-Riß), Musterstein (S-Wd, Hanne-
mannweg, S-Wd, Kubanek-Spindler-Weg), Oberreintalturm (SW-Kt,
O-Pfeiler, dir. W-Wd, 4. Beg.), Unterer Schüsselkarturm (dir. N-Wd),
Schüsselkar Spitze (S-Wd, Fiechtl-Herzog-Weg), Zwölfer (NO-Kt, all.).

1947 u. a.

So: Riffelkopf (O-Wd, SO-Wd, 4. Beg.), Schöneck (NW-Wd, 2. Beg.),
Kleiner Watzmann (dir. W-Wd), Watzmann (O-Wd, Salzburger-Weg),
Großes Mühlsturzhorn (S-Kt).

1948 u. a.

So: Geiselstein (N-Wd), Großes Grundübelhorn (S-Kt), Törlspitze (dir.
S-Wd).

1949 u. a.

So: Nördl. Zundernkopf (O-Wd), Oberer Berggeistturm (SW-Wd, 2.
Beg., W-Wd), Öfelekopf (S-Pfeiler, 11. Beg.), Dreitorspitze (Stößer-
Kt, 8. Beg.), Schüsselkar Spitze (dir. S-Wd), Schönanger (N-Wd), Gim-
pel (dir. N-Wd), Wörner (N-Wd, allein), Vogelkar Spitze (N-Gr), La-
lidererspitze (N-Kt), Untersberg (Pfeiler-S-Wd).

Promesberger Hans:

1936-1946 u. a.

Wi: Ötzt. Wildspitze (N-Wd), Stub. Wildspitze, Zuckerhütl, Vernagt-
spitze, Valluga, Dreiländerspitze, Cima Venezia, Jamspitzen, Cevedale,
Piz Buin, Marmolata, Hoher Göll, Watzmannkinder, Westl. Karwendel-
spitze.

So: Groß-Glockner (Südl.-Gr), Olperer, Mösele (Schneedreieck), Hoch-
kalter (Üb), Zsigmondyspitze, Kopftörlgrat, Totenkirchl (SO-Gr), Mont
Blanc, Dent du Geant.

1948 i. 7, dar.

Wi: Breithorn, Funtenseetauern, Hundstod, Brandhorn, Watzmann.

1949 i. 7, dar.

Wi: Ifen, Iseler, Daumen, Kanzelwand.

Rädler Hermann:

1943-1946 u. a.

So: Besler, Höfats, Zugspitze, Hochvogel, Kreuzspitze, Schneck.

1948 i. 5, dar.

So: Besler, Rubihorn, Iseler.

1949 i. 18, dar.

So: Spieser, Iseler, Bschießer, Penten, Geishorn, Rauhorn, Kugelhorn,
Rubihorn, Entschenkopf, Rotspitze.

Richter Hans jr.:

1947 i. 11

1948 i. 36, dar.

Wi: Sonnblick, Granatspitze.

So: Gr. Grundübelhorn (S-Kt), Kl. Watzmann (dir. Wd), Watzmann
(O-Wd).

1949 i. 32, dar.

Wi: Watzmann (O-Wd-Münchner-Weg, 2. Wi-Beg.), Watzmann (Kl.
O-Wd), Wiesbachhorn (Kaindl-Gr), Groß-Glockner-Umfahrung.

So: Dachstein, Windlegergrat, Schärtenspitze (W-Gr), Watzmann (O-
Wd-Salzbürger-Weg), Kl. Mühlsturzhorn (S-Wd), Hoher Göll (Aufst.
Kl. Trichter, Abst. Gr. Trichter).

Roßbach Karl:

1949: Wettersteinspitzen (3x).

Sixt Georg:

1936–1946 i. 232, dar.

Wi: Glungezer, Hasenfluh, Galzig, Weißkugel, Finailspitze, Ötzt. u. Stub. Wildspitze, Hochvernagtspitze, Kl. Burgstall.

So: Totenkirchl (Herold-Weg), Grubreisenturm (S-Gr).

1947 i. 27, dar.

Wi: Sennenjoch, Glungezer, Brechten, Sonnenspitze, Birgitzköpfl, Haidlberg.

So: Totenkirchl (Schneider-Weg), Lärcheck, Marchreisenspitze, Törlwand (S-Wd), Fleischbank (Herrweg–Kraffttrieb).

1948 u. a. Dreitorspitze (O-Wd).

1949 i. 12, dar.

So: Rofan-Umrahmung.

Sohler Karl:

1946 i. 62, dar.

So: Geiselstein (S-Wd), S-Riß, O- u. S-Verschn., SO-Plattenriß, dir. N-Wd), Pilgerschrofen (N-Wd, N-Riß, N-Verschn., 1. Beg.), Säuling (SW-Wd, S-Verschn., O-Wd-Kamin, W-Wd, dir. SW-Wd), Löwenzahn (NW-Wd, 3. Beg.), Krähe (dir. N-Wd, NO-Pfeiler, 1. Beg.), Zunderkopf (N-Verschn., 2. Beg.), Straußberg (NO-Wd, 2. Beg.).

1947 i. 49, dar.

So: Fuchskarspitze (Schwarze-Wd, dir. Gelbe-Wd), Madonna (O-Wd), Mutler (dir. W-Wd), Spiehlerturn (SW-Wd), Trettach (SO-Wd), Gernspitze (N-Wd-Maisel, Battert-Riß, S-Kt).

1948 i. 28, dar.

So: Säuling (O-Kt), Aggenstein (NO-Wd), Schüsselkarspitze (SO-Wd-Fiechtl-Herzog), Scharnitzspitze (S-Wd-Hannemann), Gr. Kollerturm (W-Wd).

1949 i. 48, dar.

Wi: Hochwanner (dir. N-Wd, 1. Wi-Beg.).

So: Zunderkopf (NO-Wd, 1. Beg.), Gimpel (N-Wd-Sockel, 1. Beg.),

Ob. Berggeistturm (SW-Wd, 2. Beg.), Ofelelkopf (S-Pfeiler), Schüsselkarspitze (dir. S-Wd), Untersberg (Pfeiler-S-Wd).

Scherer Emanuel:

1936–1946 i. 528, dar.

Wi: Groß-Venediger, Lalidererwand, Hochblassen, Rauriser Sonnblick, Glungezer, Pöngelstein, Alpspitze, Mölser Sonnenspitze, Pyramidenspitze, Torwand, Lisenser Fernerkogel, Brechhorn, Gr. Rettenstein.

So: Hochzint, Birnhorn, Kl. Rettenstein, Gr. Rettenstein.

1947 i. 86, dar. 72 Skigipfel.

So: Rotpalfen–Kleinkalter–Hochkalter (Ub), Schärtenspitze, Gr. Krot-

tenkopf, Mädelegabel, Hochfrottspitze, Wörner.

1948 i. 73, dar. 52 Voralpenskigipfel, ferner Säntis.

So: Törlspitzen.

1949 i. 100, dar. 71 Skigipfel!!

So: Ob. Schüsselkarturm, Nördl. Oberreintalkopf, Nördl. Zunderkopf, Gr. Arnspitze, Ruchenköpfe (W-Gr).

v. Schlebrügge Hans:

vor 1948 u. a.

Wi: Kl. Grünhorn (verm. 1. Wi-Beg.) – Gr. Grünhorn (verm. 1. Wi-Ub), Mönch (S-Wd, verm. 1. Wi-Beg., allein), Zermatter Breithorn (N-Wd, 1. Skiabfahrt!), Gr. Gößspitze (SO-Gr, 1. Wi-Beg.), Klagenfurter-spitze (verm. 1. Wi-Ub), Lerchenberg (1. Wi-Beg.), Koschuttnikturm (N-Wd–N-Kt, 1. Wi-Beg.), Nordnorwegen: Rauberget (nördl. der Erzbahn, O-Wd), Istind (nördl. der Erzbahn, NO-Wd), Dudalstind (Gegend Gratangenfjord, NO-Wd), Rassavareokka (westl. Lyngenfjord, NW-Wd), (alle 1. Beg. u. 1. Wi-Erst.), Kongsbaktind (Ofotfjord, 1. Wi-Ub), Kirkestind (Gegend Bardu-Kirkesdalen, 1. Wi-Erst.).

So: Mont Blanc (ganzer Innominatagrat von der Aiguille Joseph Croux, 1. vollst. Beg.), Aiguille de la Brenva (NW-Gr, 3. Beg.), Ago di Sciora (W-Wd-Rinne, N-Wd, verm. 4. Beg.), Matterhorn (kreuzweise Ub), Trettach (N-Wd, 1. Beg. i. Abst.).

1948 i. 60, dar.

Wi: Tiefkarspitze (W-Rinne) – Lerchfleckspitze (Ub), Großkarspitze (Steinklippengrat, verm. 1. Wi-Beg., allein), Wörner–Kreuzwand (Ub), Kl. Waxenstein (Ub).

So: Unt. Berggeistturm (W-Wd), Ob. Berggeistturm (W-Wd), Oberreintalturm (SW-Kt, 4x), Nördl. Zunderkopf (O-Wd-Rittler), Nordwestl. Zunderkopf (W-Kt), Jungfernkarkopf (N-Wd) – Teufelsgrat, Höllentorkopf (N-Kt), Zwölfer (NO-Kt, 3x, N-Gr.).

1949 i. 70, dar.

Wi: Kampenwand (W-Gipfel-S-Wd), Säuling (NW-Wd), Kampenwand – Gmelchturm – Teufelsturm (Ub).

So: Untersberg (S-Wd, O-Wd, Gamsalmschlucht), Oberreintalturm (SW-Kt), Dachstein (S-Wd u. Ub), Hochwanner (N-Wd), Gaif–Hochblassen (Ub), Ob. Berggeistturm (W-Wd), Oberreintalldom (SW-Wd, 1. Beg.), Nordwestl. Zunderkopf (W-Kt), Gimpel (N-Wd), Gimpelturm (NW-Kt), Rote Flüh (SW-Wd), Watzmann (O-Wd).

Schließler Martin:

vor 1947 u. a.

Wi: Hochvogel (NO-Wd, 1. Wi-Beg.)

So: Fleischbank (O- u. SO-Wd), Totenkirchl (dir. W-Wd, Dülfer-U,

Schneider-Weg), Predigtstuhl (N-Kt, Schüle-Diem-Route, Mittelgipfel-W-Wd), Schüsselkarspitze (dir. S-Wd), Unterer Schüsselkarturm (dir. N-Wd, 5. u. 6. Beg.), Oberer Berggeistturm (W-Kt, Schobergrat), Oberreinturm (dir. W-Wd), Madonna (O-Wd, Gutschar-Kt).

1947 u. a.

Wi: Watzmann (O-Wd, 4. Wi-Beg.).

So: Oberreintaldom (N-Wd, westl. Route, 1. Beg.), Kleiner Wanner (dir. N-Wd, 1. Beg.), Schüsselkarspitze (O-Wd, SO-Wd, S-Verschn., dir. S-Wd), Hochwanner (dir. N-Wd), Riffelkopf (SO-Wd, 6. Beg.).
1948 u. a.

So: Mittl. Zunderkopf (NO-Wd), Nordwestl. Zunderkopf (W-Kt), Oberreinturm (O-Pfeiler), Part. Dreitorspitze (Eichhorngrat, allein), Unterer Schüsselkarturm (dir. N-Wd), Hochblassen (N-Pfeiler, 3. Beg.), Schneck (O-Wd, 5. Beg.).

1949 u. a.

Wi: Hochwanner (dir. N-Wd, 1. Wi-Beg.).

So: Zunderkopf (NO-Wd, 1. Beg.), Säuling (W-Wd, SW-Wd), Unterer Schüsselkarturm (dir. N-Wd), Oberer Berggeistturm (SW-Wd, 2. Beg.), Oberreintaldom (SW-Wd, 2. Beg.), Kleine Ochsenwand (Aukenthaler-Riß), Riepenwand (NW-Wd), Aig. Noire (S-Gr), Aig. Blanche (N-Wd) – Mont Blanc (Peuterey-Grat), (2. zusammenh. Beg.) Mont Blanc (Längsüberschr), Versuch Grandes Jorasses (N-Pfeiler).

Dr. Schmid Anton:

1936–1946 u. a. Triglav (Üb), Speckkarspitze.

1948 i. 4, dar. Alpspitze.

1949 i. 4, dar. Unt. Schüsselkarturm, Südl. Oberreintalkopf.

Schmid Franz:

1936–1946 i. 532, dar.

Wi: Glungezer, Kitzsteinhorn, Utzt. Wildspitze, Hohes Licht, Kl. Rettenstein, Zuckerhütl, Marzellspitzen, Similaun, Ruderhofspitze, Gr. Mösel, Thurnerkamp, Ruderhofspitze, Gr. Löffler, Hoher Weißzint, Olperer, Similaun, Hochvernagt wand, Punta di Rims, Mt. Radisca, Mt. Cristallo, Mt. Vioz, Cevedale, Suldenspitze, Königsspitze, Ortler (Hint-Gr).

So: Totenkirchl (W-Wd-Dülfer), Fleischbank (O-Wd, SO-Wd), Christaturm (SO-Kt), Predigtstuhl (dir. W-Wd), Bauernpredigtstuhl (Rittler-Kt), Ostl. Törlturm (SO-Kt), Törlwand (S-Wd), Lärcheck (O-Wd), Ackerlspitze (dir. S-Wd), Jungfernkarkopf (N-Wd), Schärtenspitze (W-Gr, N-Wd), Schrankogel (O-Gr), Schlickersee spitze (N-Gr), Monte Brione, Mt. Dasdana, Dosso Lau.

1947 i. 63, dar.

So: Musterstein, Törlspitzen, Ruchenköpfe (Dülferriß, neue S-Wd, Münchner-Riß), Plankenstein (SO-Band, O-Gr).

1948 i. 63, dar.

Wi: Nebelhorn.

So: Taubenstein (N-Kt, dir. N-Kt, nördl. W-Wd), Ruchenköpfe (neue S-Wd, Dülferriß, Münchner-Riß), Plankenstein (SO-Band, O-Gr), Österr. Schinder (N-Wd-Schlucht).

1949 i. 43, dar.

So: Watzmann (O-Wd), Watzmann-Hocheck (O-Wd).

Schmidt Kurt:

1947: Hochwanner.

1948 i. 11, dar.

So: Tiefkarspitze, Oberreinturm (SW-Kt), Bayerländerturm (O-Wd), Ob. Berggeistturm (W-Wd), Zwölfer (NO-Kt).

1949 i. 16, dar.

Nördl. Zunderkopf (O-Wd), Oberreinturm (SW-Kt), Hochwanner (N-Wd), Scharnitzspitze (S-Wd), Dreitorspitze (O-Wd), Angerstein (O-Wd), Kopfwand (NW-Gr), Hochkesselkopf (SW-Verschn.), Thorstein (Windlegergrat), Bischofsmütze (NO-Kt).

Schulze Erwin:

1936–1946 u. a.

Wi: Hochkönig, Dachstein, Hochkalter, Hohes Licht, Gr. Krottenkopf, Mädelegabel.

So: Mt. Brouillard (Rochefort-Gr), Mont Blanc (Peuterey-Gr), Grandes Jorasses, Civetta (NW-Wd-Solleder), Sass Maor (O-Wd), Pala di San Martino (SW-Pfeiler), Cima della Madonna (Schleierkante) Totenkirchl (W-Wd-Dülfer), Fleischbank (O-Wd), Christaturm (O-Wd), Dachstein (S-Wd-Steiner), Thorstein (Windleger-Gr), Watzmann (O-Wd-Salzb.-Weg), Hoher Göll (dir. W-Wd), Stadelhorn (S-Wd), Rote Flüh (dir. S-Wd).

1947 i. 10, dar.

Wi: Mädelegabel, Gr. Krottenkopf.

So: Gr. Mühlsturzhorn (S-Kt, S-Kamin), Kl. Mühlsturzhorn (S-Wd), Watzmann (O-Wd-Salzb.-Weg), Trettach (S-Wd), Kl. Wilder (Blenkamin), Südl. Höllenhorn (S-Gr).

Schweiger Xaver:

vor 1947 u. a.

Wi: Iseler, Hochplatte, Watzmann, Hoher Göll, Hoher Ifen, Großer u. Kleiner Burgstall, Wildspitze.

So: Rote Flüh (dir. S-Wd), Krähe (dir. N-Wd), Zunderkopf (NO-Ver-

schn., 1. Beg.), Straußberg (NO-Wd, 1. Beg.), Watzmann (O-Wd), Gr. Mühlsturzhorn (S-Kt), Gr. Grundübelhorn (S-Kt), Zuckerhütl, Schrankogel, Ruderhofspitze, Weißkugel, Wildspitze.

Tausend Karl:

1936–1946 i. 200, dar.

Wi: Westl. Karwendelspitze, Watzmann, Hint. Spiegelkogel, Similaun, Ötzt. Wildspitze, Petersenspitze, Similaun, Brechhorn, Piz Buin, Silvrettahorn, Hint. Jamspitze, Dreiländerspitze, Piz Tasna, Breite Krone, Bischofsspitze, Glungezer, Schrankogel, Zuckerhütl, Stub. Wildspitze, Ruderhofspitze, Wilder Turm, Gleirscher Fernerkogel.

So: Totenkirchl (dir. SO-Gr, S-Wd), Fleischbank (N-Gr), Predigtstuhl (N-Kt), Blauis-Umrahmung, Teufelsgrat, Sonneck (S-Wd), Kölleschrofen (S-Kamin), Monte la Nuda.

1947 i. 22, dar.

So: Hochwanner (N-Wd), Watzmann (O-Wd), Blassenspitze–Hochblasen (Üb), Alpspitze (N-Wd).

1948 i. 17, dar.

So: Dreitorspitze (N-Wd), Ob. Berggeistturm (W-Wd), Oberreintalturm (SW-Kt).

1949 i. 16, dar.

So: Unt. Berggeistturm, Schüsselkarspitze (W-Gr), Ob. Schüsselkarturm – Scharnitzspitze–Oberreintalschrofen (Üb), Dreitorspitze (N-Wd), Alpspitze (NW-Abbruch), Ruchenköpfe (neue S-Wd).

Ungelert Toni:

1946 i. 210, dar.

Wi: Geiselstein (Schertlvariante, 1. Wi-Beg.).

So: Geiselstein (SO-Plattenriß, 1. Beg., SO-Kt, S-Verschn., O-Verschn., NO-Kt, dir. N-Wd), Gabelschrofen (dir. W-Wd), Krähe (dir. N-Wd), Straußberg (NO-Wd, 1. Beg.), Zunderkopf (NO-Verschn., 1. Beg.), Säuling (ger. W-Wd, 3. Beg., ger. SW-Wd, 3. Beg.), Pilgerschrofen (ger. N-Wd, Schertl-Riß), Aggenstein (NO-Wd, 1. Beg.), Große Zinne (Dülfer-Kt).

1947 i. 195, dar.

So: Geiselstein (alle Routen wie oben), Krähe (dir. N-Wd, NO-Pfeiler), Fuchskarspitze (Schwarze Wand, Plattenriß), Madonna (Gutschar-Kt).

1948 i. 95, dar.

So: Säuling (dir. SW-Wd), Pilgerschrofen (dir. N-Wd), Geiselstein (dir. N-Wd, O-Verschn., NO-Kt, SO-Wd), Schüsselkarspitze (SO-Wd).

1949 i. 80, dar.

So: Kenzenkopf (S-Verschn., 1. Beg.), Geiselstein (ger. O-Wd, 1. Beg.), Pilgerschrofen (ger. N-Wd), Schüsselkarspitze (S-Wd-Fiechtl-Herzog).

Wechs Willi:

vor 1947 u. a.

Wi: Überschreitung der Hornbachkette in 5 Tagen mit 2 Biwaks, Madrisa (NO-Gr, Rätikon), Hochvogel (N-Wd, W-Pfeiler), Nebelhorn (N-Wd), Trettach (O-Wd), Rotspitze (O-Wd), (alle 1. Wi-Beg.).

So: Fuchskarspitzen (Schwarze Wd, Gelbe Wd, W-Wd-Verschn.), Madonna (O-Kt, gr. Plattenriß), Mittlere Plattenspitze (W-Wd), Hochvogel (O-Schulter-N-Wd, NO-Wd), (alle 1. Beg.).

Wieber Georg:

1949 i. 17, dar.

Pengelstein, Schwarzerkogel, Kl. Rettenstein.

Willinger Leo:

vor 1947 u. a.

Wi: Marmolata, Zsigmondyspitze, Gr. Venediger, Königsspitze, Olperer, Thurnerkamp, Simonyspitze, Wildspitze, Hochfeiler, Kitzsteinhorn – Hocheiser (Üb).

So: Civetta, Ortler (Hochjoch-Gr), Thorstein (W-Gr), Großglockner, Dachstein (S-Wd), Hochstadel (N-Wd), Vajolettürme, Langkofel, Fünffingerspitze, Grohmannspitze, Dreischusterspitze, Kopftörlgrat, Kleiner Halt (NW-Wd), Predigtstuhl (N-Kt), Totenkirchl (O-Wd), Kaltwasserkarspitze (N-Wd), Grubenkarspitze (NW-Wd), Lamsenspitze (NO-Kt, O-Wd), Kl. Lafatscher (NO-Wd).

1947 i. 26, dar.

Wi: Alpspitze, Westl. Karwendelspitze, Viererspitze, Soiernspitze.

So: Wörner (NO-Wd), Großkarspitze (Steinklippen-Gr), Hochkalter Blauesspitze (N-Gr), Benediktenwand (Rampe-Rippe).

1948 i. 45, dar.

Wi: Viererspitze, Alpspitze, Westl. Karwendelspitze.

So: Frieder-Kreuzspitze (Üb), Geiselstein (S-Wd), Gerberkreuz (SW-Gr).

1949 i. 80, dar.

Wi: Soiernspitze, Alpspitze, Westl. Karwendelspitze.

So: Oberreintalturm (SW-Kt), Unt. Berggeistturm, Ob. Schüsselkarturm – Scharnitzspitze–Oberreintalschrofen (Üb), Schärtenspitze (N-Wd), Rotalp (O-Wd), Alpspitze (NW-Abbruch).

Zoeltsch Max:

1936–1946 u. a.

Wi: Mönch, Grünhörnl, Gr. Fiescherhorn, Hint. Fiescherhorn, Jungfrau, Finsteraarhorn, Olperer, Piz Faschalba, Piz Davo Lais, Piz Urshai-dadaint, Jamspitze, Dreiländerspitze, Piz Buin, Ruderhofspitze, Riffler, Grubigstein, Valluga, Raur. Sonnblick.

So: Presanella, Cima Brenta, Cima Tosa, Guffert (S-Kt), Gr. Bischofsmütze, Hohe Geige, Ötzt. Wildspitze (als Wochenendfahrt v. München), Watzspitze, Hochstadel, Hoher Caif – Hochblassen (Ub), Hochwanner (N-Wd), Kopftörlgrat, Watzmann (O-Wd), Blaueis-Umrahmung, Zwölfer (NO-Kt), Totenkirchl (S-Wd).

1947 i. 21, dar.

Wi: Schneibstein, Reinersberg, 3. Watzmannkind, Blaueis Spitze.

So: Watzmann (O-Wd), Blaueis-Umrahmung.

1948 i. 25, dar.

Wi: Schneibstein, Hoher Göll, Kahlersberg, 3. Watzmannkind.

So: Hocheis-Umrahmung, Schönwanddeck (O-Gr), Wagendriscchlhorn (S-Wd).

1949 i. 50, dar.

Wi: Seehorn, Hoher Göll, Funtensectauern, Kl. Hundstod, Hochkönig.

So: Hirschbichlkamm (Ub), Blaueis - Umrahmung, Watzmannkinder, (Ub), Kl. u. Gr. Mühlsturzhorn, Kl. u. Gr. Grundübelhorn.



Vorträge und Veranstaltungen

in den Jahren 1947 – 1949

1947:

- 20. 1.: Hans Ertl: „Filmfahrt nach Feuerland“ (m. Lichtb.)
- 10. 2.: Ernst G. Ladurner: „Alpin – literarische Betrachtungen – Strömungen und charakteristische Merkmale der alpinen Literatur seit der Jahrhundertwende“
- 10. 3.: Hans Ertl: „Grönlanderlebnisse“ (m. Lichtb.)
- 14. 4.: Hans Hintermeier: „Westliche Zinne Nordwand – Mönch Westwand“ (m. Lichtb.)
- 6. 5.: Hans Ertl: „Erinnerungen an den Himalaya“ (m. Lichtb.)
- 20. 10.: Rudolf Gramich: „Zwei Karwendeltage“
- 10. 11.: Dr. W. Rickmer-Rickmers: „Rutschbahn des Lebens“ (m. Lichtb.)
- 1. 12.: Bernulf v. Crailsheim: „Selbstbau von Kletterschuhen“
- 15. 12.: Otto Eidenschink: „Bergtagebuch“ (m. Lichtb.)

Gemeinschaftsfahrten und Führungstouren:

- Wetterstein (14 Teilnehmer)
- Watzmann-Ostwand (8 Teilnehmer)
- Blaueis-Hochkalter (16 Teilnehmer)
- Allgäu (Kemptener Hütte) (9 Teilnehmer)

1948:

- 19. 1.: Herbert Paidar: „Himalaya-Fahrt 1937“ (m. Lichtb.)
- 25. 1.: Hans Hintermeier: „Geschichte der Eiger-Nordwand“ (m. Lichtb.)
- 20. 5.: Albrecht Maas: „Unbekanntes Chile“ (m. Lichtb.)
- 31. 5.: Bernulf v. Crailsheim: „Göll-Trichter im Winter“ (m. Lichtb.)
- 11. 10.: Paul Hübel: „Berggeistfahrt vor 45 Jahren durch die Nordwestwand der Kleinen Halt“
- 8. 11.: Paul Hübel: „Gedanken über die Zukunft des Bergsteigens“
- 22. 11.: Rudolf Gramich: „Am Altar der Natur“ (m. Lichtb.)
- 13. 12.: Karl Roßbach: „Gedanken über alpine Malerei“ (mit Ausstellung zahlreicher Originale verschiedener Künstler)

Gemeinschaftsfahrten:

- Meilerhütte (August – 11 Teilnehmer)

1949:

17. 1.: Franz Fischer: „Wetterstein-Erinnerungen“ (m. Lichtb.)
 1. 2.: Willi Wechs: „Berge und Menschen im Ostrachtal“
 (m. Schmalfilm)
 14. 2.: Georg Wieber: „Alpines Allerlei“ (m. Lichtb.)
 28. 2.: Maskierter Klubabend
 14. 3.: Bernulf v. Crailsheim: „Erste Winterbegehung des Salz-
 burger Weges durch die Watzmann-Ostwand“ (m. Lichtb.)
 28. 3.: Ernst Baumann: „Rund um den Watzmann“ (m. Lichtb.)
 11. 4.: Otto Eidenschink: „Bergerinnerungen“ (m. Lichtb.)
 25. 4.: Edelweißfest
 12. 5.: Friedl List: „Skifahrten in Amerika“ (m. Lichtb.)
 19. 5.: Dr. W. Rümmler: „Berge im Kaukasus“ (m. Lichtb.)
 27. 10.: Josef Ittlinger: „Aus meinem Bergsteigerleben“
 28. 11.: Dr. Albert Heizer: „Durch die Dolomiten zum Campanile di
 Val Montanaia“ (m. Lichtb.)
 12. 12.: Otto Eidenschink: „Bergblumen“ (m. Lichtb.)
 19. 12.: Dr. Anton Schmid: „Der Bergsteiger und seine Beziehungen
 zu Goethe“

Gemeinschaftsfahrten:

- Oberreintal (16.–19. Juni – 18 Teilnehmer)
 Ruchenköpfe (15.–16. Okt. – 19 Teilnehmer)

Anmerkung: Wenn Vorträge von eigenen Mitgliedern gehalten wurden, sind deren Namen in Sperrdruck gehalten.

Mitglieder-Verzeichnis

(Stand vom 1. Nov. 1950)

Eintritts-Jahr	Name	Geb.-Datum	Beruf	Anschrift
1924	Adam Erwin	14. 4. 99.	Bankbeamter	Krailling b. Planegg Hans-Sachs-Str. 8
1937	Bammert Hans	19. 11. 03	Kunstschlösser	Herrsching Luitpoldstr. 34
G. M.	Bauer Emil	3. 6. 77	Postinspektor a. D.	München 23 Kaiserstr. 32/II
1949	Baumann Ernst	14. 5. 06	Fotograf	Bad Reichenhall Salzburger Str. 2
1948	Beringer Toni	14. 6. 06	Postkraftwagen- führer	Hallthurm, Post Bischofswiesen Berchtesgadenerstr. 14
1948	Bernett Paul	24. 8. 27	and. med.	München 19 Nederlingerstr. 63
1949	Bitzer Benno	11. 7. 21	Dreher	Füssen Obere Zieglwiesstr.
1942	Blümel Franz Otto	6. 7. 98	Kasseninspektor	München 23 Clemensstr. 26
1946	Bölle Hans	8. 7. 27	and. med. vet.	München 12 Fäustlestr. 1/I
1949	Borst Hans	17. 10. 27	and. med.	z. Zt. Vanderhilt Hall Harvard Medical School Boston (Mass.) U.S.A.
1930	Brandt Friedl	14. 12. 04	Werkmeister	Geiseltasteig/München Gabriel v. Seidlstr. 51
1922	Brass Karl	10. 8. 88	Regierungs-Baurat	Passau, Wasserstraßen- amt, Schließfach 17
1947	Brenner Karl	13. 8. 10	Kaufmann	Stuttgart 13 Wagenburgstr. 106
1920	Budian Franz	28. 11. 97	Kaufmann	Garmisch Schloßwaldstr. 1
1947	Frhr. v. Crails- heim Bernulf	12. 5. 23	Dipl.-Ing.	Schloß Amerang über Endorf Tel. Amerang 4
1906	Daumiller Hans	13. 12. 81	Bankdirektor	Immenstadt Bahnhofstr. 30, Tel. 36
1933	Deeg Karl	29. 1. 11	Werkmeister	Stuttgart-Obertürk- heim, Asangstr. 38
1931	Dietsche Ludwig	19. 7. 06	Verm.-Insp.	Neuburg/Donau D 294 ^{1/2}

Eintritts-Jahr	Name	Geb.-Datum	Beruf	Anschrift
1908	Doerfler Karl	11. 4. 80	Apotheker	München 19 Volkartstr. 40/I
1901	Eichinger Adolf	5. 5. 75	Abt.-Vorstand a. D.	Penzberg St. Johannsrain 3
1947	Eidenschink Otto	1. 11. 11	Bergführer	München 9 Pfälzer-Waldstr 13
1937	Erl Sepp	16. 9. 10	Kunstgewerbl. Werkstätten	Herrsching Mühlfeld 6
1931	Ertl Hans	21. 2. 08	Filmgestalter	Prien/Chiemsee Urschalling 9
1949	Fischer Franz	4. 1. 06	Bergführer	Partenkirchen Schornstr. 17
1902	Dr. Fischer Walter	5. 7. 80	Notar	Dresden-Loschwitz Veilchenweg 27
1935	Flatscher Hans	29. 9. 04	Bergbahn- Maschinist	Bad Reichenhall Reichenbachstr. 50 Tel. 127
1949	Freitag Willy	25. 1. 15	Mechaniker	Pfronten-Steinach Hs.-Nr. 324 ^{1/11}
1946	Frerichs Herm.	15. 3. 30	Student	München 25 Isartalstr. 55
G. M.	Führer Adolf	1. 7. 78	Oberinspektor a. D.	Lochen, Post Linden b. Otterfing
1944	Fürle Hans	9. 7. 20	Grenzoberjäger	Jettenberg Nr. 17 Post Schneizlreuth
1922	Gämmerler Max	6. 5. 00	Oberingenieur	München-Solln Wolfratshauser Str. 201 Tel. 794364
1950	Gämmerler Max jun.	11. 1. 34	Kaufmann	München-Solln Wolfratshauser Str. 201 Tel. 794364
1950	Gämmerler W. jun.	5. 3. 32	Bauschüler	München-Solln Wolfratshauser Str. 201 Tel. 794364
1921	Gottschaldt E.	14. 5. 98	Betriebsinhaber	Schönram-Filz üb. Freilassing 2 Tel. Teisendorf 13
1946	Dr. Gramich Max	24. 7. 03	Landgerichtsrat	München 25 Lindenschmitstr. 41/I
1906	Graßl Wilhelm	5. 12. 73	Fischzüchter	Dachau Münchner Str. 41
1947	Greiner Emil	1. 6. 23	and. arch.	Stuttgart-S Vaihinger Str. 59

Eintritts-Jahr	Name	Geb.-Datum	Beruf	Anschrift
1927	Hang Raphael	2. 12. 05	Bergführer	Ramsau-Berchtesgaden Tel. 42
1947	Harbauer Kurt	4. 9. 18	Brau-Ingenieur	Göggingen Gögginger Landstr. 1
1924	Haaß Rudolf	20. 4. 95	Hauptlehrer	München 59 Tangastr. 22
1901	Dr. Heckel Alfred	1. 8. 80	Medicinalrat	München 25 Daiserstr. 5/II
1948	Heimhuber Fritz jr.	27. 1. 12	Fotograf	Sonthofen/Allgäu Südstr. 5
1938	Dr. Heizer Albert	10. 9. 05	Rechtsanwalt	Planegg Hofmarkstr. 17 Tel. 89252
1938	Dr. Heizer Hermann	16. 6. 11	prakt. Arzt	Gangkofen/Ndb. Bahnhofstr. 139a
1902	Held Hugo	21. 1. 75	Eisenbahnober- inspektor a. D.	München 15 Schubertstr. 2/III
1938	Hintermeier Hans	13. 11. 14	Kunstformer	München 2 Gabelsbergerstr. 101/III
1947	Hinterthür Walter	26. 12. 25	Zollbeamter	München 12 Säulingstr. 19
1949	Hipp Erwin	29. 8. 28	stud. med.	Zell b. Füssen Post Weizern-Hopferau
1933	Höchst Albert	29. 1. 06	Filmopérateur	München 9 Scharfreiterplatz 25/III
1929	Höfig Walter	18. 3. 04	Porzellanmaler (vermißt)	Meißen/Elbe Kurt-Hein-Str. 15
1950	Hollerith Konrad	26. 5. 27	Kaufmann	Rosenheim Hl. Geistsr. 4
1921	Holzer Adalbert	31. 12. 81	Kunstmaler	München-Pasing Poststr. 1
G. M.	Hübel Anton	20. 1. 78	Bankbeamter a. D.	Fürstenfeldbruck Münchner Str. 15/I
1900	Hübel Paul	11. 12. 81	Ministerial- Bibliothekar a. D.	München 8 Zaubzerstr. 40/II
1905	Ittlinger Hans	11. 12. 83	Kaufmann	Garmisch Sonnenstr. 18
G. M.	Ittlinger Josef	25. 4. 80	Justizober- amtmann a. D.	München 9 Reinekestr. 18/I
1947	Jörg Adolf	8. 12. 17	Bergführer	Partenkirchen Schornstr. 17 Tel. 3151

Eintritts-Jahr	Name	Geb.-Datum	Beruf	Anschrift
1943	Kitzberger Sepp	27. 12. 22	Sekretär	Linz a. D. (Österr.) Langgasse 11a
1923	Kogler Josef	23. 6. 95	Techniker	Rosenheim-Schloßberg Salzburger Str. 12
1947	Kohlhammer Hans	12. 1. 12	Techniker	Stuttgart-W Reinsburgerstr. 143
1928	Krammer Oskar	20. 9. 01	Kaufmann	Gräfelting Waldstr. 10
1935	Kraus Hans	7. 5. 90	Buchbinderei- besitzer	Augsburg Hallstr. 4 Tel. 6186
1930	Krebs Ernst	4. 11. 06	Installateur	Gauting Parkstr. 3
1930	Leiner Willi	18. 12. 06	Pensionsinhaber	Partenkirchen Wildenauerstr. 6
1947	Lippl Alfons	14. 2. 18	Bergführer	Partenkirchen Ludwigstraße 29
1931	List Siegfried	4. 12. 13	Kunstmaler	München-Pasing Parkstr. 43
1947	Maag Sepp	23. 1. 28	Maurer	Leckbruck Hs.-Nr. 216
1950	Meyer Richard	6. 11. 10	Dozent	München 9 Bruggspergerstr. 8
1910	Molitor Hans	19. 7. 90	Konditorei- besitzer	Miesbach Lebzelterberg
1920	Müller Fritz	30. 9. 96	Kaufmann	Markt Schwaben Marktpl. 3
1921	Neigert Bruno	18. 3. 02	Kaufmann	München 23 Rossinistr. 6/III
1906	Oberhäuser August	6. 2. 87	Kaufmann	München 8 Rosenheimer Str. 4a Tel. 44382
1904	Oppel Otto	28. 12. 81	Kunstmaler	München 23 Antwerpener Str. 29/II
1947	Paidar Herbert	16. 11. 09	Kaufmann	München 5 Baaderstr. 19/II Rg.
1950	Pause Walter	23. 7. 07	Schriftsteller	München 42 Agricolastr. 19
1950	Popp Gerd	13. 9. 28	Lithograph	Karlsruhe-Grünw Eschenweg 7
1947	Dr. Promes- berger Hans	17. 4. 06	Regierungsrat	Herrsching Riederstr. 32
1906	Rädler Hermann	29. 2. 76	Oberlehrer a. D.	Langenwang/Allg. Hs.-Nr. 27

Eintritts-Jahr	Name	Geb. Datum	Beruf	Anschrift
1950	Rees Toni	1. 9. 18	Mech.-Meister	Oberesslingen Keplerstr. 39
1929	Richter Hans	7. 10. 01	Kunstmaler (vermißt)	Berchtesgaden Stangaß, Pointlehen
1949	Richter Hans jun.	13. 3. 31	Bildhauer	Berchtesgaden Stangaß, Pointlehen
1938	Riehle Walter	25. 2. 12	Eisenbahn- inspektor	Seeshaupt Bahnhofplatz 86
1920	Roßbach Karl	29. 6. 94	Kunstmaler	München 25 Ettaler Str. 2/o T. 71846
1904	Scherer Emanuel	30. 6. 77	RB-Oberinspektor a. D.	München 23 Fendstr. 3/I
1948	Schietzold Rudolf	28. 1. 88	Kunstmaler	Grainau b. Garmisch Alpspitzstraße 22
1948	v. Schlebrügge Hans	1. 5. 00	Direktor	München 13 Schleißheimer Str. 166/IV Tel. 33560
1949	Schließler Martin	3. 6. 29	Kunstmaler	Heidelberg-Kohlhof Am Königsstuhl
1907	Dr. Schmid Anton	4. 4. 88	Staatsarchivdirektor	München 22 Rosenbuschstr. 5/V
1925	Schmid Franz X	17. 1. 05	Oberkommissar	Neuhaus b. Schliersee Miesingstr. 3
1902	Schmid-Fichtel- berg Josef	8. 2. 77	Kunstmaler	Geiselhöring/Ndb.
1949	Dr. Schmidt Kurt	25. 2. 26	Arzt	München 27 Möhlstr. 17
G. M.	Schmidt Stephan	26. 12. 77	Bez.-Tierarzt	Oberstdorf Sachsenweg 89 ^{1/2}
1947	Schulze Erwin	26. 10. 12	Werkmeister	Stuttgart-Zuffenhausen Parkstr. 10
1948	Schweiger Xaver	16. 12. 17	Hüttenwirt	Blöckenau Post Hohenschwangau
1920	Sixt Georg	23. 5. 92	Gastwirt	Innsbruck-Mühlau Haller Str. 7
1948	Sohler Karl	26. 4. 26	cand. med. dent.	Füssen Reichenstr. 9/II
1928	Tausend Karl	17. 11. 01	Justiz- Oberinspektor	München 23 Kaulbachstr. 95/IV Tel. 33717
1947	Ungelert Anton	11. 4. 20	Baupraktikant	Leckbruck/All. Hs.-Nr. 39 Tel. Stein- gaden 65

Eintrittsjahr	Name	Geb.-Datum	Beruf	Anschrift
1947	Wechs Willy	13. 7. 01	Gastwirt	Kreuzpullach b. Deisenhofen
1926	Wieber Georg	19. 4. 05	Werkmeister	München 12 Friedenheimerstr. 20
1947	Willinger Leo	22. 11. 09	Kunstformer	München 25 Dreimühlenstr. 2 Tel. 70965
1938	Winreiter Fritz	13. 3. 20	Finanzbeamter	Simbach/Inn Steghäuser 14
1947	Wirth Josef	22. 8. 28	Lehrer	München 58 Agathenstr. 27
1950	Wolf Hermann	10. 3. 28	Braustudent	Freising Seilerbrücklstr. 14
1926	Zoeltsch Max	29. 5. 05	Bankbeamter	Berchtesgaden Königseerstraße 51/o
1901	Zollitsch Dr. Fritz	21. 6. 81	Kunsthistoriker	Bernried a. Stbg. See

Vorstandschafft

	1947:	1948:
1. Vorstand:	Paul Hübel	Paul Hübel
2. Vorst., zugl. Schriftf.:	Oskar Krammer	Dr. Max Gramich
Kassier:	Erwin Adam	Erwin Adam
Tourenwart:	Otto Eidenschink	Otto Eidenschink Toni Ungelert Hans Flatscher
		Josef Wirth
Zeugwart:	Hermann Frerichs	Rudolf Gramich
Bücherwart:	Rudolf Gramich	Emanuel Scherer
Beisitzer:	Emanuel Scherer Dr. Max Gramich	Georg Wieber
	1949:	1950:
1. Vorstand:	Hans Hintermeier	Hans Hintermeier
2. Vorst., zugl. Schriftf.:	Karl Tausend	Karl Tausend
Kassier:	Georg Wieber	Georg Wieber
Tourenwart:	Herbert Paidar Hans Ertl Otto Eidenschink	Max Gämmerler
Bücherwart:	Paul Bernett	Hans Hintermeier
Zeugwart:	Walter Hinterthür	Walter Hinterthür
Beisitzer:	Emanuel Scherer Dr. A. Schmid	Dr. A. Schmid Paul Bernett Karl Sohler

Ehrenvorstand:

1. Stephan Schmidt 2. Paul Hübel

Ehrenmitglieder:

Josef Ittlinger —	Dr. Anton Schmid —	Dr. Walter Fischer —
Adolf Führer —	Toni Hübel —	Emil Bauer —
	Franz Fischer	

Geschäftsstelle des AKB: München 2, Gabelsbergerstraße 101/III li.

Postscheckkonto München 19 118

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
„Die Bergsteiger“, Zeichnung v. Friedl List	3
50 Jahre Alpenklub Berggeist	5
Rückschau auf die ersten Jahre	9
Dem Gedenken der Toten	11
„Bergsee in den Lechtaler Alpen“, v. Adalb. Holzer	14
Literarische Tätigkeit 1900—1949	15
Berggeistgedanken (Auszüge aus Schriften der Mitglieder)	25
Neue Bergfahrten 1900—1949	30
Winterneutouren	52
Rückblick auf die Jahre 1947—49	59
Nachrufe	61
Tourenbericht 1947—49	66
Vorträge und Veranstaltungen 1947—49	95
Mitgliederverzeichnis	97
Vorstandschafft	103

Die Bilder auf Seite 3 und 14 wurden freundlicherweise von der Schriftleitung „Der Bergsteiger“ zur Verfügung gestellt.

Satz und Druck: J. G. Weiß'sche Buchdruckerei, München 2, Altheimer Eck 19
Buchbinderarbeiten: Hans Kraus, Augsburg, Hallstraße 4

PHOTO PINI OPTIK

Berater und Ausrüster der
HIMALAYA-
und vieler anderer Auslandsexpeditionen

MÜNCHEN · Tel. 31986 · AM STACHUS



MÜNCHEN · AMALIENSTRASSE 71

Der Bergsteiger wird sich am besten und liebsten von einem Gleichgesinnten beraten lassen. Als Ausrüster für den Ski- und Bergsport bürgt der Name **VÖRG** für Qualität und Preiswürdigkeit.

— **Alles für den Skisport** —

Skisherstellung und alle anderen Marken-Skier. Ski-Bekleidung und -Schuhe, sämtliches anderes Zubehör, Reparaturen.

Billige Bergbücher

Schmitt/Eidenschink: Wir und die Berge

160 Seiten und 16 Bildtafeln, 17×24 cm. gebunden DM 2.80. Bergsteiger wie Heckmair, Aschenbrenner, Paidar u. a. erzählen von ihren Erlebnissen in den Alpen und im Himalaja.

„Dieses Buch ist viel mehr als eine beliebige Neuerscheinung, es ist für uns Bergsteiger geradezu eine Tat! Es ist nach dem Kriege das erste wichtige Bergsteigerbuch, das sich auch an die Jugend wendet.“

Rudolf Schietzold in den „Mitteilungen des Alpenvereins“ 1949, Heft 2.

Schmitt: Begegnungen mit Bergtieren

120 Seiten und 32 Bildtafeln in Kupfertiefdruck, 17×24 cm, geb. DM 2.80.

„Stets unterhaltend, oft spannend, unaufdringlich belehrend . . .“ schrieb Max Rohrer über diese Tiergeschichten.

Müller-Zurlinden: Das gspassige Hausbüchl

112 Seiten in blauem Druck mit Zeichnungen von Dellefant. 12×17 cm mit vierfarbigem Umschlag. Karton. DM 1.—. Lustige bairische Geschichten.

Schmitt-Murr: Bergblumen

96 Seiten mit 50 achtfarbigen Abbildungen der geschützten Pflanzen, 12×17 cm. Kartoniert DM 2.50, gebunden DM 2.80. Mit botanischen Texten und Skizzen aus dem Pflanzendasein.

Schmitt: Unterwegs

72 Seiten mit Porträt und Faksimile des Autors. 12×19 cm. Hübsch gebunden DM 1.80.

„Es ist jammerschade, daß so wenig Menschen Gedichte lesen . . .“ schrieb der „Bergkamerad“ über dieses Büchlein.

**ALPINER VERLAG FRITZ SCHMITT
MÜNCHEN 27 · DÜPPELER STRASSE 20**

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000321083